

Bericht und Antrag

Nr. 1657
vom 9. April 2020
an Einwohnerrat von Horw
betreffend Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	3
2	Jahresbericht über Umsetzung des Legislaturprogramms	4
3	Zusammenzug Jahresrechnung	5
3.1	Zusammenzug Erfolgsrechnung	5
3.1.1	Zusammenzug nach Globalbudgets Aufgabenbereiche	6
3.1.2	Kreditüberträge der Erfolgsrechnung	7
3.1.3	Kreditüberschreitungen	7
3.2	Zusammenzug Investitionsrechnung 2019	9
3.3	Geldflussrechnung	10
3.4	Bilanz per 31. Dezember 2019	12
3.5	Eigenkapitalnachweis	12
3.6	Kennzahlen	12
4	Jahresbericht zu den Hauptaufgaben	15
4.1	Aufgabenbereich: 111 - Behörden	16
4.2	Aufgabenbereich: 112 - Stabsdienste (Kanzlei und Einwohnerdienste)	19
4.3	Aufgabenbereich: 113 - Kultur und Sport	25
4.4	Aufgabenbereich: 121 - Bildung	28
4.5	Aufgabenbereich: 201 - Organisation und Personal	37
4.6	Aufgabenbereich: 202 - Finanzverwaltung	39
4.7	Aufgabenbereich: 203 - Finanzdepartement übriges	44
4.8	Aufgabenbereich: 301 - Bau und Umwelt	47
4.9	Aufgabenbereich: 302 - Gemeindewerke	53
4.10	Aufgabenbereich: 401 - Gesundheitswesen	57
4.11	Aufgabenbereich: 402 - Familie plus / Jugend / Kinder	60
4.12	Aufgabenbereich: 403 - Sozialhilfe und -beratung	64
4.13	Aufgabenbereich: 501 - Immobilien	66
4.14	Aufgabenbereich: 502 - Liegenschaften Finanzvermögen	71
4.15	Aufgabenbereich: 503 - Feuerwehr	73
4.16	Aufgabenbereich: 504 - Werkdienste	75
4.17	Aufgabenbereich: 505 - Abfall	79
4.18	Aufgabenbereich: 600 - Steuerertrag	81
5	Investitionsrechnung	84
5.1	Investitionsrechnung gestuft mit Ausweis Spezialfinanzierungen	84
5.2	Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	85
6	Bilanz	87
6.1	Zusammenzug Bilanz	87
6.2	Bemerkungen	89
7	Finanzpolitische Beurteilung	98
8	Bericht der externen Revisionsstelle	99
9	Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	100
10	Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zum Voranschlag 2018	100
11	Antrag an den Einwohnerrat	101

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1 Das Wichtigste in Kürze

Mit vorliegendem B+A Nr. 1657 unterbreiten wir Ihnen den Jahresbericht 2019. Die Erfolgsrechnung 2019 der Gemeinde Horw schliesst dank ausserordentlichen Steuererträgen mit einem Ertragsüberschuss von 20.45 Millionen Franken ab. Dies ergibt ein um Fr. 6'065'513.69 besseres Ergebnis als budgetiert. Der Ertragsüberschuss liegt deutlich über den Annahmen gemäss Budget und Finanzplan und soll vollumfänglich für den Schuldenabbau eingesetzt werden. Die Rechnung 2019 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsstandard für die Luzerner Gemeinden (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2; HRM2) erstellt und ist nicht in allen Teilen vergleichbar mit den Vorjahresrechnungen.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Aufwand von 87.05 Mio. Franken und einem Ertrag von 107.50 Mio. Franken ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von 20.45 Mio. Franken.

Der Einwohnerrat hat im Jahr 2019 erstmals 18 politische Leistungsaufträge mit Globalbudgets erteilt. Dank den Vorkenntnissen der Verwaltung im Umgang mit der Kostenrechnung konnte die Umstellung auf das neue System ohne nennenswerte Probleme umgesetzt werden. Die Budgetverantwortlichen haben in gewohnter Sorgfalt ihre Budgets erstellt. Die zur Verfügung gestellten Mittel konnten neu im Rahmen der Leistungsaufträge flexibel eingesetzt werden. Mit diesem operativen Spielraum kann die Verwaltung rasch auf ein sich veränderndes Umfeld reagieren. Alle Globalbudgets wurden, soweit beeinflussbar, eingehalten oder unterschritten.

Gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG; SRL 160) dürfen die Budgetkredite nicht überschritten werden. Vorbehalten bleiben Nachtragskredite, bewilligte Kreditüberschreitungen und Kreditübertragungen. Im Jahr 2019 beantragte der Gemeinderat keine Nachtragskredite beim Einwohnerrat.

In der Rechnung sind gebundene Mehraufwände von Fr. 2'205'949.00 enthalten. Unter anderem musste die Gemeinde einen grösseren Kostenanteil bei den Prämienverbilligung übernehmen. Auch liegen die Pflegerestkosten bei der ambulanten wie auch bei der stationären Pflege über den Budgeterwartungen. Aufgrund der regen Nachfrage bei den Angeboten für Betreuungsgutscheine und schulergänzende Kinderbetreuung konnten die Budgets im Bereich Familie Plus nicht eingehalten werden. Im Weiteren mussten aufgrund der Einführung von HRM2 die Rückstellungen der Pensionsleistungen angepasst und die Beiträge an die Kantonsschule auf das Rechnungsjahr abgegrenzt werden.

Der Gemeinderat genehmigte im Jahr 2019 Kreditübertragungen auf das Jahr 2020 im Umfang von Fr. 387'700.00. Aufgrund dieser Kreditüberträge weist das ergänzte Budget 2019 einen Ertragsüberschuss von 14.38 Mio. Franken aus.

Der Sach- und Betriebsaufwand liegt unter den Budgetannahmen (minus 1.9 Mio. Franken). Auch die Unterhaltskosten liegen dank umsichtiger Bewirtschaftung unter den budgetierten Ausgaben. Diverse Projekte konnten mit eigenem Personal statt mit externen Ressourcen umgesetzt werden. Andererseits mussten aufgrund von Personalausfällen verschiedene Projekte auf das Jahr 2020 verschoben werden.

Den über dem Budget liegenden Ertragsüberschuss erzielte die Gemeinde im Wesentlichen aufgrund der Mehrerträge bei den Steuern.

Aufgrund der Ankündigung des Kantons, die Dividendenbesteuerung auf 70 % zu erhöhen, haben Ende 2017 diverse Steuerzahlende überdurchschnittlich hohe Ausschüttungen angemeldet. Dieser Effekt der überdurchschnittlichen Ausschüttungen hat sich im Jahr 2019 fortgesetzt. Der Ertrag pro Einheit ist von 30.54 Mio. (Rechnung 2017) auf 44.64 Mio. Franken (Rechnung 2018) bzw. 46.37 Mio. (Rechnung 2019) angestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 46.16 % bzw. 51.83 % gegenüber dem Ertrag von 2017. Mit dem Wegfall der Sondereffekte wird ab 2021 der Ertrag wieder auf das Niveau von 2017 sinken.

Die Erträge bei den Handänderungs-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern liegen rund 3.8 Mio. Franken über den Budgeterwartungen. Im Rahmen vom AFR 18 wird sich der Gemeindeanteil an den Sondersteuern ab 2020 von 50% auf 30% reduzieren. Die in der Rechnung 2019 erzielten Mehrerträge werden in Zukunft nicht mehr im gleichen Umfang in die Gemeindekasse fliessen.

Investitionsrechnung

Insgesamt hat der Einwohnerrat für das Jahr 2019 Investitionsausgaben von 34.72 Mio. Franken gutgeheissen. In der Rechnung 2019 wurden davon 19.4 Mio. verbraucht.

Wesentliche Investitionen im Jahr 2019 waren:

– Sanierung und Erweiterung Schulanlage Kastanienbaum	5.4 Mio. Franken
– Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt	4.2 Mio. Franken
– Teilersatz Personenunterführung Bahnhof	1.4 Mio. Franken
– Sanierung Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis	1.7 Mio. Franken
– Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E	1.5 Mio. Franken

Im Jahr 2019 konnten 17 Budgetkredite abgerechnet werden. Der Gemeinderat genehmigte Fr. 8'859'400.00 Kreditüberträge.

Bestandesrechnung

Das gute Rechnungsergebnis widerspiegelt sich auch in der Bestandesrechnung. Das gesamte Eigenkapital der Gemeinde (inkl. Spezialfinanzierungen) steigt um 21.37 Mio. Franken auf insgesamt 212.38 Mio. Franken an. Aufgrund der guten Liquidität konnte die Gemeinde die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) um 22 Mio. Franken reduzieren.

Finanzkennzahlen

Mit der Einführung von HRM2 und dem guten Rechnungsergebnis liegen alle Kennzahlen der Gemeinde im grünen Bereich. So weist die Gemeinde eine Selbstfinanzierung von 153.1 % und ein Nettovermögen von Fr. 233.00 pro Einwohner aus. Aufgrund der Einführung von HRM2 sind die Kennzahlen jedoch nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

2 Jahresbericht über Umsetzung des Legislaturprogramms

Auf den 1. Januar 2019 ist das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) in Kraft getreten. Damit wurden auf den 1. Januar 2019 viele Änderungen im Bereich Finanzhaushalt der Gemeinden eingeführt. Neu arbeitet die Gemeinde Horw mit 18 politischen Leistungsaufträgen und den zugehörigen Globalbudgets.

Vor der Einführung des FHGG hat der Gemeinderat jeweils gestützt auf die vom Gemeinderat festgelegten Legislaturziele konkrete Jahresziele festgelegt. Die neue Gesetzesgrundlage verlangt, dass gestützt auf eine Gemeindestrategie der Einwohnerrat ein Legislaturprogramm festlegt und gestützt darauf jährlich Massnahmen für die Umsetzung der Gemeindestrategie festgelegt werden. Mit dem Jahresbericht wird der Einwohnerrat über den Stand der Umsetzung informiert.

Der Aufgaben- und Finanzplan 2019 entsprach diesbezüglich noch nicht den Vorgaben des FHGG. Die im AFP aufgeführten Jahresziele wurden gemäss alter Praxis definiert. Im vorliegenden Jahresbericht geben wir in den einzelnen Aufgabenbereichen Auskunft über den Stand der Umsetzung dieser Jahresziele 2019. Da wir uns jedoch auf keine vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommene Legislaturplanung beziehen können, können wir keine strategische Gesamtwürdigung vorlegen.

Am 19. September 2019 haben Sie mit Bericht und Antrag Nr. 1651 «Gemeindestrategie 2030» das neue Führungsinstrument zur Kenntnis genommen. Gestützt darauf erarbeitet der Gemeinderat für die Legislatur 2020 – 2024 konkrete Massnahmen für die zielorientierte Umsetzung der Gemeindestrategie. Mit diesen beiden Instrumenten wird es uns in Zukunft möglich sein, im Jahresbericht Auskunft über die Umsetzung zu geben.

3 Zusammenzug Jahresrechnung

3.1 Zusammenzug Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget	Kredit- übertrag	ergänzt Budget	Rechnung	Abweichung Zu erg. Bu
30 - Personalaufwand	30,268,082		30,268,082	31,034,395	766,313
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	13,039,658	-405,700	12,633,958	10,787,580	-1,846,377
33 - Abschreibungen	5,928,720		5,928,720	7,197,440	1,268,720
35 - Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierungen	232,746		232,746	554,506	321,759
36 - Transferaufwand	33,811,484	-8,000	33,803,484	35,818,115	2,014,632
Betrieblicher Aufwand	83,280,689	-413,700	82,866,989	85,392,036	2,525,047
40 - Fiskalertrag	-73,729,275		-73,729,275	-80,534,040	-6,804,765
41 - Regalien und Konzessionen	-561,400		-561,400	-460,770	100,630
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-12,527,954	26,000	-12,501,954	-14,545,738	-2,043,784
43 - Verschiedene Erträge	-1,080,950		-1,080,950	-490,865	590,085
45 - Entn. Fonds / Spezialfinanzierungen	-764,839		-764,839	-338,868	425,971
46 - Transferertrag	-8,314,183		-8,314,183	-8,453,234	-139,051
Betrieblicher Ertrag	-96,978,601	26,000	-96,952,601	-104,823,516	-7,870,915
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-13,697,912	-387,700	-14,085,612	-19,431,480	-5,345,868
34 - Finanzaufwand	2,217,191		2,217,191	1,662,336	-554,855
44 - Finanzertrag	-2,516,025		-2,516,025	-2,680,816	-164,791
Finanzergebnis	-298,834		-298,834	-1,018,479	-719,646
Operatives Ergebnis	-13,996,745	-387,700	-14,384,445	-20,449,960	-6,065,514
38 - Ausserordentlicher Aufwand				0	0
Ausserordentliches Ergebnis				0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-13,996,745	-387,700	-14,384,445	-20,449,960	-6,065,514

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

	Rechnung
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-39,902
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-220,192
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Siedlungsentwässerung	-36,897
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Fernheizwerk	-8,348

Die Erfolgsrechnung 2019 der Gemeinde Horw schliesst mit einem Überschuss von Fr. 20'449'960.00 ab.

Aufgrund der ausserordentlichen Steuererträge wird in Zukunft der Gemeindebeitrag an den Finanzausgleich höher ausfallen. Die kantonale Finanzaufsicht machte die Gemeinde darauf aufmerksam, dass gemäss den Vorgaben HRM2 für den zukünftigen Finanzausgleich keine Rückstellungen zulasten der Rechnung 2019 verbucht werden dürfen. Demgegenüber darf die Gemeinde jedoch beim Eigenkapital diese zukünftige Forderung separat ausweisen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat beschlossen, aus dem Rechnungsüberschuss 2019 für die Jahre 2018 und 2019 je 3.6 Mio. Franken in einem separaten Eigenkapitalkonto auszuweisen. Diese Verbuchung erfolgt, wie vorgeschrieben, erfolgsneutral im Jahr 2020.



3.1.1 Zusammenzug nach Globalbudgets Aufgabenbereiche

Ergebnis Erfolgsrechnung		Festgesetztes Budget 2019	Kredit-überträge	Ergänzttes Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung zum ergänzten Budget 2019
(- Überschuss, + Defizit)		-13'996'746	-387'700	-14'384'446	-20'449'960	-6'065'514
111	Behörden	1'320'453	-30'000	1'290'453	1'194'901	-95'552
112	Stabsdienste (Kanzlei und Einwohnerdienste)	1'254'795	-213'500	1'041'295	958'453	-82'843
113	Kultur und Sport	1'345'207	-13'000	1'332'207	1'288'038	-44'169
121	Bildung	23'227'128	-2'500	23'224'628	23'477'067	252'439
201	Organisation und Personal	75'000	-	75'000	785'392	710'392
202	Finanzverwaltung	-1'965'344	-	-1'965'344	-2'399'444	-434'100
203	Finanzdepartement übriges	8'240'135	-	8'240'135	8'552'926	312'791
301	Bau und Umwelt	4'021'251	-102'000	3'919'251	3'708'080	-211'171
302	Gemeindewerke	-	-	-	-	-
401	Gesundheitswesen	5'545'060	-	5'545'060	5'785'618	240'558
402	Familie plus / Jugend / Kinder	2'369'747	-	2'369'747	2'450'960	81'213
403	Sozialhilfe und -beratung	8'988'831	-	8'988'831	8'531'191	-457'640
501	Immobilien	1'736'009	-26'700	1'709'309	1'938'882	229'573
502	Liegenschaften Finanzvermögen	1'561'868	-	1'561'868	1'940'851	378'983
503	Feuerwehr	-	-	-	-	-
504	Werkdienste	1'739'889	-	1'739'889	1'403'420	-336'469
505	Abfall	-	-	-	-	-
600	Steuerertrag	-73'456'775	-	-73'456'775	-80'066'293	-6'609'518

3.1.2 Kreditüberträge der Erfolgsrechnung

Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden

§ 16 Kreditübertragung

¹ Kann ein im Budget ausgewiesenes Vorhaben innerhalb der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen werden, können die im Budgetkredit dafür eingestellten, noch nicht beanspruchten Mittel auf die neue Rechnung übertragen werden.

² Bestand und Veränderungen von Kreditübertragungen werden den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament im Jahresbericht zur Kenntnis gebracht.

³ Übertragene Kredite dürfen nur für das ursprünglich vorgesehene Vorhaben verwendet werden. Wird dieses mit anderen Mitteln finanziert oder nicht weiterverfolgt, verfallen sie.

Der Gemeinderat hat insgesamt Fr. 387'700.00 Kreditüberträge auf die Erfolgsrechnung 2020 genehmigt. Das ergänzte Budget 2019 weist damit einen Ertragsüberschuss von Fr. 14'384'446.00 (statt bisher 13.99 Mio. Franken) auf.

3.1.3 Kreditüberschreitungen

Gesetz über den Finanzhaushalt Gemeinden

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung

¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- a. wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- b. bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- c. für durchlaufende Beiträge,
- d. für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat insgesamt Kreditüberschreitungen von Fr. 2'205'949.00 genehmigt.

Ergebnis Erfolgsrechnung		Ergänztes Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung zum ergänzten Budget 2019	Kreditüberschreitung	
(- Überschuss, + Defizit)		-14'384'446	-20'449'960	-6'065'514	2'205'949	
111	Behörden	1'290'453	1'194'901	-95'552		
112	Stabsdienste (Kanzlei und Einwohnerdienste)	1'041'295	958'453	-82'843		
113	Kultur und Sport	1'332'207	1'288'038	-44'169		
121	Bildung	23'224'628	23'477'067	252'439	252'439	1)
201	Organisation und Personal	75'000	785'392	710'392	710'392	2)
202	Finanzverwaltung	-1'965'344	-2'399'444	-434'100		
203	Finanzdepartement übriges	8'240'135	8'552'926	312'791	312'791	3)
301	Bau und Umwelt	3'919'251	3'708'080	-211'171		
302	Gemeindewerke	-	-	-		
401	Gesundheitswesen	5'545'060	5'785'618	240'558	240'558	4)

402	Familie plus / Jugend / Kinder	2'369'747	2'450'960	81'213	81'213	5)
403	Sozialhilfe und -beratung	8'988'831	8'531'191	-457'640		
501	Immobilien	1'709'309	1'938'882	229'573	229'573	6)
502	Liegenschaften Finanzvermögen	1'561'868	1'940'851	378'983	378'983	7)
503	Feuerwehr	-	-	-		
504	Werkdienste	1'739'889	1'403'420	-336'469		
505	Abfall	-	-	-		
600	Steuerertrag	-73'456'775	-80'066'293	-6'609'518		

Bemerkungen zu den Kreditüberschreitungen:

- | | |
|---|----------------|
| 1) Neue Abgrenzung Kantonsschule | Fr. 840'000.00 |
| 2) Zusätzliche Rückstellungen Renten und Überbrückungsrenten | Fr. 710'000.00 |
| 3) Höhere Beiträge an die Prämienverbilligung | Fr. 345'000.00 |
| 4) Höherer Spitexaufwand (Restkosten Pflege und Haushalthilfe) | Fr. 152'300.00 |
| Höhere Restkosten stationäre Pflege | Fr. 60'800.00 |
| 5) Höhere Kosten Betreuungsgutscheine | Fr. 83'300.00 |
| Höhere Kosten schulergänzende Kinderbetreuung | Fr. 83'000.00 |
| 6) Höhere Abschreibungskosten | Fr. 900'000.00 |
| 7) Höherer interner Zins bei den Liegenschaften Finanzvermögen | Fr. 120'000.00 |
| Statt einer Einlage in den Werterhaltungsfonds von Fr. 318'000.00 | |
| wurden Wertverminderungen von Fr. Fr. 497'016.00 verbucht | Fr. 179'016.00 |

3.2 Zusammenzug Investitionsrechnung 2019

	Budget 2019	Kredit- überträge aus 2018	Kredit- überträge ins 2020	Ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abwei- chung 2019
50 Sachanlagen	33'656'200	432'600	-8'237'400	25'851'400	19'017'740	-6'833'660
500 Grundstücke	4'000'000			4'000'000	1'500'000	-2'500'000
501 Strassen / Verkehrswege	8'941'000	26'600		8'967'600	6'871'762	-2'095'838
502 Wasserbau	395'200			395'200		-395'200
503 Tiefbauten	8'545'000	80'000	-2'995'000	5'630'000	2'976'206	-2'653'794
504 Hochbauten	10'125'000	42'000	-5'242'400	4'924'600	6'587'780	1'663'180
506 Mobilien	1'100'000	284'000		1'384'000	594'125	-789'875
509 Übrige Sachanlagen	550'000			550'000	487'865	-62'135
52 Immaterielle Anlagen	1'060'000	98'600	-622'000	536'600	373'396	-163'204
529 Übrige immaterielle Anlagen	1'060'000	98'600	-622'000	536'600	373'396	-163'204
5 Investitionsausgaben	34'716'200	531'200	-8'859'400	26'388'000	19'391'136	-6'996'864
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1'333'000			-1'333'000	-1'270'876	62'124
632 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	-5'000			-5'000	-5'000	
635 Private Unternehmungen	-286'000			-286'000	-690'440	-404'440
639 Anschlussgebühren	-1'042'000			-1'042'000	-575'435	466'565
6 Investitionseinnahmen	-1'333'000			-1'333'000	-1'270'876	62'124
Nettoinvestitionen	33'383'200	531'200	-8'859'400	25'055'000	18'120'260	-6'934'740
davon Spezialfinanzierungen						
Investitionsausgaben	6'475'000	328'000	-1'525'000	5'278'000	3'238'778	-2'039'222
Spezialfinanzierung Feuerwehr	35'000			35'000	28'441	-6'559
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	5'250'000		-1'130'000	4'120'000	2'210'238	-1'909'762
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	945'000	80'000	-160'000	865'000	784'905	-80'095
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	175'000	248'000	-215'000	208'000	158'296	-49'704
Spezialfinanzierung Fernheizwerk	70'000		-20'000	50'000	56'898	-6'898
Investitionseinnahmen	-1'042'000			-1'042'000	-575'435	466'565
Spezialfinanzierung Feuerwehr						
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-471'000			-471'000	265'022	205'978
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-491'000			-491'000	310'413	180'587
Spezialfinanzierung Fernheizwerk	-80'000			-80'000		80'000

Insgesamt hat der Einwohnerrat für das Jahr 2019 Investitionsausgaben von 34.72 Mio. Franken gutgeheissen. In der Rechnung 2019 wurden davon 19.4 Mio. beansprucht.

Wesentliche Investitionen im Jahr 2019 waren:

- Sanierung und Erweiterung Schulanlage Kastanienbaum	5.4 Mio. Franken
- Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt	4.2 Mio. Franken
- Teilersatz Personenunterführung Bahnhof	1.4 Mio. Franken
- Sanierung Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis	1.7 Mio. Franken
- Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E	1.5 Mio. Franken

Im Jahr 2019 konnten 17 Budgetkredite abgerechnet werden. Der Gemeinderat genehmigte Fr. 8'859'400.00 Kreditüberträge auf das Jahr 2020.

Liste der Kreditüberträge ins Folgejahr:

- KST 400018 «ICT-Infrastrukturen Gemeindeschulen 2018+»	Fr. 200'000.00
- KST 400019 «IT-System Verwaltung 2019»	Fr. 62'000.00
- KST 462010 «Sanierung Grisigenstrasse»	Fr. 30'000.00
- KST 462033 «Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt»	Fr. 1'500'000.00
- KST 462036 «Ausbau Bahnhof; Ersatz Personenunterführung»	Fr. 150'000.00
- KST 462040 «Tempo 30 2019»	Fr. 5'000.00
- KST 479010 «Arealentwicklung Seefeld»	Fr. 145'000.00
- KST 499028 «Sanierung Villa Krämerstein»	Fr. 2'302'000.00
- KST 499029 «Sanierung Pförtnerhaus»	Fr. 904'400.00
- KST 470018 «Sanierung Trinkwasseraufbereitung Grämlis»	Fr. 1'000'000.00
- KST 470806 «Rahmenkredit Investitionen Wasserversorgung	Fr. 130'000.00
- KST 471805 «Rahmenkredit Inv. Siedlungsentwässerung 2018»	Fr. 80'000.00
- KST 471806 «Rahmenkredit Inv. Siedlungsentwässerung 2019»	Fr. 80'000.00
- KST 486006 «Ersatz Fernheizleitungen»	Fr. 20'000.00
- KST 420048 «Erwerb Stockwerkeigentum Emmi»	Fr. 2'000'000.00
- KST 434018 «Sanierung Aussensportanlage roter Platz»	Fr. 36'000.00
- KST 472005 «Umbau Sammelstellen»	Fr. 215'000.00

3.3 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode	2019
	Rechnung
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)	
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss	
+/- (-)	20'449'959.69
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'197'439.80
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-3'110'011.84
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-579'024.37
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-45'958.00
+ Wertberichtigungen VV	0.00
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	0.00
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	0.00
Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	
+/-	2'335.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	442'140.60
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	10'787'394.54
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'002'708.85
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-1'642'171.62
Einlage Anschlussgebühren Wasser	265'022.40

	Einlage Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	310'413.01
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	305'339.29
	Einlage Parkplatzfonds	184'600.00
	Vorsteuerkürzung Wasserversorgung	-867.49
-	Entnahmen	-338'868.00
	Einlage Krankheitsfonds	248'055.10
	Entnahme Krankheitsfonds	-115'268.10
+/-	Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen/Entnahmen Eigenkapital	0.00
-	Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-487'865.17
=	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	31'869'956
	Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-19'391'135.57
	Anteil Liegenschaften Finanzvermögen	197'934.25
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (ohne Anschlussgebühren)	1'270'875.51
	Anschlussgebühren Wasser	-265'022.40
	Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	-310'413.01
=	Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-18'497'761.22
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-929.75
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	352'564.85
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00
+	Aktivierung Eigenleistungen	487'865.17
=	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-17'658'260.95
	Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	95'000.00
+/-	Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-2'335.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00
	Investitionsausgaben Liegenschaften Finanzvermögen	-197'934.25
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00
=	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-105'269.25
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-17'658'260.95
+	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-105'269.25
=	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-17'763'530
	Finanzierungstätigkeit	
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-22'000'000.00
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00
=	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12'000'000
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	31'869'955.99
+	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-17'763'530.20
+	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12'000'000.00
=	Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	2'106'426

Kontrollrechnung

Stand flüssige Mittel per 31.12.	32'322'277.52
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	30'215'851.73
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	2'106'425.79
Kontrolltotal	0.00

3.4 Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven	per 31. Dezember 2018	per 31. Dezember 2019	Veränderung	
Umlaufvermögen	SFr. 60'341'955.84	SFr. 66'184'305.59	SFr. 5'842'349.75	9.68%
Anlagen im Finanzvermögen	SFr. 75'878'957.80	SFr. 75'539'751.44	SFr. -339'206.36	-0.45%
Anlagen im Verwaltungsvermögen	SFr. 197'778'117.26	SFr. 209'078'438.69	SFr. 11'300'321.43	5.71%
Total Aktiven	SFr. 333'999'030.90	SFr. 350'802'495.72	SFr. 16'803'464.82	5.03%

Passiven	per 31. Dezember 2018	per 31. Dezember 2019	Veränderung	
Fremdkapital	SFr. 142'989'329.13	SFr. 138'425'279.15	SFr. -4'564'049.98	-3.19%
Eigenkapital	SFr. 191'009'701.77	SFr. 212'377'216.57	SFr. 21'367'514.80	11.19%
Total Passiven	SFr. 333'999'030.90	SFr. 350'802'495.72	SFr. 16'803'464.82	5.03%

3.5 Eigenkapitalnachweis

	Anfangsbestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn - / Verlust +)	Verbuchung Jahresergebnis Vorjahr / Umbuchungen EK	Endbestand
Eigenkapital					
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	45'382'573	642'225		46'024'798
		803'009	275'330		1'078'339
291	Fonds im Eigenkapital	10'000'000			10'000'000
295	Aufwertungsreserve				
298	Übriges Eigenkapital				
299	<u>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</u>				
2990	Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	18'951'518	20'449'960	18'951'518	20'449'960
		115'872'602		18'951'518	134'824'119
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2019)				
Total Eigenkapital	191'009'702	917'555	20'449'960		212'377'217

3.6 Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Beschrieb:	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.
Wert 2019:	153.1 %
Durchschnitt der letzten 5 Jahre	77.62 %
Beurteilung:	Der Selbstfinanzierungsgrad liegt 2019 dank den ausserordentlichen Steuererträgen über dem vom Kanton geforderten Wert. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt dieser Wert trotz sehr hoher Investitionstätigkeit nur knapp unter dem Zielwert.

Selbstfinanzierungsanteil

Beschrieb:	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.
Wert 2019:	26.3 %
Beurteilung:	Der Selbstfinanzierungsanteil liegt 2019 dank den ausserordentlichen Steuererträgen über dem vom Kanton geforderten Wert.

Zinsbelastungsanteil

Beschrieb:	Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.
Wert 2019:	0.5 %
Beurteilung:	Dank tiefer Nettoverschuldung und sehr tiefen Fremdkapitalzinsen erfüllt der Wert im Jahr 2019 den vom Kanton geforderten Wert.

Kapitaldienstanteil

Beschrieb:	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.
Wert 2019:	7.2 %
Beurteilung:	Dank tiefer Nettoverschuldung und sehr tiefen Fremdkapitalzinsen erfüllt der Wert im Jahr 2019 den vom Kanton geforderten Wert.

Nettoverschuldungsquotient

Beschrieb:	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.
Wert 2019:	-4.2 %
Beurteilung:	Dank tiefer Nettoverschuldung erfüllt der Wert im Jahr 2019 den vom Kanton geforderten Wert.

Nettoverschuldung je Einwohner/-in

Beschrieb: Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Wert 2019: - Fr. 233.00

Beurteilung: Dank tiefer Nettoverschuldung erfüllt der Wert im Jahr 2019 den vom Kanton geforderten Wert.

Nettoverschuldung ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/-in

Beschrieb: Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Wert 2019: - Fr. 283.00

Beurteilung: Dank tiefer Nettoverschuldung erfüllt der Wert im Jahr 2019 den vom Kanton geforderten Wert.

Bruttoverschuldungsanteil

Beschrieb: Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Wert 2019: 115.5 %

Beurteilung: Das Fremdkapital der Gemeinde Horw ist vollumfänglich durch den Wert der Anlagen Finanzvermögen gedeckt.

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Beschrieb: Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit soll mindestens die Höhe der Abschreibungen erreichen.

Wert 2019: 442 %

Beurteilung: Dank den ausserordentlichen Erträgen übertrifft der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit die Höhe der Abschreibungen.

Eigenfinanzierungsgrad Verwaltungsvermögen

Beschrieb: Anlagen des Verwaltungsvermögens dürfen mit maximal 50 % Fremdkapital finanziert werden. Dieser Anteil reduziert sich linear, bis die Anlage in der Mitte ihrer Lebensdauer ohne Fremdkapital finanziert ist. Diese Bedingung muss nicht je einzeln, sondern in der Summe aller Anlagen des Verwaltungsvermögens erfüllt sein.

Wert 2019: 101.6 %

Beurteilung: Ende 2019 sind die Anlagen Verwaltungsvermögen zu 101.6 % durch Eigenkapital gedeckt.

4 Jahresbericht zu den Hauptaufgaben

Ergebnis Erfolgsrechnung		Festgesetztes Budget 2019	Kredit-überträge	Ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung zum ergänzten Budget 2019
(- Überschuss, + Defizit)		-13'996'746	-387'700	-14'384'446	-20'449'960	-6'065'514
111	Behörden	1'320'453	-30'000	1'290'453	1'194'901	-95'552
112	Stabsdienste (Kanzlei und Einwohnerdienste)	1'254'795	-213'500	1'041'295	958'453	-82'843
113	Kultur und Sport	1'345'207	-13'000	1'332'207	1'288'038	-44'169
121	Bildung	23'227'128	-2'500	23'224'628	23'477'067	252'439
201	Organisation und Personal	75'000	-	75'000	785'392	710'392
202	Finanzverwaltung	-1'965'344	-	-1'965'344	-2'399'444	-434'100
203	Finanzdepartement übriges	8'240'135	-	8'240'135	8'552'926	312'791
301	Bau und Umwelt	4'021'251	-102'000	3'919'251	3'708'080	-211'171
302	Gemeindewerke	-	-	-	-	-
401	Gesundheitswesen	5'545'060	-	5'545'060	5'785'618	240'558
402	Familie plus / Jugend / Kinder	2'369'747	-	2'369'747	2'450'960	81'213
403	Sozialhilfe und -beratung	8'988'831	-	8'988'831	8'531'191	-457'640
501	Immobilien	1'736'009	-26'700	1'709'309	1'938'882	229'573
502	Liegenschaften Finanzvermögen	1'561'868		1'561'868	1'940'851	378'983
503	Feuerwehr	-		-	-	-
504	Werkdienste	1'739'889	-	1'739'889	1'403'420	-336'469
505	Abfall	-	-	-	-	-
600	Steuerertrag	-73'456'775	-	-73'456'775	-80'066'293	-6'609'518

4.1 Aufgabenbereich: 111 - Behörden

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Die Gemeinde Horw wird durch den Einwohnerrat (Legislative) und den Gemeinderat (Exekutive) geführt.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

111.01 - Einwohnerrat

Im Jahr 2019 wurden sieben Einwohnerratssitzungen durchgeführt, geplant waren zehn (davon die Dezember-Sitzung als Reserve). Die Räumlichkeiten in der Aula des Schulhauses Zentrum bewähren sich für die Durchführung der Sitzungen sehr.

Insbesondere prägten verschiedene Bauprojekte und die Umsetzung von HRM2 den Ratsbetrieb und die Kommissionstätigkeit im vergangenen Jahr.

111.02 - Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte wöchentlich jeweils am Donnerstagmorgen, die erste Sitzung im Monat ist ganztägig. Am 15./16. Mai und am 4./5. Dezember fanden Klausurtagungen statt.

Der Aufgaben- und Finanzplan mit Budget wurde an den ganztägigen Sitzungen vom 21./22. August behandelt.

Auf den 2. April wurden die Kadermitarbeitenden sowie die Bildungskommission zur Kadertagung ins Hotel Continental Park in Luzern eingeladen. Am Vormittag fand ein Workshop zur Erarbeitung der Gemeindestrategie unter Beizug von externen Moderatoren statt. Der Nachmittag wurde der Erarbeitung der Jahresziele 2020 gewidmet.

Der Gemeinderat hat die Gemeindestrategie am 2. Juli – unter Einbezug der Feedbacks der Einwohnerräte, Präsidentin der Bildungskommission und oberem Kader – beschlossen. Der Einwohnerrat hat die Strategie am 19. September einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Rat hat personelle Änderungen erfahren. Anstelle der per 30. September zurückgetretenen Gemeinderäte Oskar Mathis, L20, und Robert Odermatt, SVP, wurden Claudia Rösli und Jörg Stalder, beide L20, gewählt.

111.03 - Projekte Gemeinderat

Sind verschiedene Departemente an einem Projekt beteiligt, werden diese als übergeordnete Projekte des Gemeinderates geführt. Im AFP 2019 wurde das Projekt «Entwicklung «horw mitte» noch unter dem Aufgabenbereich 112 Stabsdienste (Kanzlei und Einwohnerdienste) budgetiert.

Ziele

111.02 - Gemeinderat

Gemeindestrategie

Ziel: Die Gemeindestrategie ist erarbeitet.

Jahresbericht: Der Gemeinderat hat die Gemeindestrategie am 2. Juli 2019 – unter Einbezug der Feedbacks der Einwohnerräte, Präsidentin der Bildungskommission und oberem Kader – beschlossen. Der Einwohnerrat hat die Strategie am 19. September 2019 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zielerreichung: erreicht

Ressortleitung K5

Ziel: Die Gemeinde Horw übernimmt eine Ressortleitung bei den K5 Gemeinden.

Jahresbericht: Gemeindepräsident Ruedi Burkard hat die Leitung K5-Bildung und Tagesstrukturen übernommen.

Zielerreichung: erreicht

Messgrössen				
	Einheit		2018	2019
111.01 - Einwohnerrat				
Anzahl behandelter Berichte und Anträge	Zahl	IST	24	23
Anzahl behandelter politischer Vorstösse	Zahl	IST	26	23
Anzahl Stunden Einwohnerratssitzungen	Stunden	IST	30.25	37.50
Personalmutation Einwohnerrat	Zahl	IST	4	5
111.02 - Gemeinderat				
Anzahl Gemeinderatsgeschäfte	Anzahl	IST	899	831
Anzahl Gemeinderatssitzungen	Anzahl Halbtage	IST	59	58
Gesamtstunden Gemeinderat	Anzahl Stunden Leistungserfassung	IST	7,190	7,639
Pensen Gemeinderat	% Pensen	IST	340	340

Projekte und Aufgabenveränderungen

111.02 - Gemeinderat

Gemeindestrategie

Beschrieb: Gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz benötigt die Gemeinde eine Gemeindestrategie. Diese soll im Jahr 2019 erarbeitet werden.

Bericht: Der Gemeinderat hat die Gemeindestrategie am 2. Juli 2019 – unter Einbezug der Feedbacks der Einwohnerratsmitglieder, der Präsidentin der Bildungskommission und des oberen Kaders – beschlossen. Der Einwohnerrat hat die Strategie am 19. September 2019 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Geschäftsverwaltungssystem GEVER

Beschrieb: Beschaffung des Moduls Sitzungsvorbereitung

Bericht: Das Modul ist eingeführt.

Revision Gemeindeordnung

Beschrieb: Anpassung der Kompetenzdelegation

Bericht: Die geplante Revision Gemeindeordnung konnte im Jahr 2019 nicht umgesetzt werden. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Budgetübertrag von Fr. 30'000.00 auf das Jahr 2020 genehmigt.

Share-Point

Beschrieb: Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten

Bericht: Im Jahr 2019 wurde der SharePoint auf die neueste Version aktualisiert.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich					
	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,003,134		1,003,134	984,984	-18,150
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	288,900	-30,000	258,900	265,003	6,103
36 - Transferaufwand	33,900		33,900	30,600	-3,300
39 - Interne Verrechnungen	-24,370		-24,370	5,902	30,272
42 - Entgelte / Rückerstattungen				-11,750	-11,750
43 - Verschiedene Erträge				-34,290	-34,290
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	1,301,564	-30,000	1,271,564	1,240,449	-31,116
397 - Umlagen	18,889		18,889	-45,548	-64,437
Ergebnis Globalbudget	1,320,453	-30,000	1,290,453	1,194,901	-95,552

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänzttes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 30 In Folge weniger Einwohnerratssitzungen sind auch die Entschädigungen tiefer ausgefallen.
- 31 Die Kosten der externen Revisionsstelle sind höher ausgefallen. Die ausserordentliche Revision des Bilanzanpassungsberichts war nicht budgetiert. Zudem mussten verschiedene Abrechnungen von Sonderkrediten von der Revisionsstelle geprüft werden.
- 31 Das Budget von Fr. 30'000.00 für die Revision Gemeindeordnung wird auf das Jahr 2020 übertragen.
- 39 Bei weniger Einwohnerratssitzungen sinkt auch der interne Aufwand.
- 39 Es wurden weniger interne Leistungen Gemeinderat für Projekte und Departementsführung verrechnet.
- 42 Die Rückerstattung der Entschädigungen Verwaltungsrat Kirchfeld war nicht budgetiert.
- 43 Die internen Leistungen des Gemeinderates zulasten von Investitionsprojekten werden unter der KART 43 verrechnet.

4.2 Aufgabenbereich: 112 - Stabsdienste (Kanzlei und Einwohnerdienste)

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Die Kanzlei ist die Zentrale der Gemeindeverwaltung Horw und erbringt sowohl interne als auch externe Dienstleistungen. Sie bereitet die Geschäfte für den Gemeinderat und den Einwohnerrat vor und führt das Büro des Einwohnerrates. Weiter erbringt sie in den Bereichen Kanzlei, Zivilstandswesen, Teilungswesen und Einwohnerdienste wichtige Dienstleistungen für die Bevölkerung und steht bei Fragen kompetent und bürgerfreundlich zur Verfügung.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

112.01 - Gemeindeganzlei

Im Rahmen der 2018 durchgeführten Organisationsanalyse wurden 2019 verschiedene Massnahmen umgesetzt. So wurde u. a. per 1. Januar 2019 eine zweite Stv. Gemeindeganzreiber-Stelle geschaffen, Aufgaben neu zugeteilt und die Schulverwaltung (Schultransport, Schulgesundheit etc.) von der Kanzlei zum Rektorat verlagert. Die damit verbundene Stellenaufstockung bei der Gemeindeganzreiber betrug gesamthaft 50 %. Im Herbst wurde die räumliche Situation bei der Gemeindeganzreiber / Kommunikation optimiert.

Per 1. Dezember 2019 gab Beat Gähwiler die Führungsverantwortung als Gemeindeganzreiber ab. Die Nachfolge trat die bisherige Stv. Gemeindeganzreiberin Irene Arnold an.

2019 fanden die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen (inkl. 2. Wahlgang) statt. Ausserdem wurden der Nationalrat und der Ständerat neu gewählt. Aufgrund von zwei Rücktritten aus dem Gemeinderat wurde die Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Gemeinderats (inkl. 2. Wahlgang) durchgeführt. An zwei Abstimmungsdaten wurde über insgesamt 3 eidgenössische Vorlagen und über eine kantonale Vorlage abgestimmt.

112.02 - Kommunikation

Die Kommunikation bietet neu eine ganzjährige Praktikumsstelle an.

Redesign der Websites:

Dieses ist nötig, weil die Innovative Web AG eine neue Version ihres Content Management Systems (CMS) implementiert. Design und Funktionen sind zum Teil voneinander abhängig. Von den Websites der Gemeinde (horw.ch, schulen-horw.ch, musikschule-horw, feuerwehr-horw.ch) wurde in einem ersten Schritt die Überarbeitung von horw.ch in Angriff genommen. Zugleich setzte die Kommunikation das Ziel, Struktur und Inhalt der Website zu überarbeiten und ein Inhaltsmanagement unter Mitwirkung der beteiligten Departemente und Bereiche zu erarbeiten.

Mediendatenbank:

Die neue Mediendatenbank wurde aufgebaut. Auf bestehenden Speicherlaufwerken vorhandene Medien (vorab Fotos) wurden gesichtet, in die Datenbank eingespielt und mit Schlagworten und Bildbeschreibungen versehen. Die Datenbank ist für die Kommunikation bereits im Einsatz. Sie wird zudem vom Gemeindeganzreiber genutzt. Die Mediendatenbank kann dank ihren Funktionen auch als Katalogisierungsprogramm benutzt werden. Zur Lancierung der Mediendatenbank gehört, dass die überlasteten Speicherlaufwerke nicht mehr für die dauerhafte Speicherung von Medien genutzt werden.

Ereigniskommunikation:

In Angriff genommen wurde die Schaffung eines Handbuchs für Ereigniskommunikation. In diesem Zusammenhang fanden Schulungen für die öffentliche Kommunikation im Krisenfall statt, an denen Mitglieder des Gemeinderats, die Gemeindeganzreiberin und deren Stellvertreterin, Mitglieder des gemeindlichen Krisenstabs und die Mitarbeitenden der Kommunikationsstelle teilnahmen.

Publikation «Horw im Wandel»:

Die Kommunikationsstelle wirkte bei der Publikation «Horw im Wandel» in der Projektsteuerung und in der Redaktion mit. Sie wurde beauftragt, die zur Publikation gehörende Website horwimwandel.ch aufzubauen.

112.04 - Interne Dienste Verwaltung

Die Räumlichkeiten in der ALST (Anlage der Luftschutztruppen) Kastanienbaum konnten infolge Wasserschadens nicht länger als Verwaltungsarchiv genutzt werden. Als Ersatz wurde ein Standort beim Schulhaus Spitz evaluiert.

Der systematische und strukturierte Umgang mit den Geschäftsunterlagen soll mittels dem digitalen Geschäftsverwaltungssystem Axioma erfolgen (GEVER). Um in der täglichen Arbeit den Umgang mit den Geschäftsunterlagen

nachhaltig zu verbessern, die digitalen Unterlagen als verbindliche Form zu erreichen und die Voraussetzungen für die systematisch richtige digitale Archivierung zu schaffen, wurde das Projekt «GEVER 2» gestartet. Dieses Projekt hatte zum Ziel, Axioma, die Ablagestrukturen und Benützungsregeln so zu optimieren, dass das GEVER-System Axioma wirklich als Hauptsystem für den Umgang mit Geschäftsunterlagen – soweit diese nicht in einer Fachanwendung bearbeitet und archiviert werden – eingesetzt wird.

In der Zwischenzeit wurde der Registraturplan bzw. die Ablagestruktur neu erarbeitet, es wurden zweckmässige Objektvorlagen geschaffen, die GEVER-Verordnung und ein Leitfaden wurden (neu) erlassen und sämtliche Mitarbeitenden wurden geschult. Pro Departement wurde min. 1 Poweruser bestimmt, welcher erste Ansprechperson für alle Fragen der Abteilung ist. Die Poweruser wurden vorgängig speziell geschult.

112.05 - Einwohnerdienste

Einwohnerdienste

Im Januar 2019 wurde 'eUmzugLUAgglo' erfolgreich in Horw eingeführt. Im Kanton Luzern sind die Städte Kriens und Luzern und die Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, Meggen, Malters und Rothenburg daran beteiligt. Längerfristig will E-Government Schweiz, die Organisation von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Ausbreitung elektronischer Behördendienstleistungen, die elektronische Umzugsmeldung flächendeckend in der ganzen Schweiz einführen.

Im Januar 2019 verwendete die Serafe AG als neue Erhebungsstelle für die Radio- und Fernsehgebühren nicht die aktuellsten Daten der Einwohnerregister. Die Einwohner und Einwohnerinnen erhielten Rechnungen mit teils falschen Angaben, als Ansprechstelle wurden die Einwohnerdienste aufgeführt. Dies führte zu zahlreichen Rückfragen. Viele Fragen betrafen auch Fristen, Ratenzahlungen oder Beitragsbefreiungen. Die Situation beruhigte sich, nachdem die Serafe AG als Ansprechstelle aufgeführt wurde.

AHV-Zweigstelle

Auf das Jahr 2019 wurden diverse Parameter der Sozialversicherungen der Preis- und Lohnentwicklung angepasst, darunter die AHV- und IV-Renten, die Ergänzungsleistungen, der Koordinationsabzug und die Eintrittsschwelle bei der beruflichen Vorsorge.

Anfangs Jahr sorgte ein Bundesgerichtsurteil in Sachen Prämienverbilligung für grossen Wirbel. Die Einkommensobergrenze soll von 54'000 Franken neu auf 78'154 Franken festgesetzt werden und dies rückwirkend für die Jahre 2017, 2018 und 2019. Dies setzte der Regierungsrat dann auch schnell um. Der Kanton schätzte die Mehrkosten auf die Jahre verteilt auf rund 25 Millionen Franken. Durch die Unsicherheit bezüglich Berechnung und Auszahlung der Prämienverbilligung, wurden die Gemeinden zeitweise mit Telefonaten und Schalterbesuchen überhäuft. Die Lage beruhigte sich jedoch bald wieder.

An der eidgenössischen Abstimmung vom 19. Mai 2019 wurden unter anderem das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung angenommen.

112.06 - Zivilstandsamt

Die Anzahl der Zivilstandsereignisse (Geburten, Vaterschaftsanerkennungen, Eheschliessungen, Todesfälle, Scheidungen, Namensklärungen) bewegte sich 2019 im Rahmen des Umfangs der letzten Jahre. Nach wie vor wird das Trauungsort «Haus am See» von auswärtigen Brautpaaren geschätzt. Dank seiner Lage direkt am See ist es weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt. Die für das Zivilstandswesen zur Verfügung stehende Software INFOSTAR, das eigentliche schweizerische Zivilstandsregister, funktioniert einwandfrei.

In Bezug auf das Bestattungswesen kann erwähnt werden, dass 2019 ca. 1/3 der Urnenbestattungen im Gemeinschaftsgrab erfolgten, die Tendenz zu anderweitigen, privaten Bestattungen nimmt zu, nämlich knapp die Hälfte der Urnenbestattungen erfolgt auswärts (anderer Friedhof oder privat). Da immer mehr Familiengräber aufgehoben werden, befasst sich eine Arbeitsgruppe mit der zukünftigen Ausrichtung des Friedhofs.

112.07 - Bürgerrechtswesen

Seit dem 1. Januar 2018 ist das neue Bürgerrechtsgesetz in Kraft, welches im Wesentlichen aussagt, dass die Deutschkenntnisse offiziell belegt werden müssen und die Gesuchstellenden über eine Ausländer-C Bewilligung zu verfügen haben. Trotzdem werden in der Gemeinde Horw immer noch zahlreiche Einbürgerungsgesuche eingereicht. Die Bürgerrechtsdelegation hat an der Sitzung vom 13. Mai 2019 beschlossen, den von der Caritas durchgeführten Informationskurs nicht mehr als obligatorisch zu erklären. Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass trotzdem eine Mehrheit den Kurs auf eigene Kosten besuchen will.

112.08 - Teilungsamt

Es gelangten überdurchschnittlich viele komplexe Dossiers zur Bearbeitung (z. B. Erblasser mit eigenem Geschäft, Ausschlagungen, Erblasser mit Migrationshintergrund, minderjährige Erben). Für die Bewältigung musste teilweise externe Unterstützung beigezogen werden.

112.09 - Sondersteuern

Voraussetzung für die Veranlagung von Erbschaftssteuern ist, dass erbschaftsteuerpflichtige Erben und erbschaftsteuerpflichtiges Vermögen vorhanden sind. Ehegatten, Lebenspartner und Nachkommen sind von der Steuerpflicht befreit, ebenso Zuwendungen zu öffentlichen, gemeinnützigen, kirchlichen und Armenzwecken.

Aufgrund von personellen Veränderungen im Präsidialdepartement und mit Einbezug der 2018 durchgeführten Organisationsanalyse wurde die Ansiedlung der Sondersteuern überprüft und neu festgelegt.

Der Bereich Steuern übernahm ab dem 1. September 2019 provisorisch und ab dem 1. November 2019 definitiv die Veranlagung der Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern. Aufgrund dieser Veränderungen wurde die Organisation Steuern neu definiert. Nebst der Veranlagung wurden ab dem 1. Dezember 2019 auch die Administration und das Steuerinkasso dem Führungsbereich Leiter Steuern zugeordnet. Damit wurde eine umfassende Reorganisation der Abläufe im Bereich Steuern eingeleitet.

Der effektiv notwendige Pensenbedarf für die Übernahme der Zusatzaufgaben wird sich im Verlauf des ersten Betriebsjahres zeigen und ist allenfalls im Rahmen des Budgetprozesses 2021 zu überprüfen.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
112.01 - Gemeindeganzlei				
Stellenplan Verwaltung Bereich Kanzlei + Teilungsamt	Anzahl 100%-Pensen	IST	6.60	7.40
Anzahl kommunaler Abstimmungsvorlagen	Zahl	IST	2	0
Anzahl übrige Abstimmungsvorlagen und Wahlen	Zahl	IST	15	4
Durchschnittliche Stimmbeteiligung	%	IST	50.00	47.00
Einsatzstunden Urnenbüro	Zahl	IST	306.00	977.00
112.02 - Kommunikation				
Stellenplan Verwaltung Bereich Kommunikation	Anzahl 100%-Pensen	IST	0.80	0.80
Anzahl Medienmitteilungen	Anzahl pro Jahr	IST	24	24
Anzahl News-Meldungen	Anzahl pro Jahr	IST	90	104
Auflage Blickpunkt	Anzahl zugestellte Exemplare	IST	7,510	7,510
Kostendeckungsgrad Blickpunkt	%	IST	36.60	51.18
112.04 - Interne Dienste Verwaltung				
Stellenplan Verwaltung Bereich Interne Dienste Kanzlei	Anzahl 100%-Pensen	IST	1.10	1.10
112.05 - Einwohnerdienste				
Stellenplan Verwaltung Bereich Einwohnerdienste	Anzahl 100%-Pensen	IST	3.30	3.30
Anzahl Beitragserlass AHV-Beiträge	Zahl	IST	92	113
Anzahl erfasste AHV-Personen	Zahl	IST	3,190	3,253
Anzahl erfasste Personen Ergänzungsleistungen	Zahl	IST	467	539
Anzahl erwerbslose Personen	Zahl	IST	114	118
Anzahl Mutationen	Zahl	IST	28,810	28,700
Auslastung Tageskarte	%	IST	86.00	88.00
Einwohner per 31.12.	Zahl	IST	14,018	14,167

112.06 - Zivilstandsamt

Stellenplan Verwaltung Bereich Zivilstandsamt	Anzahl 100%-Pensen	IST	1.00	1.00
Anteil Erdbestattungen	%-Anteil	IST	10.00	9.00
Anteil Gemeinschaftsgrab-Beisetzungen	%-Anteil	IST	50.00	29.00
Anteil Urnenbeisetzungen	%-Anteil	IST	90.00	91.00
Anzahl Geburten	Anzahl pro Jahr	IST	120	110
Anzahl Todesfälle	Anzahl pro Jahr	IST	130	135
Anzahl Trauungen	Anzahl pro Jahr	IST	75	82

112.07 - Bürgerrechtswesen

Anzahl behandelte Einbürgerungsgesuche Ausländer	Anzahl pro Jahr	IST	45	38
Anzahl behandelte Einbürgerungsgesuche Schweizer	Anzahl pro Jahr	IST	10	6
Anzahl pendente Gesuche	Anzahl per 31.12.	IST	40	41

112.08 - Teilungsamt

Anzahl ausgeschlagene Erbschaften	Anzahl pro Jahr	IST	12	13
Anzahl Erbschaftsfälle	Anzahl pro Jahr	IST	129	109

112.09 - Sondersteuern

Anzahl Erbschaftsfälle mit Erbschaftssteuern	Anzahl pro Jahr	IST	21	12
Anzahl Handänderungen	Anzahl pro Jahr	IST	248	239

Projekte und Aufgabenveränderungen

112.01 - Gemeindeganzlei

Wahlen Kanton und Bund

Beschrieb:	Alle 4 Jahre finden Kantons- und Regierungsratswahlen sowie National- und Ständeratswahlen statt.
Bericht:	Die Wahlen wurden auf Anordnung des Justiz- und Sicherheitsdepartementes des Kantons Luzern durchgeführt.

112.02 - Kommunikation

Fotoarchiv

Beschrieb:	Start Aufbau eines professionellen Fotoarchivs
Bericht:	Im Jahr 2019 wurde eine neue Mediendatenbank aufgebaut. Die Endkonfiguration und die Schulung werden im Jahr 2020 umgesetzt. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Budgetübertrag von Fr. 10'000.00 genehmigt.

Homepage

Beschrieb:	Weiterentwicklung Homepage auf Mobile First Technologie (resp. Fluid Technology)
Bericht:	Per 31.12. war die Testversion aufgeschaltet, aber noch nicht durch uns kontrolliert. Die Online-Schaltung soll per Ende Mai 2020 erfolgen. Der Gemeinderat hat einen Budgetübertrag von Fr. 30'000.00 genehmigt.

Horwer Geschichtsbuch

Beschrieb:	Die Publikation Horw 2019 «Geschichten und Ereignisse» wird, inkl. digitale Umsetzung, gemäss Konzept umgesetzt.
Bericht:	Das Geschichtsbuch «Horw im Wandel» ist in der Entstehung. Die Vernissage findet am 26. Juni 2020 statt. Die Website www.horwimwandel.ch ist in Erarbeitung. Der Gemeinderat hat einen Budgetübertrag von Fr. 68'000.00 genehmigt.

112.04 - Interne Dienste Verwaltung

Geschäftsverwaltungssystem (GEVER)

Beschrieb: Die GEVER-Analyse zeigt diverse Verbesserungsmöglichkeiten. Diese sollen umgesetzt werden, um die Akzeptanz und flächendeckende Anwendung zu erreichen.

Bericht: GEVER 2 ist weitgehend umgesetzt. Im September fand die letzte Schulung im Rahmen des Projektes statt. Die Migrationsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, weshalb beim Laufwerk G: noch immer Lese- UND Schreibrecht besteht. Der Gemeinderat hat einen Budgetübertrag von Fr. 5'000.00 genehmigt.

Abschluss Archiv 1973 - 2013

Beschrieb: Abschluss Archiv 1973 - 2013, jährliche Arbeiten durch externe Archivarin

Bericht: Die Bereinigung des Verwaltungsarchivs 1973-2013 wurde auf mehrere Jahre verteilt und sollte bis 2023 abgeschlossen sein. Das Konzept über die mögliche Digitalisierung von einzelnen Archivbeständen wird im Rahmen der Neueinteilung des Archivguts (Archive Spitz und Gemeindehaus) erhoben.

112.05 - Einwohnerdienste

Umzugsmonitoring

Beschrieb: Umzugsmonitoring mit Auswertung durch HSLU

Bericht: Die HSLU führt das Umzugsmonitoring mangels Interesse weiterer Gemeinden weder 2019 noch 2020 durch. Es wird geprüft, ob im Rahmen der geplanten Kundenumfrage gewisse Daten erhoben werden können.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,645,369		1,645,369	1,612,590	-32,779
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,023,450	-213,500	809,950	608,177	-201,773
34 - Finanzaufwand				115	115
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4,990		4,990	7,882	2,892
36 - Transferaufwand	1,000		1,000	10,943	9,943
39 - Interne Verrechnungen	-375,190		-375,190	-256,591	118,599
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-512,300		-512,300	-620,074	-107,774
46 - Transferertrag	-71,000		-71,000	-95,978	-24,978
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	1,716,319	-213,500	1,502,819	1,267,065	-235,754
397 - Umlagen	-461,524		-461,524	-308,612	152,911
Ergebnis Globalbudget	1,254,795	-213,500	1,041,295	958,453	-82,843

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 31 Mit dem Projekt Digital Management soll eine Gesamtübersicht aller Softwaretools, welche in der Gemeindeverwaltung Horw im Einsatz stehen, unter Zuweisung auf die einzelnen Mitarbeitenden und einem jeweiligen Kurzbeschreibung zu jedem Softwaretool erstellt werden. Das Projekt dient als Grundlagenerarbeitung für die Folgeprojekte «Prozessanpassungen und Digitalisierung von Abläufen» sowie «Organisationsentwicklung». Das Projekt konnte erst im Herbst 2019 gestartet werden. Das noch nicht ausgeschöpfte Budget von Fr. 89'500.00 wird auf das Jahr 2020 übertragen.
- 31 Beim Rechnungsabschluss 2018 wurden Fr. 70'000.00 für die Publikation «Geschichten und Ereignisse» als Kreditübertrag verbucht. Der Gemeinderat genehmigte für das nicht ausgeschöpfte Budget von Fr. 68'000.00 einen Budgetübertrag.
- 31 Die Projekte «Kundenbefragungen», «Redesign WEB-Seiten» und «Fotoarchiv» konnten nicht wie geplant umgesetzt werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entsprechende Budgetüberträge von Fr. 40'000.00 genehmigt.

- 31 Aufgrund des unfallbedingten Ausfalls der externen Stellvertretung, konnten nicht alle budgetierten Leistungen bezogen werden. Aus diesem Grund mussten geplante Projekte zum Teil ins Jahr 2020 verschoben werden.
- 31 Die Projekte «GEVER» und «Archivbereinigung» konnten nicht wie geplant umgesetzt werden. Der Gemeinderat hat Budgetüberträge von Fr. 16'000.00 für die nicht ausgeschöpften Budgets genehmigt.
- 31 Dank der neuen Telefonanlage sind die Telefongebühren tiefer ausgefallen.
- 31 Die Budgets für das Büromaterial und den Unterhalt von Bürogeräten wurden nicht ausgeschöpft.
- 31 Die HSLU führte im Jahr 2019 kein Umzugsmonitoring durch.
- 39 Die Gemeindeganzlei rapportierte weniger interne Leistungen zugunsten anderer Aufgabenbereiche (z.B. Einwohnerrat).
- 39 Aufgrund der Übergabe Sondersteuern von der Kanzlei an den Bereich Steuern sind höhere interne Kosten angefallen.
- 42 Der Ertrag Blickpunkt (Inserate und Rückerstattungen für Beilagen) konnte gesteigert werden.
- 42 2019 sind im Bereich Bürgerrechtswesen mehr Gesuche zur Bearbeitung gelangt. Der Eingang dieser Gesuche erfolgte bereits 2017/18 (2017 wurden überdurchschnittlich viele Gesuche eingereicht, da aufgrund der Revision des BüG ab 1. Januar 2018 Ausländer mit B-Ausweis kein Gesuch mehr stellen konnten).
- 42 Die internen und externen Mehraufwendungen konnten mehrheitlich in Rechnung gestellt werden.
- 46 Aufgrund der höheren Steuererträge sind die Inkassobeiträge bei den Grundstückgewinn- und bei den Handänderungssteuern höher ausgefallen.

4.3 Aufgabenbereich: 113 - Kultur und Sport

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Der politische Leistungsauftrag setzt sich aus den Leistungsgruppen Kultur, Sport- und Freizeit (ohne Anlagen) und Gemeindebibliothek zusammen. Das Departement sorgt für ein vielfältiges, kulturelles Engagement und ein breites Kulturangebot in der Gemeinde. Die wichtigsten und beliebtesten Sportarten werden mit einer guten Infrastruktur und einer gezielten Förderung der Juniorenbewegung unterstützt. Das vielfältige Vereinsleben und das Freizeitangebot werden gezielt gefördert. Die Bibliothek soll nebst ihrer Kernaufgabe vermehrt ein Ort für kulturelle Veranstaltungen werden.

Leitsatz der Gemeinde Horw:

Wir unterstützen eine vielseitige Kultur, fördern sportliche Aktivitäten und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

113.01 - Kulturförderung

Traditionell begann das Jahr 2019 mit der Verleihung des Anerkennungspreises 2018 an Madelaine Wibom Tschalèr und des Förderpreises 2018 an den Skiclub Horw für das Buch «100 Jahre Vereinsgeschichte».

Es fanden weitere Veranstaltungen der Kunst- und Kulturkommission statt, speziell erwähnt wird das Fest der Volkskulturen vom 21. September 2019 mit integriertem Herbstmarkt.

Insgesamt wurden 10 Beitragsgesuche mit einem Totalbetrag von Fr. 7'000.00 unterstützt.

Ein Highlight war das 63. Zentralschweizer Jodlerfest vom 28. bis 30. Juni 2019 mit rund 70'000 Besucherinnen und Besuchern.

Weiter wurden der Neujahrsapéro mit der Übergabe der Kulturpreise, die Vereinspräsidentenkonferenz, der Neuzuzüger-Anlass, die Sportlerehrung, die Bundesfeier sowie die Jungbürgerfeier durchgeführt.

Das Geschichtsbuch «Horw im Wandel» ist in der Entstehung. Es ist eine Vernissage geplant sowie die Online-Schaltung der Website www.horwimwandel.ch.

Die bereits vorhandenen digitalen Fotos des Gemeindearchivs wurden in das neue Medienarchiv (Software) überführt.

Im Gemeindearchiv fanden mehrere Führungen statt. Es wurden auch verschiedene Dokumente für die Gemeindeverwaltung, Schule, Vereine und Privatpersonen bereitgestellt.

113.02 - Sport- und Freizeit (ohne Anlagen)

An der 15. Sportlerehrung vom 10. April 2019 wurden 22 Sportlerinnen und Sportler aus sieben Sportarten mit einem Preisgeld von Fr. 6'500.00 geehrt.

Für die Förderung des Jugendsportes wurden 11 Sportvereine mit 640 Horwer Jugendlichen (von 5 bis 20 Jahren) mit insgesamt Fr. 50'000.00 unterstützt.

Am 27. Oktober 2019 fand die 13. Austragung des SwissCityMarathons Lucerne statt. Nebst dem Marathon wurden wiederum der Halbmarathon, der Duomarathon, der 10-km-Lauf und der Maratholino ausgetragen.

Die Preisgelder für das freiwillige Schulsportangebot «Aktiv und Fit» werden auf das Schuljahr 2019/20 hin erhöht.

113.03 - Gemeindebibliothek

Ausleihen:

Der Aufwärtstrend im Kerngeschäft der Bibliothek hat sich auch in diesem Jahr erfreulich fortgesetzt. Mit 78'805 Ausleihen wurde erneut ein Rekordwert erreicht, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 5.6 % entspricht.

Treffpunkt:

Seit dem Frühjahr gibt es ein neues Angebot: Das Bibliotheksteam stellt während der warmen Jahreszeit bei schönem Wetter Tische und Stühle ins Freie, die zum Verweilen und Lesen einladen und die Bibliothek auch gegen aussen sichtbar machen.

In der Bibliothek fanden wiederum zahlreiche Klasseneinführungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt.

Detailliertere Informationen zu den Aktivitäten im Betriebsjahr sowie statistische Angaben sind im Jahresbericht 2019 des Bibliotheksverbandes Region Luzern (BVL) zu finden.

Bibliotheken Primarschule

Die Zahl der Ausleihen in den Bibliotheken der Primarschulhäuser ist gegenüber dem Vorjahr um 7.3 % auf insgesamt 12'522 Ausleihen gestiegen. Damit wurden in den Schulbibliotheken pro Kopf durchschnittlich rund 17 Medien ausgeliehen. Viele Primarschülerinnen und Primarschüler benutzen zusätzlich die Gemeindebibliothek.

Ziele

113.01 - Kulturförderung

Kulturprojekt der Legislatur 2016 - 2020

Ziel: Das Kulturprojekt der Legislatur 2016 - 2020 ist initialisiert.

Jahresbericht: Das budgetierte Projekt «Volkskulturen im Dialog» konnte am 21. September 2019 mit Erfolg durchgeführt werden.

Zielerreichung: erreicht

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
113.01 - Kulturförderung				
Anzahl Besucher der KKK-Kulturanlässe	Anzahl Besucher pro Jahr	IST	2,500	3,200
Anzahl organisierte KKK-organisierte Kulturanlässe	Anzahl pro Jahr	IST	12	12
113.02 - Sport- und Freizeit (ohne Anlagen)				
Anzahl Teilnehmer Aktiv und Fit	Anzahl Teilnehmer	IST	1,753	1,878
Anzahl Teilnehmer Herbstsportwoche	Anzahl Teilnehmer pro Jahr	IST	379	302
Anzahl Teilnehmer Kreativwoche	Anzahl Teilnehmer pro Jahr	IST	304	301
113.03 - Gemeindebibliothek				
Anzahl aktive Benutzer	Anzahl	IST	2,445	2,152
Total Medienausleihen	Anzahl	IST	74,626	78,805

Projekte und Aufgabenveränderungen

113.01 - Kulturförderung

Horwer Kulturprojekt

Beschrieb: Die Gemeinde führt pro Legislatur eine Kulturausstellung durch.

Bericht: Finanz- und Aufgabenplan

Zentralschweizerisches Jodlerfest

Beschrieb: Im Jahr 2019 findet das Zentralschweizer Jodlerfest in Horw statt. Ein Teil der Mittel aus dem bisherigen Kulturprojekt wird für das Jodlerfest eingesetzt.

Bericht: Vom 28. bis 30. Juni 2019 konnte das 63. Zentralschweizer Jodlerfest durchgeführt werden.

Horwer Kulturprojekt

Beschrieb: Die Gemeinde führt pro Legislatur eine Kulturausstellung durch.

Bericht: Das budgetierte Projekt «Volkskulturen im Dialog» konnte am 21. September 2019 mit Erfolg durchgeführt werden.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	299,028		299,028	275,321	-23,707
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	341,240	-5,000	336,240	345,178	8,938
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	830		830		-830
36 - Transferaufwand	418,247	-8,000	410,247	387,495	-22,752
38 - Ausserordentlicher Aufwand				0	0
39 - Interne Verrechnungen	73,840		73,840	89,972	16,132
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-66,400		-66,400	-71,619	-5,219
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-50,000		-50,000	-45,000	5,000
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	1,016,785	-13,000	1,003,785	981,346	-22,439
397 - Umlagen	328,423		328,423	306,692	-21,730
Ergebnis Globalbudget	1,345,207	-13,000	1,332,207	1,288,038	-44,169

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 31 Das Budget Anschaffung von Kulturgütern konnte im Jahr 2019 noch nicht umgesetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte einen Budgetübertrag von Fr. 5'000.00.
- 31 Kreativ- und Herbstsportwochen konnten kostengünstiger abgerechnet werden.
- 36 Der Gemeinderat hat Beiträge an die Druckkosten Luzerner Namensbuch und an die Sanierung Dampfschiff Stadt Luzern gutgeheissen. Die Beiträge werden erst im Jahr 2020 fällig. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entsprechende Budgetüberträge von Fr. 8'000.00 genehmigt.
- 36 Die interne Verrechnung Vereinsunterstützung (Sponsoring) wurde zu hoch budgetiert.

4.4 Aufgabenbereich: 121 - Bildung

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Der Auftrag der Volksschule ist im Gesetz über die Volksschulbildung beschrieben (SRL Nr. 400a und den dazugehörenden Verordnungen).

Im Förderkonzept der Gemeindeschule Horw sind sämtliche Förder-, Unterstützungs- und Therapieangebote für die Schülerinnen und Schüler beschrieben. Das Qualitätsmanagement und das Personalentwicklungskonzept bilden die zwei zentralen Grundlagen für die Führung der Schule.

Der Auftrag wird in folgende Leistungsgruppen gegliedert:

- Schulführung
- Schulentwicklung
- Zentrale Dienste Schule
- Kindergartenstufe
- Primarstufe
- Sekundarstufe
- Kantonsschule
- Sonderschulung
- Schuldienste
- Schulverwaltung
- Musikschule

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

121.01 - Schulführung

Bildungskommission:

- Aufgrund der Tatsache, dass der Kanton bei Unterbeständen in den Klassen eine Busse ausspricht, wurden die Klassengrössen entsprechend angepasst. Unterbestände sollten, wenn immer möglich und pädagogisch sinnvoll, vermieden werden.
- Änderung der räumlichen Zuteilung – gerade auch im Hinblick auf die Verhinderung von Unterbeständen.

Rektorat / Schulleitung:

- Das Schulleitungsteam hat sämtliche Planungs- und Projektaufgaben aus dem betrieblichen Leistungsauftrag erfolgreich abgeschlossen (vgl. Jahresbericht der einzelnen Leistungsgruppen der Schule.)
- Wegen Pensionierung der Schulleitung der Primarschuleinheit Hofmatt+Kastanienbaum musste diese Stelle neu besetzt werden.
- Die Schülerprognosen 2019 - 2030 wurden aktualisiert. Der Bedarf an Schulraum in den einzelnen Schulanlagen ist definiert.
- Die Einführung der kantonalen Schuladministrationssoftware wird vom Kanton auf 2021 verschoben.

121.02 - Schulentwicklung

Die folgenden Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden (Auswahl der wichtigsten Projekte):

- Aktualisierung der Schulraumplanung (2019 – 2030)
- Evaluation der Umsetzung des Lehrplans 21 in der Kindergarten- und Primarstufe nach den ersten 2 Betriebsjahren.
- Einführung des Lehrplans 21 in der 1. Sekundarstufe
- Umsetzung der ICT-Mittelbeschaffung (Kindergartenstufe / Primarstufe / 1. Sekundarstufe / Lehrpersonen) und schrittweiser Einsatz der Geräte im Unterricht.
- Evaluation des QM-Systems der Schule und Umsetzung des Optimierungspotenzials (wenige Anpassungen).
- Erweiterung des Förderkonzepts der Gemeindeschule Horw mit dem Ziel, dass stark verhaltensauffällige Lernende und Lernende mit einem hohen Förderbedarf schulbetriebsverträglicher integriert und gefördert werden können.
- Evaluation des Modells der Horwer Sekundarstufe.
- Identifikation von Massnahmen zur Steigerung der bereits hohen Anzahl Sekundarschüler/-innen, welche eine echte Anschlusslösung finden (Berufslehre / weiterführende Schulen).
- Übungen des Kriseninterventionsteams der Schule
- Hohe und publikumswirksame Präsenz der Horwer Schule am Zentralschweizer Jodlerfest in Horw.
- Erfolgreicher Verlauf des Pilotprojekts «frühe Sprachförderung» in 4 Horwer Kindergärten.

121.03 - Zentrale Dienste Schule

- Die Schulmaterialverwaltung hat die Vorgaben des Kantons und der Gemeinde bezüglich der Unentgeltlichkeit der Schule umgesetzt. Dies führt gegenüber der Situation vor der Umsetzung zu gebundenen Mehrausgaben von rund Fr. 10'000 pro Jahr für generelles Schulmaterial.

121.10 - Kindergartenstufe

- Der Kindergartenbetrieb lief im Rahmen der Vorgaben ab.
- Der dezentrale Provisorien-Betrieb der Einteilungszone Kastanienbaum konnte aus dem Krämerstein wieder in die sanierte und erweiterte Schulanlage Mattli / Kastanienbaum verlegt werden. Die Anlage wurde mit einem Festakt eingeweiht. Der Schulbetrieb findet im geordneten Rahmen statt.
- In vielen Kindergartenklassen gab es Schüler/-innen, die einen zusätzlichen Einsatz von Klassenunterstützungen nötig gemacht haben, um einen geordneten Betrieb zu ermöglichen.
- Der Anteil an Kindern, die das freiwillige Kindergartenjahr besuchen, blieb in etwa konstant (vgl. Kennzahlen).
- Die Umsetzung des Lehrplans 21 in der Kindergartenstufe ist einer ersten Evaluation unterzogen worden. Die Kindergärten sind gut unterwegs, so dass nur wenige Optimierungen umzusetzen waren.
- Die ICT-Mittel für die Schüler/-innen und Lehrpersonen wurden in allen Kindergärten in Betrieb genommen. Die Lehrpersonen wurden diesbezüglich weitergebildet und es fand eine Auseinandersetzung mit dem gewinnbringenden Einsatz der ICT-Mittel in der Kindergartenstufe statt.
- Die Kindergartenstufe vertrat die Gemeindeschule am Zentralschweizer Jodlerfest in Horw mit mehreren Klassen am Umzug und am Festakt.
- Das Projekt «frühe Sprachförderung», welches zusammen mit Familie Plus (Spielgruppen) durchgeführt wird, zeigt in den 4 zentralen Pilotkindergärten gute Resultate. Die definitive Einführung wird 2020 beantragt.
- Der Kindergarten Hofmatt 1 musste wegen der Naphthalinbelastung der Bausubstanz saniert werden.
- Umsetzung der «Unentgeltlichkeit der Volksschule» für Exkursionen und Schulreisen. Dies führt gegenüber der Situation vor der Umsetzung zu gebundenen Mehrausgaben von rund Fr. 5'000.00 pro Jahr.

121.20 - Primarstufe

- Der Primarschulbetrieb lief in beiden Primarschuleinheiten im Rahmen der Vorgaben ab.
- Der Anteil an Kindern, die von der 6. Primarklasse ins Langzeitgymnasium wechseln, ist hoch.
- Der dezentrale Provisorien-Betrieb der Einteilungszone Kastanienbaum konnte aus den Palazzine und aus dem Krämerstein wieder in die sanierte und erweiterte Schulanlage Mattli / Kastanienbaum verlegt werden. Die Anlage wurde mit einem Festakt eingeweiht. Der Schulbetrieb findet im geordneten Rahmen statt.
- In mehreren Klassen der Unterstufen und Mittelstufe 1 gab es Schüler/-innen, die einen zusätzlichen Einsatz von Klassenunterstützungen nötig gemacht haben, um einen geordneten Betrieb zu ermöglichen.
- Die Umsetzung des Lehrplans 21 in der Primarstufe ist einer ersten Evaluation unterzogen worden. Die Primarschulen sind gut unterwegs, so dass nur wenige Optimierungen umzusetzen waren.
- Es wurde definiert, wie der Unterricht mit Lernenden mit starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder hohem individuellen Förderbedarf für diese Zielgruppe, für die restliche Klasse wie auch für die zuständigen Lehrpersonen ergänzend zum bestehenden Förderkonzept besser zu bewältigen ist (Case-Management und Klassenunterstützungen).
- Die ICT-Mittel für die Schüler/-innen und Lehrpersonen wurden in allen Primarschulen in Betrieb genommen. Die Lehrpersonen wurden diesbezüglich weitergebildet und es fand eine Auseinandersetzung mit dem gewinnbringenden Einsatz der ICT-Mittel in der Primarstufe statt.
- Der Umsetzungszeitpunkt der Einführung des «Klassenführungsmodells 6+3» in den Schulhäusern Mattli / Kastanienbaum und Spitz ist definiert worden (Sommer 2021).
- Im Trakt 1 des Schulhauses Hofmatt (Unterstufe + Psychomotorik) mussten wegen der Naphthalinbelastung der Bausubstanz 4 Zimmer saniert werden.
- Umsetzung der «Unentgeltlichkeit der Volksschule» für Exkursionen und Schulreisen. Dies führt gegenüber der Situation vor der Umsetzung zu gebundenen Mehrausgaben von rund Fr. 45'000.00 pro Jahr.

121.31 - Sekundarstufe

- Der Sekundarschulbetrieb lief im Rahmen der Vorgaben ab.
- Der Anteil an Schulabgängern, die eine «echte Anschlusslösung» (Lehrstelle, weiterführende Schule) besuchen, ist erfreulicherweise sehr hoch. Aktuell wird ein Projekt umgesetzt, welches diesen Anteil nochmals erhöhen soll.
- Der Lehrplan 21 in der Sekundarstufe ist gemäss kantonaler Vorgabe in der 1. Klasse eingeführt worden.
- Es wurde definiert, wie der Unterricht mit Lernenden mit starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder hohem individuellen Förderbedarf für diese Zielgruppe, für die restliche Klasse wie auch für die zuständigen Lehrpersonen ergänzend zum bestehenden Förderkonzept besser zu bewältigen ist (Case-Management und Klassenunterstützungen).

- Die ICT-Mittel für die Schüler/-innen der 1. Sekundarklassen (je 1 Notebook) und für die Lehrpersonen wurden in Betrieb genommen. Die Lehrpersonen wurden diesbezüglich weitergebildet und es fand eine Auseinandersetzung mit dem gewinnbringenden Einsatz der ICT-Mittel in der Sekundarstufe statt.
- Eine breit abgestützte Evaluation hat sich mit dem künftigen Sekundarstufenmodell der Gemeinde Horw auseinandergesetzt. In den nächsten Jahren wird das bestehende niveaugetrennte Modell (GSS) beibehalten. Nach Umsetzung des Lehrplans 21 und der vollständigen Einführung der ICT-Infrastruktur wird das Sekundarstufenmodell im Jahr 2022 erneut evaluiert.
- Umsetzung der «Unentgeltlichkeit der Volksschule» für Exkursionen, Schulreisen und Klassenlager. Dies führt gegenüber der Situation vor der Umsetzung zu gebundenen Mehrausgaben von rund Fr. 30'000.00 pro Jahr.

121.32 - Kantonsschule

Der Anteil an Lernenden, die ab der 6. Primarklasse das Langzeitgymnasium besuchen hat sich in den letzten Jahren sowohl auf kommunaler wie auch auf kantonaler Ebene erhöht und verbleibt voraussichtlich auf hohem Niveau.

121.50 - Sonderschulung

Die Anzahl an Sonderschülerinnen und Sonderschülern bleibt sowohl bei den internen wie auch der externen Sonderschulung in etwa konstant.

121.60 - Schuldienste

- Die Schuldienste erzielten bei den internen Umfragen eine hohe Kundenzufriedenheit.
- Bei der Schulsozialarbeit kam es nach langer personeller Konstanz zu 2 personellen Veränderungen.
- Der Psychomotorikraum im Hofmatt musste wegen der Naphthalinbelastung der Bausubstanz saniert werden. Zwischenzeitlich musste ein provisorischer Raum bezogen werden.
- Es wurde definiert, wie Lernende mit starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder hohem individuellen Förderbedarf für diese Zielgruppe, für die restliche Klasse wie auch für die zuständigen Lehrpersonen ergänzend zum bestehenden Förderkonzept besser aufgefangen werden können (Case-Management und Klassenunterstützungen).

121.70 - Schulverwaltung

Schultransport:

- Die Organisation des Schultransports wurde vom Präsidiialdepartement in das Rektorat verschoben. Die Übernahme verlief störungsfrei.
- Der Schultransport (Schulbus Kastanienbaum, VBL-Benützung Stutz, VBL-Bus Biregg) lief im geplanten Rahmen ab.
- Der Schulbus-Betrieb während der Sanierung des Schulhauses Mattli / Kastanienbaum (VBL-Bus ins Zentrum) funktionierte.

Schulgesundheit:

- Die Organisation der Schulgesundheit wurde vom Präsidiialdepartement in das Rektorat verschoben. Die Übernahme verlief störungsfrei.
- Sowohl der Schulzahnarztbetrieb wie auch der Schularztbetrieb liefen im geplanten Rahmen ab.

Kreativwoche:

- Die Kreativwoche erfreute sich einmal mehr einer hohen Beliebtheit. Schon nach kurzer Zeit waren die 30 Kurse grösstenteils ausgebucht.

Schulbibliotheken:

- Der Bericht ist unter Präsidiialdepartement/Kultur und Sport/Gemeindebibliothek zu finden.

121.80 - Musikschule

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen entwickelten sich mit einem Anstieg von über 6 % im Vergleich mit den Musikschulen in der Nachbarschaft als sehr erfreulich. Die Steigerung bei den Nennungen betrug sogar über 20 %, dies vor allem dank der Einführung der M+B-Ausbildung (Musik und Bewegung) auch in den 2. Primarklassen. Mit je 1/3 mehr Ensembleteilnehmenden und Erwachsenen im Abo-Unterricht zeigen auch diese Zahlen eine grosse Begeisterung und Sympathie für die Arbeit der Musikschule Horw.

Highlights

Die 8 restlos ausverkauften Aufführungen des Musicals «Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen» in der Zwischenbühne Horw wird bei allen Beteiligten und den über 1000 Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben. Eigene Musik-Arrangements, Bühnenbilder und Kostüme waren von professioneller Qualität.

Dank einem grosszügigen finanziellen Beitrag der SUISA konnte die Erfolgsgeschichte der Bläserklasse weitergeschrieben werden. Neu beitreibt die Musikschule Horw in Zusammenarbeit mit der Volksschule zwei ganzjährig stattfindende Bläserklassen.

Der durch Festwirtschaft und etliche Attraktionen bereicherte Strassenmusik-Anlass stiess auf sehr grosses Interesse und etabliert sich als neuer Höhepunkt für die gesamte Horwer Bevölkerung.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den inzwischen 40 Lehrpersonen, mit Volksschule und der Gemeinde ist sehr gut. Es ist zu hoffen, dass dies auch nach der Überführung der Musiklehrpersonen an den Kanton so bleiben wird.

Ziele

121.01 - Schulführung

Frühe Sprachförderung

Ziel: Fremdsprachige Kindergartenkinder verfügen beim Eintritt in die Unterstufe über gute Deutschkenntnisse.

Jahresbericht: Die Pilotphase läuft nach Plan ab. Optimierungsmassnahmen sind identifiziert und umgesetzt worden.
Die definitive Weiterführung des Gesamtprojekts (Familie Plus + Schule) muss 2020 beantragt / beschlossen werden.

Zielerreichung: erreicht

121.02 - Schulentwicklung

Lehrplan 21

Ziel: Der Lehrplan 21 ist auf sämtlichen Stufen eingeführt und auf Stufe Kindergarten und Primarschule ist eine Zwischenevaluation erfolgt.

Jahresbericht:

Zielerreichung: erreicht

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
121.01 - Schulführung				
Gemeindeschule: Stellenplan Verwaltung Schule (Rektorat)	Zahl per 1.1.	IST	3.20	3.42
		SOLL	3.20	3.20
Gemeindeschule: Kosten pro Schüler	Fr. / Lernender	IST	19,690.00	18,390.00
Gemeindeschule: Lehrpersonen	Anzahl Lehrpersonen	IST	177	178
121.02 - Schulentwicklung				
Leistungsauftrag: erfolgreich abgeschlossener Projekte im laufenden Kalenderjahr	Anzahl per 31.12.	IST	19.00	23.00
Leistungsauftrag: Projekte im laufenden Kalenderjahr	Anzahl per 1.1.	IST	21.00	23.00
121.03 - Zentrale Dienste Schule				
Elternteam: Sitzungen	Summe Schuljahr per 31.7.	IST	n.v.	12.00
121.10 - Kindergartenstufe				
KGST: Finanzen Betriebskosten pro Lernende (ohne Immobilien)	Fr. / Lernende	IST	11,643.00	12,500.90
KGST: Finanzen Gesamtkosten pro Lernende (ohne Schuldienste)	Fr. / Lernende	IST	15,156.00	14,896.40
KGST: Klassen	Anzahl Klassen per 1.9.	IST	13	13

KGST: Klassengrösse (Lernende pro Klasse)	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST	16.30	16.50
KGST: Lernende mit DaZ	Anzahl Lernende per 1.12.	IST	64	64
KGST: Lernende mit IF-Fördervereinbarung (ohne IS)	Anzahl Lernende per 1.11.	IST	22	13
KGST: Lernende total	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	212	214
KGST: Lernende total freiwilliges Kindergartenjahr (inkl. angem. Halbj.-Eintr.)	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	71	67
KGST: Lernende total obligatorisches Kindergartenjahr	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	141	147
121.20 - Primarstufe				
PST: Betriebskosten pro Lernende (ohne Immobilien)	Fr. / Lernende	IST	12,009.00	12,193.30
PST: Finanzen Gesamtkosten pro Lernende (ohne Schuldienste)	Fr. / Lernende	IST	17,835.00	16,643.35
PST: Klassen	Anzahl Klassen per 1.9.	IST	43	43
PST: Klassengrösse (Lernende pro Klasse)	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST	17.60	17.60
PST: Lernende	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	755	756
PST: Lernende mit DaZ	Anzahl Lernende per 1.12.	IST	162	156
PST: Lernende mit IF-Fördervereinbarung (ohne IS)	Anzahl Lernende per 1.11.	IST	97	154
PST: Repetenten (total)	Anzahl Lernende per 31.7.	IST	3	5
121.31 - Sekundarstufe				
SST: Anschlusslösung Anteil definitive Lehre + weiterführende Schulen an Abgängern	% per 31.7.	IST	87.00	81.00
SST: Anzahl Repetenten	Anzahl Lernende per 31.7.	IST	8	2
SST: Finanzen Betriebskosten pro Lernende (ohne Immobilien)	Fr. / Lernende	IST	16,236.00	16,298.00
SST: Finanzen Gesamtkosten pro Lernende (ohne Schuldienste)	Fr. / Lernende	IST	26,672.00	27,355.40
SST: Klassen total	Anzahl Klassen per 1.9.	IST	15	14
SST: Klassengrösse (Lernende pro Klasse) Niveau A+B	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST	18.00	17
SST: Klassengrösse (Lernende pro Klasse) Niveau C	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST	12.60	15
SST: Lernende mit DaZ	Anzahl Lernende per 1.12.	IST	7	5
SST: Lernende mit IF-Fördervereinbarung (ohne IS)	Anzahl Lernende per 1.11.	IST	13	4
SST: Lernende total	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	243	230
SST: Niveauwechsel / Repetenten total	per 31.7.	IST	10	14
SST: Niveauwechsel Abstufungen Niveau LZG > SST Niveau A/B	Anzahl Lernende per 31.7.	IST	1	2
SST: Privatschulquote	% per 31.5.	IST	10.00	11.00
121.32 - Kantonsschule				
KS: Gesamtanzahl Kantonsschüler in oblig. Schulzeit	Anzahl Lernende per 1.5.	IST	100	116

121.50 - Sonderschulung

Sonderschulung: Lernende integrativ (IS)	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	18	15
Sonderschulung: Lernende separativ (SeS)	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	29	24
Sonderschulung: Reintegration von SeS zu IS	Anzahl Lernende per 31.7.	IST	1	

121.60 - Schuldienste

Logopädie: Therapien Anzahl Total	Anzahl Lernende in Therapie per 31.7.	IST	54	52
Psychomotorik: Therapien Anzahl Total	Anzahl Lernende in Therapie per 31.7.	IST	52	55
Schulpsychologischer Dienst: Anzahl Kinder in Abklärung und Begleitung	Anzahl Lernende per 31.7.	IST	130	126
Schulsozialarbeit: Anzahl Fälle bearbeitete + in Bearbeitung	Anzahl Fälle per 31.7.	IST	211	265

121.70 - Schulverwaltung

Schulgesundheit: Anteil Untersuchungen bei Privatzahnarzt	% per 31.7.	IST	0.00	18.40
Schultransport: abgegebene Schülerpassepartouts	Anzahl per 1.9.	IST	n.v.	34

121.80 - Musikschule

Stellenplan Musiklehrpersonen	Anzahl 100%-Stellen	IST	10.10	10.50
Stellenplan Verwaltung Musikschule	Anzahl 100%-Stellen	IST	1.10	1.10
Anzahl Lehrpersonen Musikschule	Anzahl per 1.9.	IST	37	37
Gesamtnennungen aller Belegungen	Anzahl per 1.9.	IST	702	868
Kostendeckungsgrad gemäss Reglement	%-Anteil Elternbeiträge	IST	52.50	55.00
ABO Erwachsenentarif	Anzahl per 1.9.	IST	30	39
ABO Jugendtarif	Anzahl 1.9.	IST	7	10
Ensembleteilnehmer	Anzahl per 1.9.	IST	100	131
Fachbelegung Erwachsenentarif	Anzahl per 1.9.	IST	16	13
Fachbelegungen Jugendtarif	Anzahl per 1.9.	IST	456	466
Lernende M+B	Anzahl per 1.9.	IST	130	258
Total Teilnehmer Kurse	Anzahl per 1.9.	IST	76	65

Projekte und Aufgabenveränderungen

121.03 - Zentrale Dienste Schule

ICT-Ausbau (B+A 1611)

Beschrieb: Zusätzlicher IT-Support aufgrund Ausbau ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21

Bericht: Die Umsetzung erfolgte planmässig auf das Schuljahr 2019/2020. Die Umstellung konnte ohne nennenswerte Probleme durchgeführt werden. Für konkrete Aussagen über den zukünftigen Support bei eingespielten Abläufen ist der Zeitraum ab Sommer 2019 zu knapp und aufgrund der Umstellung auch nicht relevant.

Schulraumplanung

Beschrieb: Die Schulraumplanung aus dem Jahr 2014 (mit Kurz-Aktualisierung 2016) muss auf den neuesten Stand gebracht werden.

Bericht: Die Schülerprognosen 2019 - 2030 wurden aktualisiert. Der Bedarf an Schulraum in den einzelnen Schulanlagen ist definiert.

Strukturen für Schüler mit hohem Förderbedarf

- Beschrieb:** Schülerinnen und Schüler mit massiv schwierigem Verhalten oder mit massiv hohem Förderbedarf sollen effektiver gefördert werden können, die restlichen Klassenkameraden sollen weniger stark gestört werden und für die Klassenlehrpersonen soll die Aufgabe in schwierigen Situationen leistbarer gemacht werden.
- Bericht:** Die Erweiterung des Förderkonzepts der Gemeindeschule Horw mit dem Ziel, dass stark verhaltensauffällige Lernende und Lernende mit einem hohen Förderbedarf schulbetriebsverträglicher integriert und gefördert werden können, ist erreicht.

121.10 - Kindergartenstufe

Frühe Sprachförderung

- Beschrieb:** Pilotprojekt im Kindergarten (3 Jahre); Anteil Kindergarten
- Bericht:** Das Projekt «frühe Sprachförderung», welches zusammen mit Familie Plus (Spielgruppen) durchgeführt wird, zeigt in den 4 zentralen Pilotkindergärten gute Resultate. Die definitive Einführung wird 2020 beantragt.

Zusätzliche Kindergartenabteilungen

- Beschrieb:** Zusätzliche Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung.
- Bericht:** Die im AFP geplante zusätzliche Kindergartenklasse ab Schuljahr 2019/20 musste nicht eröffnet werden.

121.20 - Primarstufe

Klassenführungsmodell Mattli/Spitz

- Beschrieb:** Umstellung Klassenführungsmodell Mattli Spitz:
– Weiterbildungskosten
– Betrieb Mehrklassensystem
- Bericht:** Der Umsetzungszeitpunkt der Einführung des «Klassenführungsmodells 6+3» in den Schulhäusern Mattli / Kastanienbaum und Spitz ist auf den Sommer 2021 definiert worden.

Klassenunterstützungen

- Beschrieb:** Die bisherigen Mittel für schwierige Integrationen in Kindergarten und Unterstufe reichen nicht aus. Insbesondere im Kindergarten haben die potenziellen Sonderschüler oftmals noch keinen Sonderschulstatus und darum beteiligt sich der Kanton nicht an den nötigen Unterstützungsleistungen, damit die betroffenen Kinder und die Klassen sinnvoll unterrichtet / gefördert werden können.
- Bericht:** In mehreren Klassen der Unterstufe- und Mittelstufe 1 gab es Schüler/-innen, die einen zusätzlichen Einsatz von Klassenunterstützungen nötig gemacht haben, um einen geordneten Betrieb zu ermöglichen.

Zusätzliche Primarschulabteilungen

- Beschrieb:** Zusätzliche Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung.
- Bericht:** Die im AFP geplante zusätzliche Kindergartenklasse ab Schuljahr 2019/20 musste nicht eröffnet werden.

121.31 - Sekundarstufe

Anschlusslösungen für Schulabgänger

- Beschrieb:** Gemäss Auftrag der Bildungskommission muss gewährleistet werden, dass die Wahrscheinlichkeit steigt, dass die Sekundarschüler (insb. Sek C) eine echte Anschlusslösung finden.
- Bericht:** Der Anteil an Schulabgängern, die eine «echte Anschlusslösung» (Lehrstelle, weiterführende Schule) besuchen, ist erfreulicherweise sehr hoch. Aktuell wird ein Projekt umgesetzt, welches diesen Anteil nochmals erhöhen soll.

Zusätzliche Sekundarschulabteilungen

Beschrieb: Entwicklung der Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung.

Bericht: Auf das Schuljahr 2019/20 konnte eine Klasse reduziert werden.

121.70 - Schulverwaltung

Umzug und Schultransport Sanierung Schulhaus Kastanienbaum

Beschrieb: Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1594 «Sanierung und Erweiterung Schulanlage Kastanienbaum».

Bericht: Der Umzug und die zusätzlichen Schultransportkosten während der Sanierung Schulhaus Kastanienbaum konnten kostengünstiger abgerechnet werden.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich					
	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	16,051,672		16,051,672	16,142,325	90,653
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,569,429	-2,500	1,566,929	1,161,560	-405,369
34 - Finanzaufwand				79	79
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1,780		1,780	10,207	8,427
36 - Transferaufwand	3,571,798		3,571,798	4,408,286	836,488
39 - Interne Verrechnungen	121,240		121,240	75,053	-46,187
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-593,000		-593,000	-580,280	12,720
46 - Transferertrag	-5,435,122		-5,435,122	-5,585,985	-150,863
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	15,287,797	-2,500	15,285,297	15,631,245	345,948
330 - Abschreibungen	9,750		9,750	17,710	7,960
394 - Zinsen	1,560		1,560	2,833	1,273
397 - Umlagen	7,928,021		7,928,021	7,825,278	-102,743
Ergebnis Globalbudget	23,227,128	-2,500	23,224,628	23,477,067	252,439

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 30 Der Abrechnungsrhythmus der Weiterbildungskosten der Lehrpersonen wurde von Januar bis Dezember auf August bis Juli umgestellt. Darum sind die Abrechnungen der LP grösstenteils ausstehend und kommen erst mit der Rechnung 2020.
- 30 Auf den 1. Januar 2019 wurde das LUPK-Reglement revidiert. So wurde der Umwandlungssatz von 6.15 % auf 5.2 % gesenkt. Die Leistungseinbusse wird mit einer Erhöhung des Altersguthabens um 6 % abgefördert. Diese flankierende Massnahme wird durch einen Arbeitgeber-Zuschlag von 1.5 % der versicherten Besoldung während 10 Jahren finanziert. Dies bedeutet eine Zunahme der Arbeitgeberbeiträge von ca. 13 %. Diese Massnahme wurde im Budget 2019 nicht berücksichtigt.
- 30 Der Besoldungsaufwand für Assistenzen ist höher ausgefallen (plus Fr. 22'000.00), da mehr schwierige Situationen in den Klassen vorlagen als angenommen wurde.
- 30 Der Personalaufwand der Lehrpersonen ist aufgrund der Schwankung in der Alterszusammensetzung der Lehrpersonen sowie dem höheren DaZ-Bedarf höher ausgefallen.
- 30 Es wurde mit einer zusätzlichen Sekundarklasse gerechnet. Wegen einer sehr hohen Anzahl an Langzeitgymnasienschülern und einer günstigen Verteilung auf die Niveaus war dies aber nicht nötig.
- 30 Es gab leicht weniger integrierte Sonderschüler als angenommen.
- 30 Bei der Logopädie waren während dem Jahr nicht alle Pensen besetzt.

- 31 Die neue kantonale Schulverwaltungssoftware steht noch nicht, wie ursprünglich geplant, zur Verfügung.
- 31 Die elektronische Plattform für die effiziente Abwicklung des Elternkontakts / der Elternkommunikation wurde nicht angeschafft, da gemäss den Angaben des Kantons diese Funktionalität in der neuen kantonalen Schuladministrationssoftware integriert werden soll.
- 31 Verschiedene Projekte wurden im Rahmen des Schulpools mit eigenen Personalressourcen bearbeitet. Diese Kosten werden direkt bei den entsprechenden Leistungsgruppen belastet. Im Weiteren werden die höheren Kosten des Projektes «Strukturen für Schüler mit hohem Förderbedarf» erst im Jahr 2020 anfallen.
- 31 Die Ausstellung «Mein Körper gehört mir» wurde aus Versehen doppelt budgetiert und die Umstellung auf das Schulmodell «6+3» im Spitz und Mattli war noch nicht nötig.
- 31 Der Bedarf an Neu- und Ersatzbeschaffungen ist geringer ausgefallen.
- 31 Die Kosten für Lebensmitteleinkauf und didaktisches Material (u.a. wegen weniger Schülern) sind tiefer ausgefallen.
- 31 Die ausserordentlichen Schultransportkosten im Rahmen der Sanierung Schulhaus Kastanienbaum konnten günstiger abgerechnet werden.
- 31 Es wurde nur das notwendige Schulmaterial beschafft und ersetzt.
- 36 Der Besuch von externen Sekundarschulen (z. B. Sportklasse Kriens) wurde unter der Leistungsgruppe Kantonsschulen budgetiert.
- 36 Im Rahmen von HRM2 werden gemäss Weisung Finanzaufsicht die Beiträge an die Kantonsschule auf die entsprechenden Rechnungsjahre abgegrenzt. Aus diesem Grund wurden dem Rechnungsjahr 2019 das Schuljahr 2018/19 (12 Monate) und fünf Monate vom Schuljahr 2019/2020 belastet (gebundener Mehraufwand von Fr. 840'000.00).
- 39 Es wurden zu hohe interne Leistungen budgetiert.
- 46 Der Beitrag aus dem Schulpool Sonderschulen wurde zu tief budgetiert.
- 46 Der Kantonsbeitrag an die Schulsozialarbeit ist höher ausgefallen.

4.5 Aufgabenbereich: 201 - Organisation und Personal

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Bisher wurden die internen Kosten (Personal, Arbeitsplatz etc.) pro Departement gesammelt und mit fixen Leistungsansätzen den einzelnen Aufgabenbereichen intern verrechnet. Auf Wunsch der GPK werden ab 2019 die internen Kosten auf der Stufe Leistungsgruppe gesammelt und weiterverrechnet. Mit diesem Vorgehen können die direkten Lohnkosten pro Aufgabenbereich aufgezeigt werden. Die Kostentransparenz kann damit erhöht werden. Aus diesem Grund entfällt die Leistungsgruppe Departemente ab 2019. Insgesamt beschäftigt die Gemeindeverwaltung und Betriebe rund 220 Personen. Die Mitarbeitenden der Gemeinde Horw werden durch den Bereich Personal betreut.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

201.02 - Personalstelle

Aufbauend auf der Personalstrategie wurden 2019 folgende Projekte umgesetzt oder initiiert.:

Externer Lohnvergleich

Die Gemeinde Horw hat mit der Stadt Luzern, der Stadt Kriens, Emmen, Ebikon und Sursee einen Lohnvergleich durchgeführt. Die Resultate sind erfreulich, denn sie zeigen, dass die Gehälter der Marktlohnkurve der Vergleichsgemeinden entsprechen. Einzelne Funktionsentschädigungen wurden aufgrund des Lohnvergleichs per 1. Januar 2020 angepasst. Da der Einwohnerrat Mittel im Umfang von zusätzlichen 1.5 % der Lohnsumme gesprochen hat, konnten diese Anpassungen vorgenommen werden.

Gemeindeübergreifendes Berufsbildungsprojekt

Die Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Meggen, Rothenburg und Sursee wollen gemeinsam die Berufsbildung in der öffentlichen Verwaltung stärken und auf dem Lehrstellenmarkt attraktiver wahrgenommen werden. Zu diesem Zweck haben sie sich zum gemeindeübergreifenden Berufsbildungsprojekt (GüBB) zusammengeschlossen. Ziel ist es, eine gemeinsame Marke zu schaffen, um auf dem Markt als wichtige Anbietende von Lehrstellen wahrgenommen zu werden und somit den eigenen Nachwuchs zu sichern. Gemeinsam bilden die neun Gemeinden mehr als 120 Lernende aus und bieten pro Jahr mehr als 40 Lehrstellen an.

Zeitgemässe und attraktive Arbeitsbedingungen

Um zeitgemässe und attraktive Anstellungsbedingungen zu schaffen, wurde die Personalverordnung überarbeitet. 2020 soll der Gemeinderat darüber befinden.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
201.02 - Personalstelle				
Stellenplan Verwaltung Personalbereich	Zahl	IST	1.35	1.05
Absenzen in Stunden (Krankheit, Unfall, Nichtberufsunfall)	Anzahl Stunden	IST	6,486	6,649
Anzahl geschützte Arbeitsplätze	Zahl	IST	0.00	1.00
Anzahl Lernende Gemeinde Horw	Anzahl	IST	12	12
Anzahl Praktikanten Gemeinde Horw	Zahl	IST	3	3
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	Zahl	IST		47.45
Nettofluktuationsrate (ohne Pensionierungen und Ablauf befristete Verträge)	%	IST	4.67	7.71
Pensum geschützte Arbeitsplätze	Pensenprozent	IST	0.00	0.60
Personalaufwand Verwaltung (Löhne Verwaltung & Betriebspersonal) pro Einwohner	Fr.	IST	795.00	817.50
Weiterbildungstage pro Mitarbeitende	Tage pro Jahr	IST	0.65	1.00

Projekte und Aufgabenveränderungen

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	760,138		760,138	1,339,204	579,066
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	26,200		26,200	24,018	-2,182
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	300		300	2,106	1,806
39 - Interne Verrechnungen	11,750		11,750	115,459	103,709
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-300		-300	-428	-128
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	798,088		798,088	1,480,358	682,270
397 - Umlagen	-723,088		-723,088	-694,966	28,122
Ergebnis Globalbudget	75,000	0	75,000	785,392	710,392

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänzttes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 30 Gemäss HRM2 müssen die Renten der Alt-Gemeinderäte jährlich aufgrund der Lebenserwartung neu bewertet werden. Diese Anpassungen führte zu einer Erhöhung der Rückstellung um Fr. 136'000.00. Aufgrund der Besitzstandsregelung bei der Kirchefeld AG übernimmt die Gemeinde die genehmigten Überbrückungsrenten der Jahre 2018 – 2020. Im Jahr 2019 wurden Fr. 101'099.00 ausbezahlt und zusätzlich für die kommenden Jahre Fr. 139'358.75 zurückgestellt. Bei der Verwaltung mussten Fr. 105'616.80 zusätzliche Rückstellungen verbucht werden. Aufgrund der grösseren Nachfrage nach Überbrückungsrenten bei den Verwaltungsangestellten und aufgrund des Wechsels beim Gemeinderat wurde die Summe der Überbrückungsrenten angepasst. Für diese zusätzlichen Kosten hat der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung von Fr. 710'000.00 genehmigt (gebundener Aufwand).

4.6 Aufgabenbereich: 202 - Finanzverwaltung

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Die Finanzverwaltung ist für die rechtzeitige Erstellung der vorhandenen Führungsinstrumente, wie Finanzplan, Budget, Quartalsberichte und Jahresrechnung sowie die einwandfreie Führung der Gemeindebuchhaltung verantwortlich.

Der Auftrag setzt sich aus folgenden Teilaufträgen zusammen:

- Bereich Finanzen (Projekte und Beratung, Controlling und Qualitätsmanagement)
- Bereich Steuern (Veranlagung und Inkasso)
- Bereich Informatik
- Zinsen

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

202.01 - Zentrale Dienste Finanzen

Mit dem neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden stand der Bereich Finanzen vor grossen Herausforderungen. So mussten die Hauptprozesse der Finanzplanung, der Budgetierung und der Jahresrechnung den neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst werden. Im Jahr 2019 konnten der geforderte Bilanzanpassungsbericht dem Einwohnerrat vorgelegt, die finanziellen Kompetenzen in der Organisationsverordnung geregelt und die Kennzahlen definiert werden.

Nach erfolgreicher Budgetierung im Herbst 2018 wurden die Budgetverantwortlichen im Januar auf die verschiedenen Änderungen geschult. Zudem stand das Team der Finanzen jederzeit in beratender Funktion den Budgetverantwortlichen zur Verfügung. Insgesamt konnte damit die operative Umsetzung im Jahr 2019 ohne nennenswerte Probleme durchgeführt werden. Das Arbeiten mit Globalbudgets eröffnet der Verwaltung mehr finanziellen Spielraum. Der Umgang mit diesem Spielraum muss gelernt werden. Im Rahmen der Quartalsberichte hat sich gezeigt, dass das unterjährige Controlling anspruchsvoller geworden ist.

Gestützt auf den vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommenen Investitionsplan wurde im Sommer/Herbst bereits zum zweiten Mal der AFP nach HRM2 erarbeitet. Der Koordinationsaufwand der verschiedenen Anforderungen (Leistungsbeschreibung, Kennzahlen, Ziele, Projekte, Finanzplan etc.) liegt deutlich höher als bei der bisherigen Budgetierung. Die Zusammenführung dieser Anforderungen ist anspruchsvoll und zeitintensiv. Die gleiche Erfahrung machten wir auch bei der Beratung des AFP in der GPK. Aufgrund der gemachten Erfahrungen sollen im Jahr 2020 die Prozesse kritisch hinterfragt und nach Möglichkeit optimiert werden.

202.02 - Informatik

IT-Strategie:

Der Auftrag der IT-Strategiegruppe ist in den Informatik-Richtlinien (Gesetzessammlung Horw Nr. 301) definiert. Pro Legislatur genehmigt der Gemeinderat die Aufträge und die Zusammensetzung der verschiedenen Arbeitsgruppen der Gemeinde.

Die IT-Strategiegruppe behandelte an insgesamt 3 Strategiesitzungen unter anderem folgende Themen:

- Abrechnung «IT Gesamterneuerung 2018»
- Ausbau Lehrplan 21
- Handhabung Einzelarbeitsplatzdrucker
- Bericht IT Security Strategie
- Budget 2020

IT-Betrieb:

Das IT-Team Horw verzeichnete ein erfolgreiches Jahr 2019 mit kaum spürbaren, ungewollten Ausfällen. Die IT-Dienstleistungen im Betrieb konnten ohne schwerwiegende Einschränkungen angeboten werden.

IT-Projekte:

Den grössten Aufwand verzeichnete das Projekt «Ausbau Lehrplan 21», welches folgende Sub-Projekte beinhaltet:

- Hardware: Evaluation und Bestellung
- Hardware: Anlieferung, Installation und Rollout
- Prüfung und Erweiterung der technischen Infrastruktur
- Weiterentwicklung der IT-Strategie (nachgeordnete Dokumente) mit externer fachlicher Unterstützung

Weitere Projekte des Bereichs Informatik waren:

- Funktionsupdate (Update Betriebssystem)
- Ausbau IT-Security
- Einführung E-Mail Signatur und Verschlüsselung
- Einführung Unified Communications Tool
- Umbau und Zügeln Schulhaus Mattli / Krämerstein

202.03 - Steuern

Nach 34 Jahren ging der Leiter Steuern am 30. Juni 2019 in die Pension. Der neuen Leiter Steuern wurde nebst der Leitung Steuern (50 Stellenprozent) zusätzlich mit der Stabsstelle Projekte Gemeinderat (50 Stellenprozent) beauftragt. Dieses zweite Pensum wurde im Auftragsverhältnis beim Präsidialdepartement abgerechnet.

Zusätzlich übernahm der Bereich Steuern ab dem 1. September 2019 provisorisch und ab dem 1. November 2019 definitiv die Veranlagung der Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern.

Aufgrund dieser Veränderungen wird die Organisation Steuern neu definiert. Nebst der Veranlagung werden ab dem 1. Dezember 2019 auch die Administration und das Steuerinkasso dem Führungsbereich Leiter Steuern zugeordnet. Damit wurde eine umfassende Reorganisation der Abläufe im Bereich Steuern eingeleitet.

Der Generationenwechsel und die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben führten zu einer Verschlechterung der Effizienz. Zusätzlich wächst aufgrund der Entwicklung der Gemeinde der Registerbestand. Aus diesen Gründen konnte der gewünschte Veranlagungsstand per 31. Dezember 2019 nicht erreicht werden. In Absprache mit dem zuständigen Gemeinderat wird deshalb für eine Übergangszeit das Veranlagungsteam zusätzlich aufgestockt. Diese Aufstockung wird jedoch nach erfolgreicher Umsetzung der Reorganisation wieder wegfallen.

202.04 - Zinsen

Dank den ausserordentlichen Steuererträgen hatte die Gemeinde Horw im Jahr 2019 eine hohe Liquidität. Trotz der Investitionstätigkeit konnten Darlehen zurückbezahlt werden. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen beschaffte sich die Gemeinde auf dem Kapitalmarkt kurzfristige Darlehen mit Negativzinsen. Am 31. Dezember 2019 hatte die Gemeinde noch 78 Mio. Franken feste Darlehen (Anfangs Jahr: 90 Mio. Franken).

Ziele

202.01 - Zentrale Dienste Finanzen

Leistungsaufträge und Globalbudgets HRM2

Ziel: Sämtliche Leistungsaufträge sind im Rahmen von HRM2 erstellt und die Globalbudgets zugeordnet.

Jahresbericht: Das Budget 2019 wurde mit diesen Vorgaben dem Einwohnerrat vorgelegt.

Zielerreichung: erreicht

Qualitätsmanagement IMS

Ziel: 80 % der Prozesse sind im IMS abgebildet.

Jahresbericht: Die Prozesse werden im IMS laufend aktualisiert. Aufgrund der knappen Personalressourcen (Einführung HRM2) konnte kein umfassender Systemcheck durchgeführt werden.

Zielerreichung: weiterführen

202.02 - Informatik

IT-Infrastruktur Lehrplan 21

Ziel: Der Einwohnerrat hat am 1. März 2018 den Bericht und Antrag Nr. 1611 «Ausbau der ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw» genehmigt. Die Umsetzung steht im Jahr 2019 an.

Jahresbericht: Der Ausbau der IT-Infrastruktur Lehrplan 21 konnte bis auf die WLAN-Erweiterung im Schulhaus Hofmatt erfolgreich abgeschlossen werden. Der Ausbau wird im 1. Quartal 2020 umgesetzt.

Zielerreichung: weiterführen

Messgrößen

	Einheit		2018	2019
202.01 - Zentrale Dienste Finanzen				
Stellenplan Verwaltung Bereich Finanzen	Anzahl 100%-Pensen	IST	2.80	2.80
Anzahl Belege Debitoren	Anzahl pro Jahr	IST	9,146	9,663.00
Anzahl Belege Kreditoren	Anzahl pro Jahr	IST	11,132	11,562.00
Anzahl Betreibungen ohne Steuern	Anzahl pro Jahr	IST	45	48
E-Rechnungen	Anzahl pro Jahr	IST	599.00	731.00
202.02 - Informatik				
Stellenplan Verwaltung Bereich Informatik	Anzahl 100%-Pensen	IST	2.90	3.90
Anzahl Kopien Schule	Summe pro Jahr	IST	1,431,251.00	1,488,115.00
Anzahl Kopien Verwaltung	Summe pro Jahr	IST	473,464.00	481,085.00
Anzahl Kopien Verwaltung pro Einwohner	Anzahl pro Einwohner	IST	33.70	33.96
ICT-Arbeitsplätze Verwaltung	Anzahl per 1.1.	IST	118	131
ICT-Kosten pro Schüler (Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule)	Fr. pro Schüler	IST	531.00	969.35
Kosten pro ICT-Arbeitsplatz Verwaltung	Fr.	IST	7,697.00	10'978.00
202.03 - Steuern				
Stellenplan Verwaltung Bereich Steuern	Anzahl 100%-Stellen	IST	6.40	7.50
Veranlagungsstand Steuern	%	IST	82.57	66.36
		SOLL	80.00	80.00
Anzahl 1. Mahnungen Steuern	Summe pro Jahr	IST	2,893	2,252.00
Anzahl 1. und 2. Fortsetzung Betreuung	Anzahl pro Jahr	IST	241	229.00
Anzahl 2. Mahnungen Steuern	Anzahl pro Jahr	IST	294	850.00
Anzahl Betreibungen Steuern pro Jahr	Summe pro Jahr	IST	294	312.00
Anzahl Konkurs	Anzahl pro Jahr	IST	7	62.00
Anzahl Pfändung	Anzahl pro Jahr	IST	145	150.00
Anzahl Ratenabkommen Steuern	Summe pro Jahr	IST	1,188	1,153.00
Anzahl Steuererklärungen	Anzahl	IST	8,210	8,236.00
		SOLL	8,210	8,300.00
Gesamtbetrag 1. Mahnungen Steuern pro Jahr (inkl. Staatssteuern)	Betrag pro Jahr	IST	10,411,081.41	23,065,958.27
Gesamtbetrag 2. Mahnungen (inkl. Staatssteuern)	Betrag pro Jahr	IST	4,738,504.35	3,857,156.55
Gesamtbetrag Betreibungen pro Jahr (inkl. Staatssteuern)	Betrag pro Jahr	IST	1,745,959.15	1,974,137.40
Gesamtbetrag Ratenabkommen pro Jahr (inkl. Staatssteuern)	Summe pro Jahr	IST	6,229,820.81	5,516,286.64
202.04 - Zinsen				
Durchschnittliche Laufzeit Fremdkapital	Jahre	IST	8.39	10.86
Zinssatz Fremdkapital	%	IST	0.57	0.84

Projekte und Aufgabenveränderungen

202.02 - Informatik

Zusätzliche IT-Kosten gemäss B+A Nr. 1604

Beschrieb: Zusätzliche Lizenzkosten aus Projekt Ersatzbeschaffungen Infrastruktur (B+A Nr. 1604)

Bericht: Das Investitionsprojekt konnte im Jahr 2018 abgerechnet werden. Die budgetierten Folgekosten konnten eingehalten werden.

Zusätzliche IT-Kosten aus B+A Nr. 1611

Beschrieb: Zusätzlicher IT-Aufwand Ausbau ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21

Bericht: Die zusätzlichen Anschaffungen (Beispiel Lizenz Ausbau Matrix42) wurden erfolgreich umgesetzt.

Stellenplan Informatik

Beschrieb: Zusätzlicher IT-Support aufgrund Ausbau ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21

Bericht: Die zusätzliche IT-Stelle konnte per 1. Januar 2019 erfolgreich besetzt werden.

202.03 - Steuern

Stellenplan Steuern

Beschrieb: Aufgrund der laufend steigenden Steuerveranlagungen sowie der Ablösung des Leiters Steuern steigt der Personalbedarf bei den Steuern. Mit Hilfe von interner Personalentwicklung (Junior-Einschätzer) soll der Nachwuchs gezielt gefördert werden.

Bericht: Der Wechsel des Leiters Steuern konnte erfolgreich umgesetzt werden. Mit der Übernahme der Veranlagung der Grundstückgewinn- und der Handänderungssteuern ab Herbst 2019 reichten die budgetierten Pensen nicht aus, sodass im AFP 2020 eine weitere Stellenaufstockung beantragt wurde. Die zusätzlichen Pensen konnten nicht mit internem Nachwuchs besetzt werden.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,819,123		1,819,123	1,840,753	21,629
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,300,970		1,300,970	1,084,961	-216,009
34 - Finanzaufwand	678,010		678,010	676,008	-2,002
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4,930		4,930	13,525	8,595
39 - Interne Verrechnungen	-45,460		-45,460	-171,562	-126,102
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-142,500		-142,500	-337,815	-195,315
43 - Verschiedene Erträge	-50,000		-50,000	-29,160	20,840
44 - Finanzertrag	-13,800		-13,800	-63,736	-49,936
46 - Transferertrag	-440,578		-440,578	-276,383	164,196
48 - Ausserordentlicher Ertrag					
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	3,110,695		3,110,695	2,736,591	-374,104
330 - Abschreibungen	558,710		558,710	590,727	32,017
394 - Zinsen	364,950		364,950	377,604	12,654
397 - Umlagen	-1,593,069		-1,593,069	-1,515,528	77,541
494 - Zinsen	-4,406,630		-4,406,630	-4,588,837	-182,207
Ergebnis Globalbudget	-1,965,344	0	-1,965,344	-2,399,444	-434,099

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 30 Ab Sommer 2019 erfolgte bei der Finanzverwaltung eine Neuanstellung von 50 Stellenprozent für Digitalmanagement und Organisationsentwicklung. Diese Leistungen zugunsten «Projekte Gemeinderat» werden als interne Kosten dem Gemeinderat verrechnet (KART 39)
- 30 Die Entschädigung der Steuerberatung muss neu als Lohn ausgewiesen werden (Fr. 19'99.007 plus Fr. 1'106.35 Sozialabgaben). Demgegenüber wurde der Ertrag von Fr. 16'700.00 als Einnahme verbucht (KART 42). Die Nettobelastung beträgt Fr. 4'403.35 (Budget 3'000.00).
- 31 Der Sach- und übrige Betriebsunterhalt der IT Horw ist aus folgenden Gründen tiefer ausgefallen:
- Der Unterhalt der zentralen Dienste und Netzwerk ist tiefer ausgefallen.
 - Diverse IT-Projekte konnten günstiger abgerechnet werden oder wurden aufgrund der zeitlichen Verzögerung im Jahr 2020 neu budgetiert.
 - Der Druckaufwand ist tiefer ausgefallen
 - Die Budgets für Ersatzmaterial etc. wurden bei der Verwaltung und bei der Schule nicht ausgeschöpft.
- 39 Der Bereich Steuern übernahm ab dem 1. September 2019 die Veranlagung der Grundstück- und Handänderungssteuern. Da im Jahr diese Leistungen im AFP 2019 im Bereich Kanzlei budgetiert wurden, wurden diese Leistungen entsprechend als interne Leistung dem Aufgabenbereich Kanzlei verrechnet.
- 42 Die IT-Dienstleistungen Kirchfeld von Fr. 182'434.00 wurden dem Kirchfeld in Rechnung gestellt. Budgetiert wurden diese Leistungen unter der KART 46.
- 43 Die internen Leistungen zulasten der Investitionsrechnung sind tiefer ausgefallen.
- 44 Bei kurzfristigen Darlehen erhielt die Gemeinde Negativzinsen.
- 46 Dank höherer Steuererträgen erhielt die Gemeinde auch höhere Inkassobeiträge.

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
202 - Finanzverwaltung	A	740'000	13'600	- 262'000	491'600	441'857	49'743
20202 - Informatik	A	740'000	13'600	- 262'000	491'600	441'857	49'743
400018 - ICT-Infrastruktur Gemeindeschule 2018+	A	535'000		- 200'000	335'000	335'485	- 485
400019 - IT-System Verwal- tung 2019	A	155'000	13'600	-62'000	106'600	106'372	228
400999 - IR Informatik	A	50'000			50'000		50'000

4.7 Aufgabenbereich: 203 - Finanzdepartement übriges

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Der Leistungsauftrag umfasst:

- verschiedene Dienste des Finanzdepartements
- gebundene Transferaufgaben

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

203.01 - Dienste Finanzdepartement

Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

Im vergangenen Jahr lagen die Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung bzw. des Standortmarketings auf folgenden Themen:

- Bearbeitung von Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen und Gewerbeflächen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Luzern
- Mitarbeit im K5-Handlungsfeld Wirtschaft sowie in der K5-Spurgruppe Wirtschaft
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Standortpromotion Luzern Süd
- Verbesserung der Marktorganisation und des Marktangebots
- Mitarbeit in der Steuerungsgruppe «Natur- und Erlebnisraum Pilatus»

Öffentlicher Verkehr

Die Organisation des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern liegt in den Händen des Verkehrsverbunds Luzern (VVL).

Die Gemeinde Horw hat sich zu gegebenem Anlass und zur Verbesserung des Angebots des öffentlichen Verkehrs verschiedentlich beim Verkehrsverbund Luzern (z. B. Verbesserung der öV live App, Kosten Schülertransporte) eingebracht. Zudem hat die Gemeinde zum Kostenverteilungsschlüssel des Verkehrsverbunds Luzern und zum öV-Fahrplan 2019/2020 Stellung genommen.

Die vbl bieten in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden die Nachtbusse «Nachtstern» an. Diese Busse werden nicht vom Tarifverbund erfasst und müssen anderweitig finanziert werden. Die Gemeinden beteiligen sich im Interesse der Sicherheit auf den nächtlichen Strassen und der Gewaltprävention finanziell an diesem Angebot. Im Weiteren unterstützt die Gemeinde den öffentlich zugänglichen Bus des Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege mit einem jährlichen Beitrag.

2019 hat der Verkehrsverbund Luzern die Erarbeitung des Programms AggloMobil 4 abgeschlossen. Ziel unserer Mitarbeit war es, gestützt auf die Festlegungen der AggloMobil-Vorgängerprogramme und auf das 3. Agglomerationsprogramm mit Bezug auf den öffentlichen Verkehr die gesamte Gemeinde im Auge zu behalten und das Angebot nicht nur auf den Raum Luzern Süd auszurichten.

203.02 - Transferaufgaben FD

Konzessionsgebühren CKW

Zusammen mit den Gemeinden mit altem Vertrag wurden in den letzten Monaten die zukünftigen Vertragsbestimmungen mit der CKW ausgehandelt. Die jüngste bundesgerichtliche Rechtsprechung hat in einigen Punkten des alten CKW-Vertrags eine weitere Klärung gebracht, sodass dem Parlament im Spätherbst 2019 eine rechtskonforme Neuregelung unterbreitet werden konnte. Am 21. November 2019 hat der Einwohnerrat mit Bericht und Antrag Nr. 1648 sowohl das Reglement betreffend der Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrunds durch elektrische Verteilnetze wie auch den Konzessionsvertrag mit der CKW AG über die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen einstimmig genehmigt.

Es ist davon auszugehen, dass die verbrauchsabhängigen Konzessionsgebühren in Zukunft ständig leicht sinken werden, da der Stromverbrauch infolge verschiedener Energiesparmassnahmen der privaten und öffentlichen Stromverbraucher sinkt.

Prämienverbilligung

Gemäss Bundesgerichtsurteil wurde die Einkommensgrenze für den Anspruch auf hälftige Prämie für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung erhöht und im November 2018 wurden zusätzlich die Richtprämien für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen erhöht. Diese übergeordneten Beschlüsse führten zu gebundenen Mehrkosten im Bereich der Prämienverbilligung.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
203.01 - Dienste Finanzdepartement				
Haltestellenabfahrten Buslinie 14	Anzahl pro Jahr	IST	87,346	129,888
Haltestellenabfahrten Buslinie 16	Anzahl pro Jahr	IST	137,592	138,427
Haltestellenabfahrten Buslinie 20	Anzahl pro Jahr	IST	459,606	461,369
Haltestellenabfahrten Buslinie 21	Anzahl pro Jahr	IST	530,087	541,461
Haltestellenabfahrten Buslinie 4	Anzahl pro Jahr	IST	182	163
Haltestellenabfahrten Buslinie 6	Anzahl pro Jahr	IST	66	69
Haltestellenabfahrten Buslinie 7	Anzahl pro Jahr	IST	18,526	18,329
Haltestellenabfahrten S4	Anzahl pro Jahr	IST	105,947	105,779
Haltestellenabfahrten S-Bahn S5	Anzahl pro Jahr	IST	103,298	103,135
Haltestellenabfahrten Interregio Luzern-Engelberg	Anzahl pro Jahr	IST	2,109	2,107
Logiernächte abgabepflichtig	Summe pro Jahr	IST	54,975	56,855
Logiernächte nicht abgabepflichtig gemäss §8 SRL 650 Tourismusgesetz	Summe pro Jahr	IST	6,936	7,578
203.02 - Transferaufgaben FD				
Ressourcenindex (Basis Verfügung Finanzausgleich)	%-Anteil	IST	139.03	128.36
Ressourcenpotenzial pro Einwohner (Basis Verfügung Finanzausgleich)	Betrag pro Einwohner	IST	4,505.00	4,270.00

Projekte und Aufgabenveränderungen

203.01 - Dienste Finanzdepartement

Aktualisierung Gemeindefilm

Beschrieb: Aktualisierung Gemeindefilm

Bericht: Das Projekt «Aktualisierung Gemeindefilm» kann erst im Jahr 2020 umgesetzt werden und wurde entsprechend im AFP 2020 neu budgetiert.

203.02 - Transferaufgaben FD

Massnahmenpaket KP17 - Kosten EL zur AHV

Beschrieb: Die Kosten der EL zur AHV werden in den Jahren 2018 und 2019 zu 100 % von den Gemeinden getragen.

Bericht: Im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2017 (KP17) wurde der Kostenteiler Gemeinden/Kanton für die Ergänzungsleistungen zur AHV-Rente für die Jahre 2018 und 2019 angepasst. Die Gemeinden mussten 100 % der Kosten übernehmen (Anteil Horw 3.44 % oder Fr. 1'080'000.00).

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich					
	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	49,900		49,900	33,506	-16,394
34 - Finanzaufwand				1,170	1,170
36 - Transferaufwand	10,616,528		10,616,528	11,040,572	424,044
39 - Interne Verrechnungen	113,460		113,460	133,326	19,866
40 - Fiskalertrag	-24,000		-24,000	-28,428	-4,428
41 - Regalien und Konzessionen	-561,400		-561,400	-460,770	100,630
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-89,400		-89,400	-282,468	-193,068
44 - Finanzertrag				-6,884	-6,884
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1,500		-1,500		1,500
46 - Transferertrag	-1,874,833		-1,874,833	-1,885,013	-10,180
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	8,228,755		8,228,755	8,545,012	316,257
330 - Abschreibungen	8,670		8,670	5,768	-2,902
394 - Zinsen	2,710		2,710	2,145	-565
Ergebnis Globalbudget	8,240,135	0	8,240,135	8,552,926	312,791

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 31 Das Budget für Druckkosten, Dienstleistungen Dritter wurde in den Bereichen Tourismus, Standortmarketing und Marktwesen nicht ausgeschöpft.
- 36 Der Gemeindebeitrag 2019 an den Verkehrsverbund ist Fr. 50'000.00 tiefer ausgefallen.
- 36 Der Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligung erhöhte sich von Fr. 859'320 (Budget) auf Fr. 1'499'524.00 (plus von Fr. 640'204.00). In der Rechnung 2018 haben wir für die rückwirkende Prämienanpassungen der Jahre 2017 und 2018 eine Rückstellung von Fr. 295'400.00 gebucht. Damit verbleibt ein Mehraufwand von Fr. 344'804.00 zulasten der Rechnung 2019. Diese Mehrkosten resultieren aufgrund der Erhöhung der Einkommensgrenze für den Anspruch auf hälftige Prämie für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung gemäss Bundesgerichtsurteil vom 22. Januar 2019 als auch die im November 2018 beschlossene Erhöhung der Richtprämien für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Für diese Mehrkosten hat der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung von Fr. 350'000.00 bewilligt (gebundener Mehraufwand).
- 41 Der Ertrag CKW-Konzessionsgebühren ist aufgrund des generell tieferen Stromverbrauchs, vor allem aber auch wegen der Koppelung der Konzessionsgebühren an die gesunkenen Stromtarife um Fr. 100'629.60 tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Gemeinderat genehmigte eine Kreditüberschreitung von Fr. 100'000.00 (gebundener Minderertrag).
- 42 Die Gemeinde erhielt aus der Jahresrechnung 2018 des Verkehrsverbundes Luzern eine Rückerstattung von Fr. 64'500.00.

4.8 Aufgabenbereich: 301 - Bau und Umwelt

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Der Aufgabenbereich 301 - Bau und Umwelt ist organisatorisch dem Baudepartement zugeordnet und umfasst folgende 5 Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe Verkehr
- Leistungsgruppe Wasserbau
- Leistungsgruppe Raum- und Bauwesen
- Leistungsgruppe Natur- und Umweltschutz
- Leistungsgruppe Hochbauprojekte

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

301.00 - Backoffice

Die Arbeitsauslastung war bedingt durch viele Baugesuche sehr hoch. Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls kam es in der zweiten Jahreshälfte zu Kapazitätsengpässen. Diese konnten, soweit es möglich war, durch Mehrarbeit bei Teilzeitangestellten aufgefangen werden.

301.01 - Verkehr

Die Projekte für die Sanierung der Kastanienbaum- und der Winkelstrasse wurden aufgegleist (Ausführung 2020). Gemeindeeigene Grossprojekte wie die PU Wegmatt, Bahnhof Horw, Bushof, Brünigweg und Sternenriedplatz wurden vorangetrieben. Drittprojekte, wie die Bauvorhaben auf den Baufeldern A, B und C, die See-Energie oder die Pumpendruckleitung der REAL wurden unterstützt. Zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes wurden die bestehenden Bushaltestellen analysiert und die Massnahmen-Umsetzung priorisiert. Am Pilatushang konnte die vorgesehene Service-Brücke über den Kleinwilbach erstellt werden. Der Leiter Tiefbau fiel krankheitsbedingt ab Mitte Jahr aus, rund 7 Monate vor der geplanten Pensionierung. Die Nachfolge konnte intern per 1. September gewonnen werden. Daraus resultierte ein personeller Unterbestand. Als zusätzliche Massnahme wurde die externe Bauherrenunterstützung aufgestockt. Aktuell sind alle Stellen wieder besetzt.

301.02 - Wasserbau

Im Bereich des kleinen Hafens «Steibruch» konnte die Ufermauer, unter Berücksichtigung der Amphibien, saniert und eine neue Brücke erstellt werden. Beim Ufermauerprojekt «Rüteli» wurde die Planung vorangetrieben. Die Sanierung der SGV-Haltestelle «Kastanienbaum» konnte mittels Vorprojekt und Kostengutsprache vorbereitet werden.

Kontinuierliche Bachkontrollen wurden durch die beiden Wuhraufseher sichergestellt.

301.03 - Raum- und Bauwesen

Die Phase 1 der Ortsplanungsrevision wurde gestartet. Das räumliche Entwicklungskonzept REK befindet sich in der Erarbeitung. Parallel laufen verschiedene andere raumrelevante Projekte, die in Abhängigkeit zur Ortsplanung stehen. Die Zahl der Baugesuche (innerhalb und ausserhalb der Bauzonen) blieb unverändert hoch. Die Bearbeitung von Einsprachen und Beschwerden ist arbeitsintensiv und wirkt sich auf die Verfahrensdauer aus. Das Team konnte personell verstärkt werden.

301.04 - Natur- und Umwelt

Im Februar 2019 fand das dritte Re-Audit Energiestadt statt. Eine kontinuierliche Steigerung konnte erreicht werden. Insbesondere im Bereich gemeindeeigener Bauten wurde eine grosse Verbesserung erreicht. Neu erreichen wir im Audit 74 Punkte (2011: 71 Punkte, 2015: 72 Punkte).

Das Vernetzungsprojekt Landwirtschaft (3. Projektdauer) ist auf Kurs. Die Zwischenziele nach der Hälfte der Projektdauer wurden mehrheitlich erreicht, weitere Massnahmenswerpunkte festgelegt. Die Zielerreichung liegt aktuell bei 88 % (80 % wird vom Kanton erwartet).

301.06 - Hochbauprojekte

Die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Mattli Kastanienbaum konnte termingerecht abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung ist im Verlauf 2020 zu erwarten. Das Projekt für die Sanierung der Villa Krämerstein und des Pförtnerhauses wurde ausgearbeitet und der Baukredit vom Einwohnerrat genehmigt. Die Bauarbeiten wurden gestartet. Für die Erweiterung der Schulanlage Allmend wurden Planungsarbeiten geleistet, sodass voraussichtlich im Verlauf 2020 ein Bauprojekt beantragt werden kann.

Ziele

301.01 - Verkehr BD

Personenunterführung Wegmatt

Ziel: Die Realisierung der Personenunterführung Wegmatt ist abgeschlossen.

Jahresbericht: Die PU-Wegmatt konnte realisiert und in Betrieb genommen werden. Der Brünigweg (Westseite der zb-Geleise) wird nach Abschluss der Bauarbeiten Wegmatt Ost fertig erstellt werden können. Die Gleispromenade (Ostseite der zb-Geleise) wird mit der Umgebungsgestaltung von Baufeld A, B und C erstellt.

Zielerreichung: erreicht

301.06 - Hochbauprojekte

Sanierung und Erweiterung Schulanlage Kastanienbau

Ziel: Die Sanierung und Erweiterung ist abgeschlossen und in Betrieb genommen.

Jahresbericht: Die Inbetriebnahme erfolgte termingerecht auf Beginn des Schuljahres 2019/2020

Zielerreichung: erreicht

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
301.00 - Backoffice BD				
Stellenplan Backoffice BD	Anzahl 100 %-Stellen	IST	2.85	2.30
301.01 - Verkehr BD				
Stellenplan Tiefbau	Anzahl 100 %-Stellen	IST	4.00	4.00
Gemeindestrassen	km	IST	25.00	25.00
Güterstrassen	km	IST	28.00	28.00
Konventionelle Kandelaber Strassenbeleuchtung	Anzahl per 31.12.	IST	1,348	1,324
LED-Kandelaber Strassenbeleuchtung	Anzahl per 31.12.	IST	311	295
Privatstrassen	km	IST	26.00	26.00
Strassenkilometer mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	km	IST	4.00	4.00
Strassenkilometer mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 30 Jahre)	km	IST	12.00	12.00
Strassenkilometer mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (10 - 30 Jahre)	km	IST	9.00	9.00
301.02 - Wasserbau				
Länge der Wasserläufe	km	IST	35.00	35.00
Länge gemeindeeigenes Seeufer	km	IST	3.00	3.00
Seeufermauern mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	km	IST	1.00	1.00
Seeufermauern mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 30 Jahre)	km	IST	0.40	0.40

Seeufermauern mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (10 - 30 Jahre)	km	IST	0.30	0.30
Verbautes flaches Seeufer mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	km	IST	0.00	0.00
Verbautes flaches Seeufer mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 30 Jahre)	km	IST	0.80	0.80
Verbautes flaches Seeufer mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (10 bis 30 Jahre)	km	IST	0.50	0.50
301.03 - Raum- und Bauwesen				
Stellenplan Verwaltung Raumordnung	Anzahl 100 %-Stellen	IST	3.00	4.15
Anzahl gewonnene und in Rechtskraft getretene Gerichtsfälle	Anzahl pro Jahr	IST	n/v	n/v
Anzahl verlorene und in Rechtskraft getretene Gerichtsfälle	Anzahl pro Jahr	IST	n/v	n/v
Erteilte Baubewilligungen	Anzahl pro Jahr	IST	196	208.00
301.04 - Natur- und Umwelt				
Stellenplan Verwaltung Natur und Umwelt	Anzahl 100%-Pensen	IST	0.70	0.70
Anzahl Erdsonden	Anzahl per 31.12.	IST	10	16
Anzahl Luftwärmepumpen	Anzahl per 31.12.	IST	n.v.	19
Anzahl subventionierte GEAK-Beratungen	Anzahl pro Jahr	IST	3	4
301.06 - Hochbauprojekte				
Stellenplan Verwaltung Hochbauprojekte	Anzahl 100%-Stellen	IST	1.00	1.00

Projekte und Aufgabenveränderungen

301.01 - Verkehr BD

Behindertengerechte Bushaltestellen

Beschrieb: Behindertengerechte Bushaltestellen

Bericht: Im Jahr 2019 wurden alle Bushaltestellen analysiert. Für vier Halteketten wurde die Umsetzung projektiert. Die Bauarbeiten werden in den Jahren 2020 und 2021 als Investitionsprojekte abgerechnet.

301.03 - Raum- und Bauwesen

Stellenplan Raum- und Umwelt

Beschrieb: Aufbau Ressourcen Totalrevision Ortplanung. Die befristeten Zusatzressourcen werden im Rahmen der anstehenden Pensionierungen wieder abgebaut.

Bericht: Im Bereich Raum- und Bauwesen konnte ab Sommer 2019 das Team mit einer zusätzlichen 100 % Stelle ergänzt werden.

ESP Luzern Süd

Beschrieb: Die bisherige Planung (2015 - 2017) gemäss Bericht und Antrag Nr. 1519 «Planungsbericht Entwicklungskonzept Luzern Süd» wird 2018 abgeschlossen. Die Ergebnisse sollen in einem Teilrichtplan festgeschrieben werden. Fortlaufende Arbeiten: Koordination und Massnahmen zur Qualitätssicherung.

Bericht: Seit der Umstellung auf HRM2 werden die Arbeiten ESP Luzern Süd über die Erfolgsrechnung abgerechnet. Der Teilrichtplan «Regelwerk Luzern Süd» ist in Erarbeitung. Die öffentliche Auflage erfolgt im Verlauf 2020.

Ringstrasse

Beschrieb: Betriebs- und Gestaltungskonzept

Bericht: Der Auftrag für das Betriebs- und Gestaltungskonzept wurde erteilt. Der Kanton Luzern ist informiert. Die Ausarbeitung wird im Jahr 2020 erfolgen. Aus diesem Grund wird der entsprechende Budgetbetrag auf das Jahr 2020 übertragen.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,694,878		1,694,878	1,757,261	62,383
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,997,509	-128,000	1,869,509	1,364,268	-505,240
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4,530		4,530	201,650	197,120
36 - Transferaufwand	289,400		289,400	198,939	-90,461
39 - Interne Verrechnungen	-260,180		-260,180	-153,275	106,905
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-614,162	26,000	-588,162	-689,351	-101,189
43 - Verschiedene Erträge	-453,200		-453,200	-322,442	130,758
46 - Transferertrag	-184,250		-184,250	-153,219	31,031
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	2,474,525	-102,000	2,372,525	2,203,831	-168,693
330 - Abschreibungen	620,410		620,410	612,619	-7,791
394 - Zinsen	314,680		314,680	304,455	-10,225
397 - Umlagen	611,637		611,637	587,174	-24,462
Ergebnis Globalbudget	4,021,251	-102,000	3,919,251	3,708,080	-211,171

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänzttes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 31 Beim Rahmenkredit baulicher Strassenunterhalt konnten aufgrund von Drittprojekten (z.B. Ebenaustrasse) verschiedene Instandstellungsarbeiten nicht umgesetzt werden. Der Aufwand fiel deshalb um Fr. 63'210.35 unter dem Budget aus. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Budgetübertrag von Fr. 63'000.00 genehmigt.
- 31 Bei den Neuanlagen privater Strassenbeleuchtungen verschieben sich verschiedene Projekte ins Jahr 2020. Der Aufwand ist deshalb um Fr. 61'214.55 tiefer ausgefallen. Da diese Kosten den privaten Bauherren verrechnet werden, ist auch der Ertrag tiefer ausgefallen. Der Gemeinderat genehmigte einen Budgetübertrag von Fr. 26'000.00.
- 31 Es traten keine Hochwasser-Ereignisse auf, entsprechend fiel der Unterhalt geringer aus und es wurden auch keine grösseren Projekte umgesetzt.
- 31 Im Bereich Energie wurden weniger Mittel für die Begleitung des Projektes Seenergy und für die Umsetzung Energieplanung benötigt.
- 31 Die Überprüfung der Naturobjekte wurde für 2019 geplant, aber noch nicht umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt nun im Jahr 2020. Der Gemeinderat genehmigte einen Budgetübertrag von Fr. 39'000.00.
- 31 Für den Schutzwald wurden keine Projekte abgerechnet. Die Planung dieser Projekte läuft über den Kanton (Iawa) und kann von uns nicht direkt gesteuert werden.
- 31 Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Freiraumkonzept konnten nur zum Teil durch die Werkdienste (z. B. Pflege und Unterhalt Böschungen) erledigt werden (KART 39). Die noch nicht realisierten Massnahmen wurden im AFP 2020 neu budgetiert.
- 35 Die Ersatzabgaben Parkplätze wurden als Einlage in den entsprechenden Fonds verbucht.

- 36 Die Beiträge an die Strassenunterhaltmassnahmen der Korporation Horw und dem Stadforstamt sind tiefer ausgefallen.
- 36 Die Beiträge an die Renggbachgenossenschaft entfallen. Die Genossenschaft wird gemäss Protokoll vom 4. Juli 2019 als Folge des neuen Gesetzes über den Wasserbau aufgelöst.
- 36 Die für den Kanton einkassierten Mittel für die Altlastensanierung müssen dem Kanton abgeliefert werden. Da die Einnahmen tiefer ausgefallen sind, fiel auch die Ablieferung an den Kanton tiefer aus.
- 39 Der interne Aufwand im Bereich Bauwesen ist höher ausgefallen.
- 42 Es konnten Fr. 184'600.00 Ersatzabgaben für Parkplätze in Rechnung gestellt werden.
- 42 Werden weniger private Strassenbeleuchtungen realisiert, kann die Gemeinde auch weniger Leistungen in Rechnung stellen. Analog zum Aufwand hat der Gemeinderat auch beim Ertrag einen Budgetübertrag genehmigt.
- 43 Aufgrund von Krankheitsausfällen können weniger Leistungen an Investitionsprojekte verrechnet werden.
- 43 Es konnten weniger interne Leistungen an Investitionsprojekte verrechnet werden.
- 43 Es konnten weniger Leistungen als angenommen an Investitionsprojekte verrechnet werden.
- 46 Die Gemeinde muss für den Kanton die Sonderbeiträge Altlastensanierung einkassieren. Die vom Kanton gemeldeten Annahmen waren zu hoch (Fr. 57'000.00).

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
301 - Bau und Umwelt	A	19'746'200	147'600	- 5'036'400	14'857'400	13'167'094	-1'690'306
	E	- 275'000			- 275'000	- 673'262	-398'262
30101 - Verkehr BD	A	9'041'000	62'600	- 1'685'000	7'418'600	6'537'565	-881'035
	E	-125'000			-125'000	- 602'500	-477'500
462004 - Erschliessung Pilatushang	A	245'000			245'000	205'304	-39'696
462010 - Sanierung Grisigenstrasse	A	30'000		- 30'000			
462015 - Fussweg Krebsbärenhalde	A	71'000			71'000		-71'000
462029 - Ersatz Wanderwegbeschilderung	A		36'000		36'000	19'104	-16'896
462032 - Tempo 30 2018	A		26'600		26'600	20'671	-5'929
462033 - Bau Unterführung Wegmatt	A E	6'000'000		- 1'500'000	4'500'000	4'206'054 -602'500	-293'946 -602'500
462035 - Projekt Winkelstrasse	A	50'000			50'000	72'930	22'930
462036 - Ausbau Bahnhof; Ersatz Personenunterführung	A	1'850'000		-150'000	1'700'000	1'472'962	-227'038
462038 - übrige Projekte «horw mitte»	A	400'000			400'000	401'829	1'829
462039 - Baukredit Realisierung Bushof + Bahnhofplatz	A	80'000			80'000	124'324	44'324
462040 - Tempo 30 2019	A	15'000		- 5'000	10'000	14'386	4'386

462041 - Brücke Hinterbach	A	150'000			150'000		-150'000
	E	-125'000					125'000
462043 - Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse	A	50'000			50'000		-50'000
462999 - IR Tiefbau	A	100'000			100'000		-100'000
30102 - Wasserbau	A	395'200	-	-	395'200	279'536	-115'664
475011 - Aufwertung, Ausbau Schlimbach	A	95'200			95'200		-95'200
475104 - Sanierung Ufermauern 2019	A	300'000			300'000	279'536	-20'464
30103 - Raum- und Bauwesen	A	1'060'000	85'000	-145'000	1'000'000	385'299	-614'701
	E	-150'000			-150'000	-70'762	79'238
479006 - Teilrevision Ortsplanung	A	150'000	85'000		235'000	165'489	-69'511
479007 - Entwicklungsrichtplan Halbinsel	A	80'000			80'000		-80'000
479009 - Betriebs- und Gestaltungskonzept Ringstrasse	A	70'000			70'000		-70'000
479010 - Arealentwicklung Seefeld/Seebad	A	230'000		-145'000	85'000	85'269	269
479011 - Richtplan Fuss- und Veloverkehr	A	50'000			50'000	54'627	4'627
479013 - Arealentwicklung Allmend - Bachstrasse	A	380'000			380'000	79'914	-300'086
	E	-150'000			-150'000	-70'762	79'238
479999 - IR Raumordnung	A	100'000			100'000		-100'000
30106 - Hochbauprojekte	A	9'250'000	-3'206'400		6'043'600	5'964'695	-78'905
420038 - Sanierung und Erweiterung SH Kastanienbaum	A	5'400'000			5'400'000	5'430'757	30'757
499027 - Projektierung Villa und Pfortnerhaus Krämerstein	A	100'000			100'000	140'654	40'654
499028 - Sanierung Villa Krämerstein	A	2'500'000		-2'302'000	198'000	197'688	-312
499029 - Sanierung Pfortnerhaus	A	1'100'000		-904'400	195'600	195'596	-4
499999 - IR Hochbauprojekte	A	150'000			150'000		-150'000

4.9 Aufgabenbereich: 302 - Gemeindewerke

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Der Aufgabenbereich 302 - Gemeindewerke ist organisatorisch dem Baudepartement zugeordnet und umfasst folgende 3 Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe Wasserversorgung
- Leistungsgruppe Siedlungsentwässerung
- Leistungsgruppe Fernheizwerk

Die Leistungsbeschreibung befindet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

302.01 - Wasserversorgung

Die neue Trinkwasseraufbereitungsanlage im Grämliswald konnte in Betrieb genommen werden. Im Jahr 2020 finden noch die letzten Abschlussarbeiten statt. Im Verlauf des Jahres wurden etwas über 500 Laufmeter Trinkwasserleitungen ersetzt. Die Stein-Trinkwasserbrunnen bei der Raiffeisenbank und im Winkel wurden saniert. Die Stelle des Brunnenmeisters konnte erfolgreich besetzt werden.

302.02 - Siedlungsentwässerung

Die Druckleitung vom Pumpwerk Seefeld bis über die Kantonsstrasse konnte erstellt werden. Im Bereich der Kantonsstrasse 150 (Neubau Vorsorgestiftung Emmi) konnten Synergien mit den Bauarbeiten von Seenergy genutzt werden, um den Zwischenabschnitt bis zur Ebenastrasse zu bauen. Die Kanalsanierungen konnten innerhalb der nach GEP vorgesehenen Zone plangemäss umgesetzt werden. Die Fachleitung Siedlungsentwässerung wurde per Ende 2019 frei. Auf Anfang 2020 konnte die Stelle erfolgreich wiederbesetzt werden.

302.03 - Fernheizwerk

Der bereits vor längerer Zeit festgestellte Wasserverlust konnte im Bereich der Liegenschaft Bahnhofstrasse 2 geortet und behoben werden.

Ziele

302.01 - Wasserversorgung

Wasseraufbereitungsanlage Grämlis

Ziel: Die Inbetriebnahme der neuen Wasseraufbereitungsanlage Grämlis ist erfolgt.

Jahresbericht: Die Arbeiten sind zu 90 % abgeschlossen. Ziel ist es, dass bis Mitte 2020 sämtliche Arbeiten abgeschlossen sind.

Zielerreichung: erreicht

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
302.01 - Wasserversorgung				
Stellenplan Verwaltung Wasserversorgung	Anzahl 100%-Stellen	IST	2.00	2.00
Anzahl Abonnenten	Anzahl per 31.12.	IST	2,200	2,235
Anzahl beanstandete Trinkwasserproben	Anzahl pro Jahr	IST	0	0
Frischwassermenge pro Einwohner	m3 pro Jahr	IST	66.00	73.00
Leitungsbrüche	Anzahl pro Jahr	IST	23	21
Leitungsnetz mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	km per 31.12.	IST	8.80	8.80

Leitungsnetz mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 20 Jahre)	km	IST	57.60	58.20
Leitungsnetz mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (10 - 20 Jahre)	km	IST	6.10	6.10
Wasserleitungsnetz	km per 31.12.	IST	72.50	73.10
Wasserpreis Mengengebühr	Fr. pro m3	IST	1.35	1.35
Wasserverkauf	in 1000 m3 pro Jahr	IST	929.64	981.82
302.02 - Siedlungsentwässerung				
Abwasser Mengengebühr	Fr. pro m3	IST	1.75	1.75
Kanalisationsleitungsnetz	km per 31.12.	IST	99.00	99.00
Leitungsnetz mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 5 Jahre)	km per 31.12.	IST	7.80	7.50
Leitungsnetz mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 10 Jahre)	km per 31.12.	IST	1.20	1.50
Leitungsnetz mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (5 -10 Jahre)	km per 31.12.	IST	4.50	4.50
m3 Abwasser pro Einwohner	m3 pro Einwohner	IST	66.00	66.45
302.03 - Fernheizwerk				
Preis pro abgegebene kWh	Rp. pro kWh	IST	11.60	11.55
Wärmeverkauf an Kunden		IST	2,658.92	2,896.75

Projekte und Aufgabenveränderungen

302.01 - Wasserversorgung

Baulicher Unterhalt Netz

Beschrieb: Netzkontrollen, Unterhalt Hydranten und Leitungsreparaturen

Bericht: Kontrollen und Unterhalt werden konsequent durchgeführt. Das ist nötig, um die Qualität des Leitungsnetzes auf einem hohen Qualitätsstand zu halten und allfälligen Schäden vorzubeugen.

Kleinbaustellen

Beschrieb: Rahmenkredit

Bericht: Im Verlauf des Jahres kam es zu verschiedenen Kleinbaustellen. Wenn möglich, werden dabei planbare Arbeiten immer mit den anderen Werken koordiniert, um Synergieeffekte zu nutzen.

Unterhalt Reservoirs

Beschrieb: Unterhalt Reservoirs

Bericht: Der Unterhalt der Anlagen wird systematisch und konsequent umgesetzt.

302.02 - Siedlungsentwässerung

Kanalauswertungen

Beschrieb: Kanalauswertungen inkl. Kanalspülung und Kanalfernsehen.

Bericht: Die Kanalauswertungen werden im Rahmen vom GEP umgesetzt.

Kleinbaustellen

Beschrieb: Rahmenkredit

Bericht: Der Rahmenkredit für Kleinbaustellen musste nicht ausgeschöpft werden.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich					
	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	354,775		354,775	336,148	-18,626
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,806,940		1,806,940	1,678,395	-128,545
34 - Finanzaufwand				623	623
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	177,746		177,746	265,438	87,691
36 - Transferaufwand	799,000		799,000	799,000	0
39 - Interne Verrechnungen	444,210		444,210	383,214	-60,996
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-4,540,200		-4,540,200	-4,824,927	-284,727
43 - Verschiedene Erträge				-61,290	-61,290
44 - Finanzertrag	-63,000		-63,000	-62,008	992
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-287,108		-287,108		287,108
46 - Transferertrag	-39,700		-39,700	-32,578	7,122
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-1,347,337		-1,347,337	-1,517,986	-170,649
330 - Abschreibungen	1,231,140		1,231,140	1,457,219	226,079
394 - Zinsen	337,170		337,170	298,585	-38,585
397 - Umlagen	79,727		79,727	82,053	2,326
494 - Zinsen	-300,700		-300,700	-319,871	-19,171
Ergebnis Globalbudget	0	0	0	0	0

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 31 Bei der Wasserversorgung wurde keine Netzanalyse durchgeführt (minus Fr. 15'000.00) und der Verbrauch von chemischen Zusatzstoffen hat sich beim Seewasserwerk durch den Umbau verringert.
- 31 Der Bedarf an Sofortmassnahmen und Kleinbaustellen bei der Siedlungsentwässerung war sehr gering.
- 31 Beim Fernheizwerk liegen sowohl Wärmeeinkauf (plus Fr. 75'508.72) wie auch der Wärmeverkauf (plus Fr. 60'508.72) über dem Budget.
- 35 Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung erzielte einen Ertragsüberschuss von Fr. 218'648.00. Dank dem besseren Ergebnis konnte eine grössere Einlage in den Fonds Spezialfinanzierung verbucht werden.
- 35 Die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung erzielte einen Ertragsüberschuss von Fr. 40'115.00. Dank dem besseren Ergebnis konnte statt einem Bezug eine Einlage in den Fonds Spezialfinanzierung verbucht werden.
- 35 Die Spezialfinanzierung Fernheizwerk erzielte einen Ertragsüberschuss von Fr. 8'348.00. Dank dem besseren Ergebnis konnte statt einem Bezug eine Einlage in den Fonds Spezialfinanzierung verbucht werden.
- 43 Die interne Leistungsverrechnung zulasten der Investitionen wird unter der KART 43 als Ertrag verbucht.

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
302 - Gemeindewerke	A	6'265'000	80'000	1'310'000	5'035'000	3'052'042	-1'982'958
	E	-1'042'000			-1'042'000	-575'435	466'565
30201 - Wasserversorgung	A	5'250'000	-	-1'130'000	4'120'000	2'210'238	-1'909'762
	E	-471'000			-471'000	-265'022	205'978
470018 - Sanierung Trinkwasser- seraufbereitungsan- lage Grämlis	A	4'400'000		-1'000'000	3'400'000	1'736'470	-1'663'530
470806 - Rahmenkredit Invest. Wasserversorgung 2019	A	800'000		-130'000	670'000	473'768	-196'232
470900 - Wasseranschlussge- bühren	E	-471'000			-471'000	-265'022	205'978
470999 - IR Wasser- Versorgung	A	50'000			50'000		-50'000
30202 - Siedlungsent- wässerung	A	945'000	80'000	-160'000	865'000	784'905	-80'095
	E	-491'000			-491'000	-310'413	180'587
471805 - Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässe- rung 2018	A		80'000	-80'000	-		-
471806 - Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässe- rung 2019	A	895'000		-80'000	815'000	784'905	-30'095
471900 - Kanalisationsbau- kosten-Beiträge	E	-491'000			-491'000	-310'413	180'587
471999 - IR Siedlungsentwäs- serung	A	50'000			50'000		-50'000
30203 - Fernheizwerk	A	70'000	-	-20'000	50'000	56'898	6'898
	E	-80'000			-80'000		80'000
486006 - Ersatz Fernheizlei- tungen	A	70'000		20'000	50'000	56'898	6'898
486900 - Fernheizwerk- anschlussgebühren	E	-80'000			-80'000		80'000

4.10 Aufgabenbereich: 401 - Gesundheitswesen

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Kanton und Gemeinden sind für die Förderung, den Schutz, die Erhaltung und die Wiederherstellung der Gesundheit zuständig. Diese Zielsetzung soll unter Berücksichtigung der Eigenverantwortung und der Wirtschaftlichkeit erreicht werden.

Der Gemeinderat ist die örtliche Gesundheitsbehörde. Er übt innerhalb seines Gemeindegebietes die Aufsicht über das Gesundheitswesen aus. Die Gemeinden sind insbesondere für die Gesundheitsförderung und -prävention sowie die ambulante und stationäre Pflegeversorgung zuständig.

Der Aufgabenbereich 401 - Gesundheitswesen ist organisatorisch dem Sozialdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe Gesundheitsförderung
- Leistungsgruppe ambulante Pflege
- Leistungsgruppe intermediäre Strukturen
- Leistungsgruppe stationäre Pflege

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

401.01 - Gesundheitsförderung

Zur «Horwer Infostelle Gesundheit und Alter» (HIGA), wurde eine neue Broschüre geschaffen, «Horwer Netzwerk». Diese Broschüre soll zur Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen dienen und zeigt auf, welche Angebote zur Entlastung und Unterstützung in Horw und Umgebung vorhanden sind. Das soziale Beratungszentrum Luzern (SoBZ) hat seinen Namen geändert, dieses heisst neu «Klick».

401.02 - Ambulante Pflege

Die Gemeinde Horw hat mit dem Verein Spitex Horw eine Leistungsvereinbarung für die Sicherstellung der nötigen medizinischen Versorgung und eine neue Betriebsbewilligung abgeschlossen.

Es gibt aktuell in der Gemeinde Horw eine private Spitex-Unternehmung, welche von der Gemeinde eine Betriebsbewilligung erhalten hat.

401.03 - Intermediäre Strukturen

Die Leistungsvereinbarung über Wohnen mit Dienstleistungen (WmDL) wurde mit der Spitex Horw noch nicht abgeschlossen, dies erfolgt Ende 2020.

401.04 - Stationäre Pflege

Mit dem Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI wurden neue Tarife ausgehandelt und zusätzlich eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Ziele

401.01 - Gesundheitsförderung

Pilot «Zugehende Beratung Gesundheitsförderung»

Ziel: Am kantonalen Pilotprojekt für zugehende Beratung in der Gesundheitsförderung wird teilgenommen.

Jahresbericht: Das kantonale Pilotprojekt wurde nicht durchgeführt. Aus diesem Grund konnte die Gemeinde das Ziel nicht erfüllen.

Zielerreichung: Nicht durchführbar

Messgrößen				
	Einheit		2018	2019
401.01 - Gesundheitsförderung				
Anzahl Beratungen SOBZ	Anzahl pro Jahr	IST	24	28
Anzahl Geburten Horw	Anzahl pro Jahr	IST	129	120
Anzahl Mütter- und Väterberatung	Anzahl pro Jahr	IST	1,049	878
Anzahl Projekte Gesundheitsprävention	Anzahl pro Jahr	IST	2	2
401.02 - Ambulante Pflege				
Anzahl Aufsicht private Spitex	Anzahl pro Jahr	IST	1	1
Anzahl Klienten öffentliche Spitex	Anzahl pro Jahr	IST	397	416
Anzahl Klienten private Spitex	Anzahl pro Jahr	IST	10	9
Pflegestunden öffentliche Spitex	Summe pro Jahr	IST	13,499	14,481
Pflegestunden private Spitex	Summe pro Jahr	IST	1,669	2,039
Stunden Hauswirtschaft öffentliche Spitex	Summe pro Jahr	IST	11,093	11,742
Wegzeiten öffentliche Spitex	Summe pro Jahr	IST	3,471	3,721
401.03 - Intermediäre Strukturen				
Anzahl Klienten	Summe pro Jahr	IST	0	0
Anzahl Wohnungen mit Dienstleistungen	Anzahl per 31.12.	IST	0	0
Pflegestunden	Summe pro Jahr	IST	0	0
Stunden Hauswirtschaft	Summe pro Jahr	IST	0	0
Stunden Spitex plus	Summe pro Jahr	IST	0	0
401.04 - Stationäre Pflege				
Anzahl Pflegeheimbetten Kirchfeld	Anzahl per 31.12.	IST	110	110
Anzahl Altersheimbetten Kirchfeld	Anzahl per 31.12.	IST	40	40
Anzahl Demenzbetten Kirchfeld	Anzahl per 31.12.	IST	9	9
Auslastung Pflegebetten Kirchfeld	%-Anteil	IST	95.71	94.55
Auslastung Altersheimbetten Kirchfeld	%-Anteil	IST	66.05	77.50
Auslastung Demenzbetten Kirchfeld	%-Anteil	IST	98.33	88.89
Anzahl Horwer Einwohnende im Blindenheim	Anzahl per 31.12.	IST	47	54
Anzahl Pflegeheimbetten Blindenheim	Anzahl per 31.12.	IST	64	74
Auslastung Blindenheim	%-Anteil	IST	98.00	99.00

Projekte und Aufgabenveränderungen

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
36 - Transferaufwand	5,537,500		5,537,500	5,764,218	226,718
39 - Interne Verrechnungen	7,560		7,560	21,400	13,840
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	5,545,060		5,545,060	5,785,618	240,558
Ergebnis Globalbudget	5,545,060	0	5,545,060	5,785,618	240,558

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 36 Die Gemeinde Horw beteiligte sich am Mütter- und Väterberatung MVB Plus-Programm 2018 (Fr. 27'000.00).
- 36 Das Angebot MVB Plus erfasst die Familien mit erhöhten Belastungsfaktoren. Sie werden durch die Mütter- und Väterberaterin zusätzlich zum Basisangebot der MVB aufsuchend begleitet (Hausbesuche). Ziel der Begleitung ist, die Eltern in ihren alltäglichen Aufgaben zu befähigen und in ihrem Umfeld zu vernetzen.
- 36 Die Spitexangebote rechnen im Jahr 2019 mit einem Mehraufwand von Fr. 152'300.00 ab. Für diesen Mehraufwand genehmigte der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung.
- 36 Die Rechnung 2019 weist bei der Pflegefinanzierung beim Kirchfeld ein Minus Fr. 246'000.00 und bei privaten Anbietern ein Plus Fr. 304'918.00 aus. Zusammen mit dem höheren Aufwand bei der Pflegerestfinanzierung Akut- und Übergangspflege wird das Budget um Fr. 60'800.00 überschritten. Zum Zeitpunkt der Budgetierung kann die Nachfrage nur geschätzt werden. Die Heimrechnungen Kirchfeld und Blindenheim wurden von der Stadt Luzern im Auftrag der Gemeinde Horw geprüft. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Kreditüberschreitung genehmigt.

4.11 Aufgabenbereich: 402 - Familie plus / Jugend / Kinder

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Die Gemeinde Horw positioniert sich als wirtschafts- und familienfreundlich und will mit einer ganzheitlichen Familienpolitik die Erziehungsberechtigten in ihrer Aufgabe unterstützen. Zudem sollen die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sowie die frühe Sprachförderung gemäss Volksschulbildungsgesetz 400a erfüllt werden. Der Frühförderung wird aufgrund ihrer hohen Wirksamkeit und Integrationshilfe eine besondere Beachtung geschenkt.

Das Gemeinwesen soll das Zusammenleben von verschiedenen Generationen und von verschiedenen Kulturen sicherstellen.

Der Aufgabenbereich 402 – Familie plus / Jugend / Kinder ist organisatorisch dem Sozialdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe Familienbetreuung allgemein
- Vorschulische Kinderbetreuung
- Schulergänzende Kinderbetreuung
- Kinder- und Jugendförderung

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

402.01 - Familienbetreuung Allgemein

Familie Plus ist enorm gewachsen. Die Koordinationsstelle muss unbedingt administrativ entlastet werden. Wir sind daran, die Abläufe effizienter zu gestalten, um auch mehr Zeit für konzeptionelle Aufgaben zu haben. Immer mehr Eltern nehmen die Angebote wahr. Vor allem die Personalführung nimmt immer mehr Zeit in Anspruch. Die Kernaufgabe soll die Betreuung von Kindern bleiben.

Die Betreuung in Tagesfamilien hat etwas abgenommen. Es ist auch schwierig, neue Tageseltern zu finden.

Wir haben mehr Betreuungsgutscheine ausbezahlt als budgetiert. Einerseits sind durch das neue Tarifsysteem mehr Familien bezugsberechtigt, andererseits werden immer mehr Kinder im Vorschulalter in einer Kita betreut.

Viele Freiwillige sind in der Integrationsarbeit engagiert. Sie begleiten Familien und Einzelpersonen im Alltag. Verschiedene Projekte und Anlässe wurden durchgeführt. Ein Höhepunkt war sicher der Tag der Volkskulturen, an welchem auch der Freiwilligenpreis vergeben wurde.

402.02 - Vorschulische Kinderbetreuung

In der frühen Förderung ist Horw auch in Zukunft sehr gut aufgestellt. Die Koordinationsstelle ist sehr gut vernetzt. Die Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung, dem Kindergarten und dem heilpädagogischen Früherziehungsdienst funktioniert bestens. Mit den Spielgruppen erreichen wir sehr viele Kinder u. a. auch mit Sprachförder- und Entwicklungsbedarf. Das Eltern-Kind-Café hat sich etabliert. Die wichtigsten Q-Standards sind gesetzt. Ziel ist es, möglichst viele Eltern in ihrer Verantwortung zu stärken und zu unterstützen. Deshalb ist ein Schwerpunktthema die Elternzusammenarbeit.

402.03 - Schulergänzende Kinderbetreuung

Wiederum haben wir sehr viele Kinder mehr in der Betreuung als letztes Jahr. Vor allem die Mittagstische werden sehr gut besucht. Der Schülerhort in Kastanienbaum ist erfolgreich gestartet. Der Koordinationsbedarf hat insgesamt stark zugenommen. Wir wollen in Zukunft mehr in die Qualität investieren und ein paar verbindliche Q-Standards definieren. In der Vergangenheit waren wir stark mit dem Aufbau von neuen Einheiten beschäftigt, um ein bedarfsgerechtes Angebot zu gewährleisten. Der Bedarf an Ferienbetreuung nimmt ebenfalls stark zu.

402.04 - Kinder- und Jugendförderung

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendförderung wurde das neue Kinder- und Jugendleitbild entwickelt. Es bildet die Grundlage für die Kinder- und Jugendförderung in Horw bis zum Jahr 2030.

Neben dem regelmässigen Freitagabend-Programm wurden von der Jugendanimation folgende Projekte umgesetzt: Fotografie-Workshop und Foto-Ausstellung, Frühlingsparty, Arbeitsgruppe «Jugend hilft», Theaterprojekt, Fest der Volkskulturen, Graffiti-Workshop, Austausch mit russischen Jugendlichen, Luegsch (Alkoholsuchtprävention bei Jugendlichen), Open Sunday, Jobkiosk, Rüteliwagen. Vier Bandproberäume und drei Cliquenräume wurden vermietet und die mietenden Jugendgruppen begleitet. 45 % der Sekundarschülerinnen und -schüler nutzten die Angebote der Jugendanimation regelmässig, zu weiteren 50 % bestanden Kontakte. Die Jugendanimation erreichte damit fast alle Jugendlichen ihrer Hauptzielgruppe.

Ziele

402.01 - Familienbetreuung Allgemein

Betreuungsgutscheine

Ziel: Die Tarifierpassungen der Betreuungsgutscheine sind geklärt.

Jahresbericht: Das neue Tarifsystern wurde per 1. August 2019 eingeführt. Mit diesem wurden auch Familien mit einem mittleren Einkommen etwas stärker unterstützt. Viele Frauen arbeiten Teilzeit. Der Trend ist, dass sie ihre Erwerbstätigkeit erhöhen und die familienergänzende Kinderbetreuung an Bedeutung gewinnt. Das Familieneinkommen nimmt zu, was zu mehr Steuereinnahmen führt.

Zielerreichung: erreicht

Tarifsystern Tagesfamilien

Ziel: Das Tarifsystern der Elternbeiträge für Tagesfamilien ist angepasst.

Jahresbericht: Die Anpassung des Tarifsysterns für Tagesfamilien haben wir auf 2020 verschoben. Langjährige Mitarbeiterinnen erhalten per 1. Januar 2020 etwas mehr Stundenlohn. Wir werden jedoch von den abgebenden Eltern etwas mehr verlangen, weil wir eher günstig sind. Diese Tarife sind einkommensabhängig und werden angepasst.

Zielerreichung: erreicht

Messgrößen

	Einheit		2018	2019
402.01 - Familienbetreuung Allgemein				
Stellenplan Verwaltung Familie Plus	Anzahl 100%-Stellen	IST	1.40	1.60
Anzahl Betreuungstage, welche durch Gutscheine abgedeckt sind.	Summe pro Jahr	IST	8,552	8,894
Anzahl Familien mit Betreuungsgutscheinen	Summe pro Jahr	IST	116	130
Anzahl Kinder in Tagesfamilien	Anzahl per 31.12.	IST	51	61
Anzahl Pflegefamilien	Anzahl per 31.12.	IST	6	6
Anzahl unterstützte Freiwillige	Anzahl 31.12.	IST	38	40
402.02 - Vorschulische Kinderbetreuung				
Stellenplan Verwaltung vorschulische Kinderbetreuung	Anzahl 100%-Stellen	IST	4.60	4.58
Anzahl Kinder mit zusätzlicher Sprachförderung	Summe pro Jahr	IST	24	20
Total Anzahl Kinder Spielgruppen	Anzahl per 31.12.	IST	192	203
Davon Anzahl Kinder Waldspielgruppen	Anzahl per 31.12.	IST	61	74
Spielgruppenbesuchsquote	%-Anteil	IST	80	80
402.03 - Schulergänzende Kinderbetreuung				
Stellenplan Verwaltung schulergänzende Kinderbetreuung	Anzahl 100%-Pensen	IST	8.89	8.91
Anteil Kinder mit Hausaufgabentreff	%-Anteil	IST	9.00	10.00
Anteil Kinder mit schulergänzender Betreuung	%-Anteil	IST	28.00	30.00
Anzahl Kinder im Hausaufgabentreff	Anzahl per 31.12.	IST	87	101
Anzahl Kinder mit Mittagsbetreuung	Anzahl per 31.12.	IST	289	347
Anzahl Kinder mit Morgenbetreuung	Anzahl per 31.12.	IST	5	8
Anzahl Kinder mit Nachmittagsbetreuung	Anzahl per 31.12.	IST	113	157

402.04 - Kinder- und Jugendförderung

Stellenplan Verwaltung Jugendförderung	Anzahl 100%-Stellen	IST	1.50	1.50
Anzahl Nutzerinnen und Nutzer	Summe pro Jahr	IST	203	281
Anzahl Projekte und Anlässe für Jugendliche	Summe pro Jahr	IST	59	55
Anzahl unterstützte Projekte Jugendförderpool	Anzahl unterstützte Projekte Jugendförderpool	IST	3	3

Projekte und Aufgabenveränderungen

402.01 - Familienbetreuung Allgemein

Frühe Förderung

Beschrieb: Sprachförderung im Vorschulalter gemäss B+A Nr. 1586 «Sprachförderung im Vorschulalter»
Bericht: Das Projekt «Sprachförderung im Vorschulalter» konnte gemäss Budget umgesetzt werden. Betreffend Datenauswertung und Weiterführung wird der Einwohnerrat im Frühsommer 2020 einen separaten Bericht und Antrag erhalten.

Betreuungsgutscheine

Beschrieb: Betreuungsgutscheine im Vorschulalter weiterführen. Eine Anpassung des Tarifsystems wird vorbereitet.
Bericht: Die geplanten Tarifierpassungen wurden auf den 1. August 2019 vorgenommen.

402.03 - Schulergänzende Kinderbetreuung

Ausbau schulergänzende Kinderbetreuung

Beschrieb: Aufbau Nachmittagsbetreuung in Kastanienbaum und Spitz zu je Fr. 150'000.00 = Fr. 300'000.00. Die Hälfte der Kosten werden durch Elternbeiträge und den Kanton gedeckt.
Bericht: Der Ausbau der schulergänzenden Kinderbetreuung wurde gemäss Budget umgesetzt.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,802,724		1,802,724	1,973,331	170,607
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	221,215		221,215	240,842	19,627
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	8,880		8,880	4,606	-4,274
36 - Transferaufwand	355,200		355,200	434,832	79,632
39 - Interne Verrechnungen	181,740		181,740	209,125	27,385
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-499,800		-499,800	-582,749	-82,949
46 - Transferertrag	-232,300		-232,300	-352,519	-120,219
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	1,837,659		1,837,659	1,927,468	89,809
397 - Umlagen	532,088		532,088	523,492	-8,596
Ergebnis Globalbudget	2,369,747	0	2,369,747	2,450,960	81,213

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 30 Bei der schulergänzenden Kinderbetreuung besuchen mehr Kinder einen Mittagstisch.
- 30 Bei der schulergänzenden Kinderbetreuung steigt der Nettoaufwand um Fr. 83'000.00. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Kreditüberschreitung genehmigt (gebundener Mehraufwand)
- 31 Eine grössere Nachfrage bedeutet auch zusätzlichen Sachaufwand.
- 36 Auf den 1. August 2019 wurde das Tarifsysteem Betreuungsgutscheine angepasst. Zusätzlich hat die Nachfrage zugenommen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung von Fr. 83'300.00 genehmigt.
- 42 Dank grösserer Nachfrage bei den Spielgruppen konnten auch zusätzliche Elternbeiträge in Rechnung gestellt werden.
- 46 Der Kanton bezahlte einen Beitrag an die Sprachförderung im Vorschulalter.
- 46 Dank der grösseren Nachfrage bei der schulergänzenden Kinderbetreuung erhielt die Gemeinde zusätzliche Kantons- und Bundesbeiträge.

4.12 Aufgabenbereich: 403 - Sozialhilfe und -beratung

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Mit der Sozialhilfe soll die Hilfebedürftigkeit von Menschen verhindert, gemildert oder beseitigt werden. Dabei ist insbesondere die Selbständigkeit und die berufliche sowie gesellschaftliche Integration zu fördern. Dies wird durch die persönliche Sozialberatung, wirtschaftliche Sozialhilfe und Sozialprävention sowie institutionelle Sozialhilfe erreicht. Zudem ist die gleichberechtigte Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen.

Der Kindes- und Erwachsenenschutz wird durch massgeschneiderte Lösungen und einer speziellen Behörde mit professionellen Mandatsträgern sichergestellt.

Der Aufgabenbereich 403 – Sozialhilfe und -beratung ist organisatorisch dem Sozialdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Generelle Sozialhilfe
- Persönliche Sozialhilfe

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

403.01 - Kindes- und Erwachsenenschutz

Es haben neun ordentliche Verbandssitzungen und eine Klausurtagung mit der Präsidentin KESB und dem Geschäftsleiter des Mandatszentrums stattgefunden.

Zusätzlich finden jährlich zwei Delegiertenversammlungen statt, an denen die Jahresrechnung und das Budget beraten werden.

403.03 - Individuelle Sozialhilfe

Im Vergleich mit den Vorjahren sind die Fallzahlen in der Sozial- als auch in der Alimentenhilfe stabil geblieben. Wegen überdurchschnittlicher Rückerstattungen und Verrechnungen mit Sozialversicherungsleistungen wurde nicht das ganze Budget ausgeschöpft.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
403.01 - Kindes- und Erwachsenenschutz				
Anzahl Gefährdungsmeldungen	Summe pro Jahr	IST	42	49
Quote Personen mit Massnahmen	% - Anteil	IST	1.68	1.58
403.02 - Generelle Sozialhilfe				
Stellenplan Verwaltung Soziale Dienste	Anzahl 100%-Stellen	IST	5.30	5.30
Anzahl Mandate FABIA	Summe pro Jahr	IST	11	10
Anzahl Mandate Familienberatung	Summe pro Jahr	IST	18	18
Anzahl Mandate Jugendberatung	Summe pro Jahr	IST	22	25
Anzahl Mandate Pro Senectute	Summe pro Jahr	IST	92	99
Anzahl Mandate Traversa	Summe pro Jahr	IST	14	14
Anzahl Personen mit Gemeindebeihilfen	Summe pro Jahr	IST	128	148
Anzahl Personen mit Mietzinsbeihilfe	Summe pro Jahr	IST	58	58

403.03 - Individuelle Sozialhilfe

Anzahl bevorschusste Alimenteninkasso	Anzahl pro Jahr	IST	51	46
Anzahl Sozialberatungen pro Jahr	Anzahl pro Jahr	IST	209	189
Anzahl WSH geführte Fälle pro Jahr	Anzahl pro Jahr	IST	262	266
Quote Sozialhilfe	%-Anteil	IST	2.63	2.61
Rückerstattungsquote Alimenteninkasso	%-Anteil	IST	43.28	62.36

Projekte und Aufgabenveränderungen

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	625,828		625,828	687,576	61,748
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	74,370		74,370	40,341	-34,029
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1,950		1,950	6,347	4,397
36 - Transferaufwand	11,862,400		11,862,400	12,355,481	493,081
39 - Interne Verrechnungen	44,650		44,650	42,131	-2,519
42 - Entgelte	-3,741,000		-3,741,000	-4,750,993	-1,009,993
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-65,000		-65,000	-42,057	22,943
46 - Transferertrag				-289	-289
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	8,803,198		8,803,198	8,338,537	-464,661
397 - Umlagen	185,633		185,633	192,654	7,022
Ergebnis Globalbudget	8,988,831	0	8,988,831	8,531,191	-457,639

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 30 Der Personalaufwand für private Vormünder ist höher ausgefallen (Fr. 21'507.00).
- 30 Aufgrund einer Schwangerschaft musste das Team mit einer zusätzlichen Aushilfe unterstützt werden.

4.13 Aufgabenbereich: 501 - Immobilien

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Wir sorgen für Infrastrukturen, die den Bedürfnissen der Horwer Bevölkerung entsprechen.

Die Gemeinde erstellt und unterhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben bedarfs- und standortgerechte Immobilien. Sie erstellt, unterhält und bewirtschaftet ihre Immobilien mit einem möglichst geringen Mitteleinsatz und generiert einen bestmöglichen Nutzwert. Der Liegenschaftsbestand wird periodisch überprüft. Die Substanz der Immobilien wird objekt- und nutzungsgerecht unterhalten.

Neuinvestitionen in Immobilien des Verwaltungsvermögens werden erst getätigt, wenn bestehende Immobilien nicht durch organisatorische und betriebliche Massnahmen besser genutzt werden können.

Die Gemeinde erstellt und unterhält qualitativ gute, sichere und umweltgerechte Immobilien:

- Eigene Gebäude erfüllen in der Regel eine hohe architektonische und bauliche Qualität.
- Kulturell wertvolle Objekte sind zu unterhalten. Der Mehraufwand ist auszuweisen.
- Neubauten und umfassend sanierte Bauten werden in der Regel in energetischer Hinsicht mindestens gemäss den Standards, wie sie beim Bebauungsplan Ortskern (Stand 2011) formuliert wurden, realisiert.
- Bei umfassenden Sanierungen von öffentlichen Gebäuden wird die Erdbbensicherheit geprüft und wo nötig verbessert.
- Bei Objekten, die durch andere Naturgefahren bedroht sind, werden Sicherheitsanalysen durchgeführt und bei Bedarf entsprechende Massnahmen getroffen.

Der Aufgabenbereich 501 – Immobilien, ist organisatorisch dem Immobilien- und Sicherheitsdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Gebäudemanagement
- Immobilienbewirtschaftung
- Portfolio Verwaltungsvermögen
- Sicherheit (ohne Gebäude)

Die Leistungsbeschreibung befindet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

501.10 - Gebäudemanagement

Der Bereich Immobilien wurde im April 2019 reorganisiert mit den zwei Ressortleitungen «Technisches Facilitymanagement» und «Kaufmännisches Facilitymanagement /Projekte». Dadurch konnten die Abläufe optimiert und die Effizienz nachhaltig gesteigert werden.

Im Jahr 2019 konnte ein Teil der gesteckten Ziele erreicht werden. So konnten die Ideenentwicklung Kindergarten Ebenau und die Testplanung für das Schulhaus Allmend erfolgreich umgesetzt werden. Demgegenüber sind der alternative Standort Ökihof sowie der definitive Standort für das öffentliche Archiv im Zentrum weiterhin offen.

Im Weiteren mussten im Schulhaus Hofmatt mehrere Klassenzimmer und ein Kindergarten infolge zu hoher Naphthalinwerte umfassend baulich saniert werden.

501.20 - Immobilienbewirtschaftung

Das Lokal der Musikschule am Kirchweg 3 wurde sanft saniert.

Parkierung: Die alten Parkuhren beim Schulhaus Mattli, in der Krienserstrasse, beim Friedhof und bei den Familiengärten Roggern wurden durch neue, moderne Parkuhren ersetzt, deren Funktion mittels einem Webportal ständig überprüft werden kann.

501.30 - Portfolio Verwaltungsvermögen

Die Gemeinde Horw bewerkstelligt ein gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch nachhaltiges Portfoliomanagement im Rahmen der gesetzlichen und finanziellen Möglichkeiten:

Die langfristig benötigten Bauten erfüllen in der Regel eine hohe architektonische und bauliche Qualität. Sie werden mit möglichst ökologischen Lösungen unterhalten, um die Nachhaltigkeit optimal und umweltgerecht zu gewährleisten. Im Gebäudeinneren werden förderliche und zukunftsgerichtete Arbeits- und Aufenthaltsverhältnisse geschaffen. Bei historischen Liegenschaften werden die baukulturellen Werte angemessen berücksichtigt. Ein allfälliger Mehraufwand im Unterhalt wird ausgewiesen.

Es erfolgt ein schonender Umgang mit Flächen- und Energieressourcen durch nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften der Immobilien. Bei baulichen Vorhaben werden energetische Verbesserungsmaßnahmen geprüft und erneuerbare Energieträger bevorzugt. Bei umfassenden Erneuerungen und bei Neubauten wird grundsätzlich ein hoher energetischer Standard angestrebt.

Bei umfassenden Sanierungen von öffentlichen Gebäuden wird die Erdbebensicherheit geprüft und wo nötig verbessert.

Bei Objekten, die durch andere Naturgefahren bedroht sind, werden Sicherheitsanalysen durchgeführt und bei Bedarf entsprechende Massnahmen getroffen.

501.40 - Sicherheit (ohne Gebäude)

Für die Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht ist die Gemeinde Horw an der Regionalen Schiessanlage Stalden in Kriens (RSK) beteiligt. Der Betriebsausschuss hat im Jahr 2019 die Durchführung verschiedener Unterhalts- und Ersatzarbeiten an der Anlage genehmigt. Unter anderem wurden die Scheibenanlagen erneuert.

Auch der Zivilschutz wird im Verbund mit den Städten Luzern und Kriens sichergestellt. Die ZSO Pilatus erbringt diese Dienste. Neu wird diese von Kommandant Marco Pieren geführt. Das bisherige Lokal an der Bleicherstrasse wird von der Stadt längerfristig nicht mehr zur Verfügung gestellt. Daher hat die ZSO Pilatus eine Absichtserklärung für den Kauf von Räumlichkeiten im neuen Sicherheitszentrum der Stadt Luzern an der Industriestrasse unterzeichnet.

Die betriebliche Sicherheit der Gemeindeverwaltung wird mit der Erarbeitung und Implementierung eines Sicherheitshandbuches auf den neuesten Stand gebracht. Die eigentliche Umsetzung wird in den Jahren 2020/21 erfolgen. Vorarbeiten und erste Schulungen wurden bereits im zweiten Semester 2019 geleistet.

Ziele

501.20 - Immobilienbewirtschaftung

Immobilien-Strategie 2019

Ziel: Umsetzung der Massnahmen im 2019

Jahresbericht: Die geplanten Massnahmen aus der Immobilienstrategie 2019 sind bis Ende Jahr in der Umsetzung und laufen planmässig,

Zielerreichung: erreicht

Neues Kunstrasenfeld inkl. LED-Beleuchtung

Ziel: Das bestehende Rasen-Fussballfeld Nr. 2 soll mit einem Kunstrasenfeld ersetzt werden. Die ungenügende Flutlichtbeleuchtung ist dabei mit LED zu ersetzen.

Jahresbericht: Die Umsetzung ist abhängig vom Studienauftrag im Gebiet Seefeld und wird nicht vor 2021 realisiert werden.

Zielerreichung: erreicht

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
501.10 - Gebäudemanagement				
Stellenplan Immobilienbewirtschaftung	100 %-Stellen	IST	4.50	4.50
Anzahl laufende Baurechtsverträge	Anzahl per 31.12.	IST	19	19
501.20 - Immobilienbewirtschaftung				
Laufende Mietverträge im Finanzvermögen	Anzahl per 31.12.	IST	253	254
Laufende Mietverträge Verwaltungsvermögen	Anzahl per 31.12.	IST	50	49
501.30 - Portfolio Verwaltungsvermögen				
Stellenplan Verwaltung Bereich Portfolio Verwaltungsvermögen	Anzahl 100%-Stellen	IST	20.55	21.00

Baulicher Unterhalt pro m3 Gebäudevolumen	Fr. pro Jahr	IST	2.30	2.33
Baulicher Zustand Schulanlagen	Anteil gemäss Stratus	IST	0.82	0.84
Betrieblicher Unterhalt pro m3 Gebäudevolumen	Fr. pro Jahr	IST	18.80	18.10
Energiekennzahl Elektrizität Gemeindehaus	kWh/m2/Jahr	IST	51.00	51.00
Energiekennzahl Elektrizität Schulanlagen (Mittelwert)	kWh/m2/Jahr	IST	21.30	21.30
Energiekennzahl Wärme Gemeindehaus	kWh/m2/Jahr	IST	54.00	54.00
Energiekennzahl Wärme Schulanlagen (Mittelwert)	kWh/m2/Jahr	IST	90.80	89.6
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Mio. Fr. per 31.12.	IST	127.90	127.90
Gebäudevolumen Verwaltungsvermögen	m3 per 31.12.	IST	225,708.00	237,754.00
Kilowatt-Peak der gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen	kW	IST	139.00	139.00
Kurzfristiger Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	Mio. Fr.	IST	19.75	20.91
Langfristiger Sanierungsbedarf (mehr als 20 Jahre)	Mio. Fr.	IST	11.04	9.38
Mittelfristiger Sanierungsbedarf (10-20 Jahre)	Mio. Fr.	IST	35.90	37.11

Projekte und Aufgabenveränderungen

501.30 - Portfolio Verwaltungsvermögen

Zumietung Arbeitsplätze Gemeindehaus

Beschrieb: Ab 2019 wird die Informatik ein 100 %-Pensum mehr beschäftigen. Zudem soll ab Sommer 2019 ein zusätzlicher IT-Lernender beschäftigt werden. Der Platz der IT wird am aktuellen Standort nicht genügen.

Im Weiteren signalisieren das Präsidialdepartement und das Baudepartement zusätzlichen Raumbedarf. Der zusätzliche Raumbedarf soll mit einer Mietlösung gedeckt werden.

Bericht: Auf Antrag der GPK hat der Einwohnerrat am 22. November 2018 beschlossen, beim Portfolio Verwaltungsvermögen die Position «Zumietung Arbeitsplätze Gemeindehaus» in Höhe von 50'000 Franken zu streichen und das Globalbudget des Aufgabenbereichs 501, Immobilien, entsprechend zu reduzieren. Demgegenüber wurde auf Antrag der BVK der Rahmenkredit der Investitionsrechnung für die Instandsetzung der Liegenschaften Verwaltungsvermögen um Fr. 50'000.00 erhöht. Für die zusätzlichen benötigten Arbeitsplätze der Departemente wurden durch diverse interne Umzüge und Arbeitsplatzoptimierungen im Gemeindehaus vorgenommen. Bestehende und wenig benötigte Sitzungszimmer wurden zu Büroarbeitsplätzen umgenutzt. Zusätzlich wurden auch die Sicherheitsvorgaben berücksichtigt und angepasst. Die Bedürfnisse von den Nutzern konnten zufriedenstellend umgesetzt werden und somit sind weiterhin alle Mitarbeitenden im Gemeindehaus untergebracht. Eine externe Zumiete wurde dadurch nicht mehr notwendig.

Zumietung Kindergarten Schulkreis Allmend/Spitz

Beschrieb: Zumietung von Räumen für die zusätzlichen Kindergartenabteilungen Schulkreis Allmend und Spitz.

Bericht: Es mussten keine zusätzlichen Räume für Kindergartenabteilungen zugemietet werden. Der Platzbedarf konnte über die Palazzine gedeckt werden.

Zusätzlicher Personalbedarf SH Kastanienbaum

Beschrieb: Beim Bezug Schulhaus Kastanienbaum steigt der Aufwand ab 2019.

Bericht: Auf das Schuljahr 2019/20 konnte die sanierte Schulanlage Kastanienbaum bezogen werden. Der zusätzliche Ressourcenbedarf konnte mit bestehendem Personal gelöst werden.

501.40 - Sicherheit (ohne Gebäude)

Wegfall Bezug aus Vorfinanzierung Zivilschutz

Beschrieb: Wegfall Bezug aus Vorfinanzierung Zivilschutz

Bericht: Gemäss Restatement HRM2 wurde diese Vorfinanzierung aufgelöst.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich					
	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	2,402,279		2,402,279	2,398,626	-3,653
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	2,743,085	-26,700	2,716,385	2,383,620	-332,765
34 - Finanzaufwand				5,565	5,565
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10,160		10,160	2,844	-7,316
36 - Transferaufwand	176,511		176,511	177,761	1,250
39 - Interne Verrechnungen	-375,810		-375,810	-508,261	-132,451
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-494,600		-494,600	-486,358	8,242
43 - Verschiedene Erträge	-262,540		-262,540	-42,756	219,784
44 - Finanzertrag	-335,550		-335,550	-385,798	-50,248
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0		0	-14,129	-14,129
46 - Transferertrag	-10,400		-10,400	-15,525	-5,125
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	3,853,135	-26,700	3,826,435	3,515,588	-310,846
330 - Abschreibungen	3,301,570		3,301,570	4,223,632	922,062
394 - Zinsen	2,221,620		2,221,620	2,327,704	106,084
397 - Umlagen	-7,640,315		-7,640,315	-8,128,043	-487,727
497 - Umlagen					
Ergebnis Globalbudget	1,736,009	-26,700	1,709,309	1,938,882	229,573

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 31 Die Budgets Ersatzbeschaffungen und Unterhalt der Anlagen im Bereich der Parkplatzbewirtschaftung wurden nicht ausgeschöpft.
- 31 Der Sach- und Betriebsaufwand der Liegenschaften Verwaltungsvermögen ist unter anderem aus folgenden Gründen tiefer ausgefallen:
- Die Umzugskosten beim Schulhaus Kastanienbaum konnten dank Einsatz von eigenen Ressourcen tief gehalten werden.
 - Im Sommer 2019 musste kein zusätzlicher Kindergarten eröffnet werden.
 - Die Naphthalinsanierung beim Schulhaus Hofmatt konnte günstiger umgesetzt werden.
 - Diverse Budgets für Ersatzbeschaffungen und Unterhalt der Anlagen wurden nicht ausgeschöpft.
- 33 Die Abschreibungen wurden aufgrund der neuen Bilanzwerte gemäss Restatement verbucht. Der Mehraufwand lässt sich wie folgt begründen:
- Im Rahmen vom Restatement wurden verschiedene Liegenschaften Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen verschoben und werden neu abgeschrieben.
 - Beim Budgetieren wurde die Restnutzungsdauer der Anlagen irrtümlich um ein Jahr zu hoch angenommen. Dadurch wurden die Abschreibungen zu tief gerechnet.

Für den zusätzlichen Abschreibungsbedarf hat der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung von Fr. 900'000.00 genehmigt (gebundener Aufwand).

- 43 Aus dem gleichen Grund fallen auch höhere interne Zinskosten an (KART 394)
Die internen Leistungen an Investitionsprojekte sind tiefer ausgefallen.
- 43 Die interne Verrechnung an die Liegenschaften Finanzvermögen wurde unter der KART 39 verbucht.
- 44 Der Ertrag der Parkplatzbewirtschaftung ist höher ausgefallen.

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
501 - Immobilien	A	7'230'000	42'000	-2'036'000	5'236'000	2'069'561	-3'166'439
501 - Immobilien	E	-5'000			-5'000	-5'000	
50130 - Portfolio Verwaltungsvermögen	A	7'230'000	42'000	-2'036'000	5'236'000	2'069'561	-3'166'439
	E	-5'000			-5'000		
420025 - Arealentwicklung Ebenau	A		42'000		42'000	30'242	-11'758
420039 - Erwerb Stockwerkeigentum Stirnrüti	A	500'000			500'000		-500'000
420047 - Kindergärten 2019 / 2020	A	100'000			100'000		-100'000
420048 - Erwerb Stockwerkeigentum Emmi	A	2'000'000		-2'000'000			
420049 - Rahmenkredit Instandsetzung LVV 2019	A	280'000			280'000	264'216	-15'784
420906 - Konzertflügel Aula SH Zentrum	E	-5'000			-5'000	-5'000	
420999 - IR Immobilien	A	50'000			50'000		-50'000
434014 - Kunstrasen Rasenfeld 2	A	2'080'000			2'080'000		-2'080'000
434015 - Ersatz Flutlichtanlage Rasenfeld 2	A	120'000			120'000		-120'000
434017 - Ersatz Flutlichtanlage Rundbahn	A	300'000			300'000		-300'000
434018 - Sanierung Aussensportanlage roter Platz	A	300'000		-36'000	264'000	263'549	-451
440100 - Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E	A	1'500'000			1'500'000	1'511'554	11'554

4.14 Aufgabenbereich: 502 - Liegenschaften Finanzvermögen

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Finanzvermögen sind jene Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und die veräussert werden können, ohne diese zu beeinträchtigen. Dem Finanzvermögen ist auch der vorsorgliche Landerwerb zuzuordnen, obwohl sich solche Käufe im Vorfeld der öffentlichen Aufgabenerfüllung bewegen. Wird eine Liegenschaft nicht mehr für Verwaltungsaufgaben benötigt, wird sie dem Finanzvermögen zugeordnet.

Mit dem Erwerb von bebauten oder unbebauten Grundstücken sichert sich die Gemeinde bei Bedarf Immobilien für den späteren Eigenbedarf, für Realersatz oder als Bodenreserve für die Steuerung und Entwicklung von Arealen, z. B. zur Abgabe an gemeinnützige Bauträger.

Die Bewirtschaftung des vorhandenen Bestandes orientiert sich primär an der konsequenten Ausrichtung am Markt und dem optimalen Mitteleinsatz. Liegenschaften im Finanzvermögen können auch als Kapitalanlagen dienen. Die Objektstrategien werden in den Teilportfolios festgelegt.

Es gibt folgende Strategiemöglichkeiten:

- Halten: Die Liegenschaft wird gehalten. Substanzwerterhaltung durch fachgerechte Instandhaltung und Instandsetzung.
- Überprüfen: Bei der Liegenschaft werden die Rahmenbedingungen und die zukünftige Nutzung geklärt. Der Unterhalt wird auf die Instandhaltung beschränkt.
- Entwickeln: Die Liegenschaft wird einer verbesserten oder neuen Nutzung zugeführt.
- Verkauf/Abgabe: Die Liegenschaft wird an Dritte abgegeben (Verkauf, Baurecht, Tausch)

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

502.10 - Portfolio Finanzvermögen

Im Rahmen vom Restatement wechselten folgende Liegenschaften vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen:

- Krämerstein
- Wohnungen Feuerwehrgebäude
- Strandbad Winkel
- Tiefgarage Gemeindehaus

Diese Liegenschaften wurden in der Rechnung 2019 gemäss AFP 2019 unter den Liegenschaften Finanzvermögen abgerechnet.

Nebst dem ordentlichen Unterhalt sind bei den Liegenschaften Finanzvermögen folgende ausserordentlichen Aufwände angefallen:

- Biregghang 8: 2 4.5-Zimmer-Wohnungen wurden bei einem Mieterwechsel komplett saniert. Beide Wohnungen konnten bereits wieder vermietet werden.
- Zumhofstrasse 1: In dieser Liegenschaft wurden die beiden 3-Zimmer-Wohnungen auf dem 1.OG bei Mieterwechseln sanft saniert (Nasszellen, Küche). Auch diese beiden Wohnungen konnten wieder vermietet werden.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
502.10 - Portfolio Finanzvermögen				
Anlagerendite (ohne Baurechte)	%	IST	4.90	4.90
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Mio. Fr.	IST	28.98	27.24
Gebäudevolumen Liegenschaften Finanzvermögen	m ³	IST	48,904.00	44,022.00
Kurzfristiger Sanierungsbedarf LFV (bis 10 Jahre)	Mio. Franken	IST	6.10	6.70
Langfristiger Sanierungsbedarf LFV (mehr als 20 Jahre)	Mio. Franken	IST	1.80	1.50
Leerwohnungsbestand	%	IST	3.40	1.80
Mittelfristiger Sanierungsbedarf LFV (10 - 20 Jahre)	Mio. Franken	IST	3.62	4.07

Projekte und Aufgabenveränderungen

502.10 - Portfolio Finanzvermögen

Einlage Werterhaltungsfonds LFV

Beschrieb: Einlage Werterhaltungsfonds LFV

Bericht: Gemäss Rückmeldung Finanzaufsicht darf die Gemeinde keinen Werterhaltungsfonds führen, weil dies den Grundsätzen von HRM2 widerspreche. Demgegenüber haben wir bei den Liegenschaften Finanzvermögen den Wertverzehr gemäss Stratus der Rechnung 2019 belastet.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
34 - Finanzaufwand	1,496,681		1,496,681	978,659	-518,022
36 - Transferaufwand	35,000		35,000	40,000	5,000
39 - Interne Verrechnungen	406,940		406,940	727,988	321,048
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-29,000		-29,000	-100	28,900
44 - Finanzertrag	-2,053,675		-2,053,675	-2,099,754	-46,080
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-144,054		-144,054	-353,207	-209,153
330 - Abschreibungen				54,875	54,875
394 - Zinsen	1,448,290		1,448,290	1,566,124	117,834
397 - Umlagen	257,632		257,632	673,059	415,427
Ergebnis Globalbudget	1,561,868	0	1,561,868	1,940,851	378,983

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänzttes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

Im Rahmen des Restatements wurden verschiedene Liegenschaften Finanzvermögen neu ins Verwaltungsvermögen überführt. Da diese Liegenschaften im Portfolio Liegenschaften Finanzvermögen budgetiert wurden, werden diese in der Rechnung 2019 ebenfalls im Finanzvermögen abgerechnet. Im AFP 2020 sind diese dann im Verwaltungsvermögen budgetiert.

- 34 Die budgetierte Einlage Werterhaltungsfonds von Fr. 318'000.00 kann aufgrund von übergeordnetem Recht nicht umgesetzt werden. Ende Jahr haben wir die bilanzierten Stratuswerte aktualisiert und die Wertveränderung in der Erfolgsrechnung verbucht.
- 39 Die interne Leistungsverrechnung der Immobilienbewirtschaftung wurde ebenfalls unter der Kostenart 34 budgetiert. Gemäss Rückmeldung Finanzaufsicht werden diese Leistungen auch beim Finanzvermögen, jedoch unter der Kostenart 39 abgerechnet.

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
502 - Liegenschaften Finanzvermögen	A	350'000			350'000	197'934	-152'066
50210 - Portfolio Finanzvermögen	A	350'000			350'000	197'934	-152'066
499025 – Rahmenkredit Instandsetzung LFV	A	300'000			300'000	197'934	-102'066
499900 - IR Liegenschaften Finanzvermögen	A	50'000			50'000		-50'000

4.15 Aufgabenbereich: 503 - Feuerwehr

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Die Feuerwehr Horw ist für Rettungen, die allgemeine Schadenwehr inkl. Brandbekämpfung und Elementarschadenbewältigung zuständig und trägt dadurch einen wesentlichen Teil zum Bevölkerungsschutz bei. Sie löst zusätzlich Aufgaben wie Öl- Chemie- und Strahlenwehr. Der Kanton überträgt bestimmte Aufgaben an Stützpunktfeuerwehren, welche dafür speziell ausgerüstet und ausgebildet sind.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

503.01 - Feuerwehr

Die Aufgabe der Feuerwehr Horw ist es, die unverzügliche und geordnete Hilfeleistung inner- und ausserhalb des Gemeindegebietes zu gewährleisten. Die Feuerwehr ist innert Minuten einsatzbereit und leistet Einsätze, welche Stunden bis einige Tage dauern können. Im Durchschnitt rückt die Feuerwehr Horw im Jahr zu ca. 60 Hilfeleistungen aus. Nachbar- und Stützpunkthilfe gewährleisten die gegenseitige Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit der Polizei und den Rettungsdiensten ist eingespielt. Für spezielle Aufgaben werden private Unternehmungen (z. B. Bauunternehmen oder Kanalisationsreinigungsfirmer) hinzugezogen. Zusätzlich können zur Unterstützung die Mittel anderer Partnerorganisationen beigezogen werden. Das Feuerwehrwesen ist bezüglich Rekrutierung und Personal, Organisation, Ausrüstung, Ausbildung und Finanzierung kantonale geregelt. Im Kanton Luzern wird dies durch die Gebäudeversicherung sichergestellt und zusammen mit den einzelnen Gemeinden koordiniert.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
503.01 - Feuerwehr				
Einsätze Feuerwehr Brandbekämpfung	Anzahl pro Jahr	IST		14
Einsätze Feuerwehr Elementarschaden	Anzahl pro Jahr	IST		47
Einsätze Ölwehr	Anzahl pro Jahr	IST		2
Fehlalarme	Anzahl pro Jahr	IST		13
Mannschaftsgrösse Feuerwehr	Bestand per 31.12.	IST	102	98
Mannstunden	Summe pro Jahr	IST		1,515
Stellenplan Verwaltung im Bereich Feuerwehr	100 -% Stellen	IST	0.20	0.20

Projekte und Aufgabenveränderungen

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	306,300		306,300	300,231	-6,069
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	149,480		149,480	121,526	-27,954
34 - Finanzaufwand	2,500		2,500	10,652	8,152
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	11,820		11,820	39,902	28,082
39 - Interne Verrechnungen	2,970		2,970	2,711	-260
40 - Fiskalertrag	-2,000		-2,000		2,000
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-541,000		-541,000	-627,720	-86,720
44 - Finanzertrag				-1,217	-1,217
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-62,833		-62,833		62,833
46 - Transferertrag	-26,000		-26,000	-26,000	0
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-158,763		-158,763	-179,916	-21,153

330 - Abschreibungen	114,720		114,720	125,356	10,636
394 - Zinsen	25,500		25,500	38,966	13,466
397 - Umlagen	29,343		29,343	26,263	-3,080
494 - Zinsen	-10,800		-10,800	-10,669	131
Ergebnis Globalbudget	0	0	0	0	0

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
503 - Feuerwehr	A	35'000	-	-	35'000	28'441	6'559
414006 – Ersatzbeschaffungen Feuerwehr 2019	A	35'000			35'000	28'441	6'559

4.16 Aufgabenbereich: 504 - Werkdienste

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Die Werkdienste sind für die Hauptaufgaben Betrieb und Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Grünanlagen, den betrieblichen Unterhalt der Gewässer und die Abfallbeseitigung zuständig. Zur effizienten Leistungserbringung wird in Einzelfällen die Kooperation mit Privaten geprüft und sichergestellt.

Der Aufgabenbereich 504 – Werkdienste, ist organisatorisch dem Immobilien- und Sicherheitsdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Ressourcen Werkdienste
- Betrieblicher Strassenunterhalt
- Unterhalt Grünflächen und Freizeitanlagen
- Gewässerunterhalt
- Interne Aufträge
- Externe Aufträge

Die Leistungsbeschreibung befindet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

504.01 - Ressourcen Werkdienste

Die Werkdienste verfügen über einen ganzjährigen Pikettdienst, welcher während 24h besetzt ist. So kann er im Ereignisfall rasch reagieren und handeln. Das gute Netzwerk unter den Agglomerationsgemeinden fördert die gegenseitige Unterstützung in Notsituationen. Auch die Beziehungen zu Bauunternehmen und anderen Lieferanten der Werkdienste können im äussersten Notfall Mithilfe leisten.

Peter Gauch, ehemaliger Leiter Werkdienste, verliess die Gemeinde Horw per Ende Mai 2019. Seine Nachfolge übernahm sein Stellvertreter Marcel Küng. Die Stelle «Stellvertreter Leiter Werkdienst» wurde mit den bisherigen 100 Stellenprozenten nicht wiederbesetzt. Zur Entlastung des Leiters Werkdienste wurde eine neue 40 %-Stelle in der Administration geschaffen.

Im Bereich der Grünpflege mussten wir das ganze Jahr krankheitsbedingt auf einen Mitarbeiter verzichten. Durch die grosse Einsatzbereitschaft aller anderen Mitarbeiter, konnten wir diesen Ausfall so gut wie möglich auffangen. Aufgrund dieser Umstände konnten die Mitarbeiter jedoch nicht wie gewohnt ihre Ferien im laufenden Jahr beziehen.

Der heftige Sommersturm im Juli 2019 sorgte mit Orkanböen für grosse Schäden auf Strassen, Wald und öffentlichen Anlagen. Die vielen umgestürzten und geknickten Bäume haben uns nicht voraussehbare, zusätzliche Arbeit beschert. Dank der grossartigen Mithilfe der Korporation Horw konnten die schlimmsten Stellen innert kürzester Zeit geräumt und die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet werden.

Vor allem in solchen ausserordentlichen Situationen, aber auch während des Jahres hat uns die nicht wiederbesetzte Stelle im Bereich Strassenwesen vor grosse Herausforderungen gestellt.

504.02 - Betrieblicher Strassenunterhalt

Infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall von Mitarbeitenden sowie der nicht wiederbesetzten Stelle im Strassenwesen mussten wir vermehrt Prioritäten setzen. Wir konnten deshalb leider nicht alle Arbeiten wie geplant und gewünscht ausführen. Die Reparaturen von Einlaufschächten konnten nicht im vollen Umfang saniert werden. Das Entleeren der Einlaufschächte erfolgte aber wie gewohnt durch eine Fremdfirma. Die Reinigung der Strassen mit der Reinigungs- und Schwemmmaschine konnte ebenfalls nicht wie gewünscht erledigt werden, da uns die Ressourcen fehlten.

504.03 - Unterhalt Grünflächen und Freizeitanlagen

Aufgrund des heissen Sommers konnte das Aerifizieren der Sportplätze nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden. Der Boden wurde durch die anhaltend trockene, regenarme Wetterlage für das Bearbeiten mit der Aerifiziermaschine zu hart. Einen sehr grossen Arbeitsaufwand während der Woche wie auch an den Wochenenden bescherte uns das Bewässern der Grünanlagen (Sportplätze, Parkanlage Krämerstein sowie die bepflanzten Kreisel mit Wechselblor).

Durch den heftigen Sommersturm im Juli wurden diverse Geräteposten im Vitaparcours beschädigt und mussten teils ersetzt oder repariert werden. Diese zusätzlichen Kosten waren nicht budgetiert. Der Unterhalt bei den Ruhebänken wurde deshalb auf das Nötigste reduziert. Die Kontrolle der Spielplätze erfolgte vorschriftsgemäss. Aber auch da musste der Unterhalt auf Dringlichkeit geprüft und eingeschränkt werden. Bei allen Entscheiden wurde die Sicherheit der Benutzer mit höchster Priorität behandelt und es wurden in diesem Bereich keine Kompromisse eingegangen.

504.04 - Gewässerunterhalt

Durch den milden Sommer mussten wir die Bachrechen nicht wie gewohnt mehrere Male reinigen. Eine regelmässige Kontrolle erfolgte jedoch immer nach einem starken Gewitter. Der jährliche Wuhbericht wurde verfasst und dem Baudepartement, Leiter Tiefbau, zur Kontrolle und Weiterleitung zugestellt. Die Jahresinspektion des Hochwasserrückhaltebeckens (HWRB) erfolgte wie jedes Jahr in Anwesenheit der zuständigen Personen des Kantons Luzern. Diese bedankten sich für die gute Zusammenarbeit sowie für den vorbildlichen Unterhalt und die Instandhaltung der Anlage und deren Umgebung.

504.10 - Interne Aufträge

Sämtliche internen Aufträge konnten sichergestellt und ausgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit den anderen Departementen ist erfreulich und unsere Arbeiten werden geschätzt.

504.20 - Externe Aufträge

Die Mithilfe beim Swiss City Marathon lief wie gewohnt reibungslos ab. Die Veranstalter hatten wie in den vorangegangenen Jahren sehr gute Vorarbeiten geleistet. Wie gewohnt reinigten wir am Hinterländerfest nach Schluss der Viehschau die Strasse mit unserer Schwemmmaschine.

Ein ausserordentlich grosser und erfolgreicher Anlass war das Zentralschweizerische Jodlerfest, welches in Horw stattfand. Dieser Anlass wurde durch die professionelle Organisation und ein starkes Organisationskomitee zu einem unvergesslichen Fest für die Bevölkerung und die Gemeinde Horw. Die Leitung und Mitarbeiter vom Werkdienst wurden stets rechtzeitig informiert, wenn unsere Unterstützung und Mithilfe benötigt wurde. Die dafür erbrachten Leistungen wurden dem Jodlerfest in Rechnung gestellt.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
504.01 - Ressourcen Werkdienste				
Stellenplan Verwaltung	Anzahl 100%-Stellen	IST	15.00	14.00
Anzahl Mitarbeiter (ohne Lehrlinge)	Anzahl per 31.12.	IST	15	14
Einsatzstunden Werkdienste	Leistungsstunden pro Jahr	IST	24,244	25,110
Personalkosten pro verrechnete Leistungsstunde	Fr. pro Stunde	IST	60.00	71.67
Versicherungswert Fahrzeuge	Wert 31.12.	IST	920'000	920'000
504.02 - Betrieblicher Strassenunterhalt				
Einsatzstunden Werkdienste Strassenunterhalt	Leistungsstunden pro Jahr	IST	4,349	5,205
Strassenlänge Gemeindestrasse	Km	IST	25.50	25.50
Strassenlänge Güterstrassen	Km	IST	26.00	26.00
Strassenlänge Privatstrassen	Km	IST	28.00	28.00
Trottoirlänge Gemeindestrassen	Km	IST	42.00	42.00
Trottoirlänge Privatstrassen	Km	IST	9.00	9.00
Wanderwegnetz	Km	IST	40.00	40.00
504.03 - Unterhalt Grünflächen und Freizeitanlagen				
Anzahl Fälle Vandalismus inkl. Graffiti	Summe pro Jahr	IST	30	24
Anzahl Öffentliche Spielplätze	Anzahl	IST	15	15
Anzahl Ruhebänke	Anzahl per 31.12.	IST	216	216
Einsatzstunden Werkdienste Grünflächen/Freizeitanlagen	Stunden pro Jahr	IST	1,505	1,671
Pflegefläche Grünflächen/Sportanlagen	Fläche in m2	IST	21,201	21,201

504.04 - Gewässerunterhalt

Anzahl Reinigungen Geschiebesammler/Bachrechen	Anzahl	IST	6.00	4.00
Einsatzstunden Werkdienste Gewässerunterhalt	Summe Einsatzstunden (ohne Lehrling)	IST	514	418

504.10 - Interne Aufträge

Leistungsstunden Werkdienste interne Aufträge	Summe pro Jahr	IST	9,088	9,462
---	----------------	-----	-------	-------

504.20 - Externe Aufträge

Einsatzstunden Werkdienste externe Aufträge	Summe Einsatzstunden pro Jahr	IST	32	114
---	-------------------------------	-----	----	-----

Projekte und Aufgabenveränderungen

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,495,335		1,495,335	1,381,306	-114,029
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	709,910		709,910	497,374	-212,536
34 - Finanzaufwand				800	800
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4,830		4,830		-4,830
36 - Transferaufwand	40,000		40,000	40,000	0
39 - Interne Verrechnungen	-645,900		-645,900	-1,010,358	-364,458
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-68,250		-68,250	-72,664	-4,414
43 - Verschiedene Erträge	-315,210		-315,210	-928	314,283
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	1,220,715		1,220,715	835,531	-385,184
330 - Abschreibungen	63,720		63,720	82,274	18,554
394 - Zinsen	8,850		8,850	9,584	734
397 - Umlagen	446,604		446,604	476,031	29,426
Ergebnis Globalbudget	1,739,889	0	1,739,889	1,403,420	-336,470

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänzttes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen:

- 30 Aufgrund von Pensionierungen waren 2019 nicht alle Stellen besetzt.
- 30 Im Mai 2019 fand ein Führungswechsel bei der Leitung der Werkdienste statt. In diesem Rahmen wurden kleinere organisatorische Umstellungen vorgenommen. Für die administrativen Arbeiten wurde ein Sekretariat im Teilpensum eingeführt.
- 31 Nach Möglichkeit werden Material und Dienstleistungen direkt den entsprechenden Kostenträgern zugeordnet. Aus diesem Grund ist der zentrale Einkauf von Material und Dienstleistungen tiefer ausgefallen.
- 31 Zudem konnte der ordentliche Unterhalt (z. B. Winterdienst, Maschinenunterhalt) unter den Budgeterwartungen abgerechnet werden.
- 31 Im Weiteren wurden aufgrund der knappen Personalressourcen verschiedene Projekte im Bereich Ersatz (z. B. Ersatzpflanzungen, Signalisationen etc.) aufgeschoben.
- 43 Die internen Leistungen der Werkdienste zugunsten der Liegenschaften Finanzvermögen werden neu unter der KART 39 verbucht.

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
504 - Werkdienste							
	A	175'000			175'000	114'604	-60'396
	E	-11'000			-11'000	-17'178	-6'178
462908 - Ersatzbeschaffun- gen Werkhof 2019	A	175'000			175'000	114'604	-60'396
	E	-11'000			-11'000	-17'178	-6'178

4.17 Aufgabenbereich: 505 - Abfall

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Die Werkdienste stellen, in Zusammenarbeit mit REAL, die gesetzlich vorgeschriebene Entsorgung in der Gemeinde sicher.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

505.01 - Spezialfinanzierung Abfall

Die überregionale Zusammenarbeit mit REAL ist gut geregelt.

In diesem Jahr wurden 20 Abfallgitterkörbe durch Abfallhaie ersetzt.

Die Sammelstelle Kastanienbaum (Mattli) wurde in eine UF Containeranlage umgebaut. Das Entsorgen von Glas in der neuen Anlage hat positive Auswirkungen auf die Lärmbelastung der angrenzenden Nachbarschaft. Ebenfalls positive Rückmeldungen haben wir von der Schulleitung Mattli, die Lärmbelastung durch Einwerfen von Glas hat abgenommen.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
505.01 - Spezialfinanzierung Abfall				
Abfall-Grundgebühr	Promille GV-Wert	IST	0.12	0.12
Anzahl Fälle illegaler Abfallentsorgung	Anzahl pro Jahr	IST	500	321
Anzahl öffentlicher Sammelstellen	Anzahl per 31.12.	IST	8	8
Sammelmenge Altglas	Tonnen pro Jahr	IST	730	733
Sammelmenge Altpapier	Tonnen pro Jahr	IST	617	590

Projekte und Aufgabenveränderungen

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	7,500		7,500	4,740	-2,760
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	430,560		430,560	396,986	-33,574
39 - Interne Verrechnungen	318,550		318,550	286,056	-32,494
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-471,042		-471,042	-467,418	3,624
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-298,398		-298,398	-237,683	60,715
46 - Transferertrag				-1,318	-1,318
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-12,830		-12,830	-18,637	-5,807
330 - Abschreibungen	20,030		20,030	27,260	7,230
394 - Zinsen	2,000		2,000	1,206	-794
494 - Zinsen	-9,200		-9,200	-9,829	-629
Ergebnis Globalbudget	0	0	0	0	0

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zur Rechnung:

- 39 Die internen Leistungen der Werkdienste im Bereich Abfall sind tiefer ausgefallen.
- 31 Die externen Kosten für die Grünabfuhr, das Altpapier und die Spezialabfälle sind tiefer ausgefallen.
- 45 Dank tieferen Kosten schliesst die Rechnung der Spezialfinanzierung Abfall mit einem Minus von Fr. 238'299.00 (Budget Minus Fr. 298'398.00) ab.

Investitionsrechnung							
KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
505 - Abfall	A	175'000	248'000	-215'000	208'000	158'296	-49'704
472005 - Umbau Sammelstellen	A	125'000	248'000	-215'000	158'000	158'296	296
472006 - Ersatzbeschaffung Abfallbehälter	A	50'000			50'000		-50'000

4.18 Aufgabenbereich: 600 - Steuerertrag

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP

Die Gemeinde Horw steigert jährlich ihren Steuerertrag. Dieser liegt im Vergleich der K5-Gemeinden über dem Durchschnitt, gerechnet auf eine Einheit. Der Steuerfuss bleibt langfristig stabil und liegt unter dem Durchschnitt der K5-Gemeinden.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

600.01 - Ertrag ordentliche Steuern

Anlässlich der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 wurde das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) angenommen, wodurch bei der direkten Bundessteuer die Dividendenbesteuerung per 1. Januar 2020 auf 70 % erhöht wird. Dies führte Ende 2019 dazu, dass von diversen Steuerzahlenden überdurchschnittlich hohe Ausschüttungen gemeldet wurden. Die Besteuerung dieser Ausschüttungen konnte im Jahr 2019 nicht mehr in Rechnung gestellt werden, weshalb dieser Ertrag nun in den Nachträgen erscheint. Weiter hat sich der Effekt der überdurchschnittlichen Ausschüttungen aus den Jahren 2017 und 2018 auch im Jahr 2019 fortgesetzt, aufgrund der damals absehbaren Abstimmung über die STAF-Gesetzgebung (Steuerreform und AHV-Finanzierung).

600.02 - Ertrag Sondersteuern

Die Erträge bei den Handänderungs-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern liegen ebenfalls über den Budgeterwartungen. Insgesamt liegt der Ertrag der Sondersteuern rund 3.8 Mio. Franken über dem Budget.

Ziele

Messgrössen

	Einheit		2018	2019
600.01 - Ertrag ordentliche Steuern				
Anteil Steuerertrag juristische Personen	%-Zahl	IST	2.29	2.09
Anteil Steuerertrag natürliche Personen	%-Zahl	IST	97.71	97.91
Anzahl Fälle Delkredere Steuerausstände	Anzahl	IST	3	246
Eingebrachte Summe Verlustscheine	Franken per 31.12.	IST	614,226	697,427
Gesamtsumme Verlustscheine inkl. Staatssteuern	Franken per 31.12.	IST	20,330,100	20,543,591
Steuerertrag pro Einwohner	Franken	IST	4,957	4,964
Summe Delkredere Steuerausstände	Franken per 31.12.	IST	430,000	591,283
600.03 - Hundesteuern				
Anzahl der ausgestellten Hundesteuerrechnungen	Anzahl	IST	477	493

Projekte und Aufgabenveränderungen

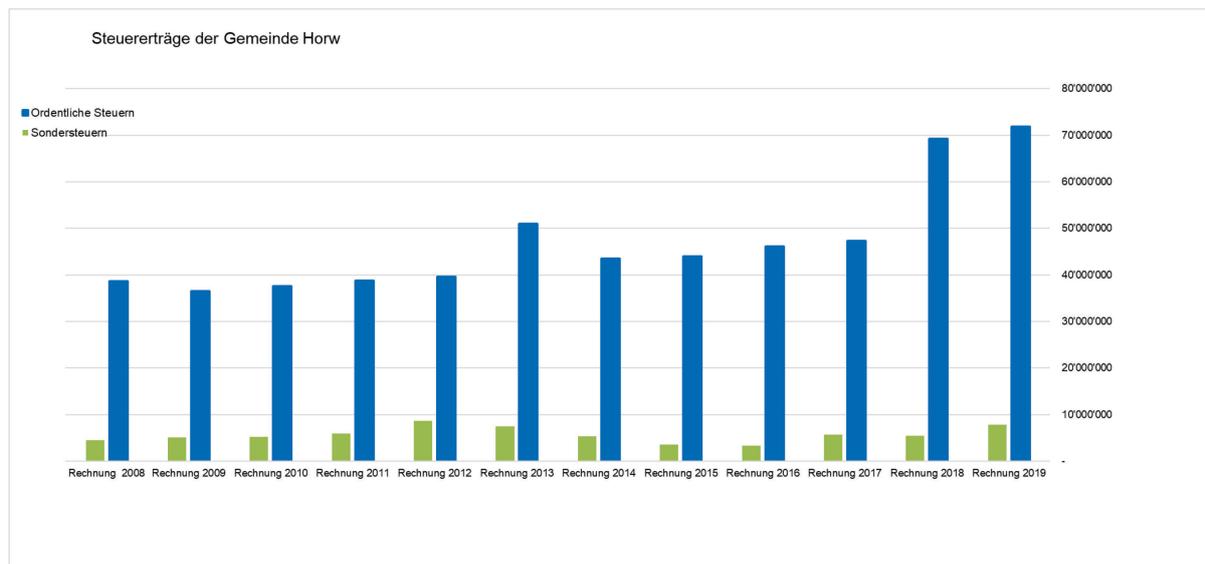
Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2019	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU+
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	306,500		306,500	524,466	217,966
34 - Finanzaufwand	40,000		40,000	6,025	-33,975
36 - Transferaufwand	75,000		75,000	129,988	54,988
39 - Interne Verrechnungen				7,712	7,712
40 - Fiskalertrag	-73,703,275		-73,703,275	-80,534,040	-6,830,765
42 - Entgelte / Rückerstattungen	-125,000		-125,000	-139,025	-14,025
44 - Finanzertrag	-50,000		-50,000	-61,419	-11,419
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen					
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-73,456,775		-73,456,775	-80,066,293	-6,609,518
Ergebnis Globalbudget	-73,456,775	0	-73,456,775	-80,066,293	-6,609,518

BU 2019 = Festgesetztes Budget / ÜT 2020 = Kreditübertrag / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Ertrag ordentliche Steuern

Bemerkungen zum Ertrag ordentliche Steuern:



Aufgrund der Ankündigung des Kantons, die Dividendenbesteuerung auf 70 % zu erhöhen, haben Ende 2017 diverse Steuerzahlende überdurchschnittlich hohe Ausschüttungen gemeldet. Dieser Effekt der überdurchschnittlichen Ausschüttungen hat sich im Jahr 2019 fortgesetzt. Der Ertrag pro Einheit ist von 30.54 Mio. (Rechnung 2017) auf 44.64 Mio. Franken (Rechnung 2018) bzw. 46.37 Mio. (Rechnung 2019) angestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 3.86 % (Budgetannahme 0.24 %). Mit dem Wegfall der Sondereffekte wird ab 2021 der Ertrag wieder auf das Niveau von 2017 sinken.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Ertrag des laufenden Jahres	67'334'835.00	62'907'275.00	56'408'471.05	42'949'639.60
Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	1'078'125.30	900'000.00	891'772.40	809'906.50
Nachträge früherer Jahre	2'997'474.95	5'000'000.00	11'219'923.75	3'001'150.38
Quellensteuern	464'726.40	563'750.00	681'570.20	582'588.95
Total Ertrag	71'875'161.65	69'371'025.00	69'201'737.40	47'343'285.43
Einheiten	1.55	1.55	1.55	1.55
Ertrag pro Einheit	46'371'072.03	44'755'500.00	44'646'282.19	30'544'055.12
Veränderung gegenüber Vorjahr	3.86%	0.24%	46.17%	2.62%

Beim Ertrag des laufenden Jahres wurde das Budget um 4.4 Mio. Franken übertroffen. Demgegenüber wurde bei den Nachträgen das Budgetziel um 2 Mio. Franken verfehlt. Im Weiteren wurden auch die budgetierten Erträge der Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, die Nach- und Strafsteuern sowie der Verlustscheinbewirtschaftung erreicht.

	Natürliche Personen		Juristische Personen		Total Rechnung
	Einkommen	Vermögen	Einkommen	Kapital	
Budget 2019					
Ertrag des laufenden Jahres	51'710'000.00	9'614'275.00	1'035'000.00	548'000.00	62'907'275.00
Nachträge	4'000'000.00	625'000.00	375'000.00		5'000'000.00
Total Budget	55'710'000.00	10'239'275.00	1'410'000.00	548'000.00	67'907'275.00
Rechnung 2019					
Ertrag des laufenden Jahres	53'687'125.10	12'242'782.85	868'804.10	536'122.95	67'334'835.00
Nachträge	2'540'048.40	436'377.80	-35'255.70	56'304.45	2'997'474.95
Total Rechnung	56'227'173.50	12'679'160.65	833'548.40	592'427.40	70'332'309.95
Abweichung	517'173.50	2'439'885.65	-576'451.60	44'427.40	2'425'034.95

Bemerkungen zur Rechnung:

Die Erträge bei den Handänderungs-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern liegen ebenfalls über den Budgeterwartungen. Insgesamt liegt der Ertrag der Sondersteuern rund 3.8 Mio. Franken über dem Budget.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Personalsteuern	204'075.00	206'250.00	204'325.00	204'125.00
Grundstückgewinnsteuern	5'498'642.65	2'500'000.00	2'756'397.95	3'471'029.95
Handänderungssteuern	1'886'895.10	1'000'000.00	1'857'453.10	1'632'916.70
Erbschafts- und Schenkungssteuern	234'802.15	300'000.00	579'990.85	419'907.85
Total Ertrag	7'824'414.90	4'006'250.00	5'398'166.90	5'727'979.50

5 Investitionsrechnung

5.1 Investitionsrechnung gestuft mit Ausweis Spezialfinanzierungen

		Budget 2019	Kreditüberträge aus 2018	Kreditüberträge ins 2020	Ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
50	Sachanlagen	33'656'200	432'600	-8'201'400	25'887'400	19'017'739.62	6'869'660.38
500	Grundstücke	4'000'000			4'000'000	1'500'000.00	2'500'000.00
501	Strassen / Verkehrswege	8'941'000	26'600		8'967'600	6'871'762.20	2'095'837.80
502	Wasserbau	395'200			395'200		395'200
503	Tiefbauten	8'545'000	80'000	-2'995'000	5'630'000	2'976'206.33	2'653'793.67
504	Hochbauten	10'125'000	42'000	-5'206'400	4'960'600	6'587'780.47	-1'627'180.47
506	Mobilien	1'100'000	284'000		1'384'000	594'125.45	789'874.55
509	Übrige Sachanlagen	550'000			550'000	487'865.17	62'134.83
52	Immaterielle Anlagen	1'060'000	98'600	-622'000	536'600	373'395.95	163'204.05
529	Übrige immaterielle Anlagen	1'060'000	98'600	-622'000	536'600	373'395.95	163'204.05
5	Investitionsausgaben	34'716'200	531'200	-8'823'400	26'424'000	19'391'135.57	7'032'864.43
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'333'000			1'333'000	1'270'875.51	62'124.49
632	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	5'000			5'000	5'000.00	.00
635	Private Unternehmungen	286'000			286'000	690'440.10	-404'440.10
639	Anschlussgebühren	1'042'000			1'042'000	575'435.41	466'564.59
6	Investitionseinnahmen	1'333'000.00	-	-	1'333'000.00	1'270'875.51	62'124.49
	Nettoinvestitionen	33'383'200.00	531'200.00	-8'823'400.00	25'091'000.00	18'120'260.06	6'970'739.94
	davon Spezialfinanzierungen						
	Investitionsausgaben	6'475'000	328'000	-1'525'000	5'278'000	3'238'778	2'039'222
	Spezialfinanzierung Feuerwehr	35'000			35'000	28'440.60	6'559.40
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	5'250'000		-1'130'000	4'120'000	2'210'238.26	1'909'761.74
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	945'000	80'000	-160'000	865'000	784'905.38	80'094.62
	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	175'000	248'000	-215'000	208'000	158'295.63	49'704.37
	Spezialfinanzierung Fernheizwerk	70'000		-20'000	50'000	56'897.95	-6'897.95
	Investitionseinnahmen	1'042'000	0	0	1'042'000	575'435.41	466'564.59
	Spezialfinanzierung Feuerwehr						0.00
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	471'000			471'000	265'022.40	205'977.60
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	491'000			491'000	310413.01	180586.99
	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft						0
	Spezialfinanzierung Fernheizwerk	80'000			80'000		80'000.00

5.2 Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen

KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
202 - Finanzverwaltung	A	740'000	13'600	-262'000	491'600	441'857	49'743
20202 - Informatik	A	740'000	13'600	-262'000	491'600	441'857	49'743
400018 - ICT-Infrastruktur Gemeindeschule 2018+	A	535'000		-200'000	335'000	335'485	-485
400019 - IT-System Verwaltung 2019	A	155'000	13'600	-62'000	106'600	106'372	228
400999 - IR Informatik	A	50'000			50'000		50'000
301 - Bau und Umwelt	A	19'746'200	147'600	-5'036'400	14'857'400	13'328'402	-1'528'998
	E	-275'000			-275'000	-673'262	-398'262
30101 - Verkehr BD	A	9'041'000	62'600	-1'685'000	7'418'600	6'698'873	-719'727
	E	-125'000			-125'000	-602'500	-477'500
462004 - Erschliessung Pila-tushang	A	245'000			245'000	205'304	-39'696
462010 - Sanierung Grisi-genstrasse	A	30'000		-30'000	-		-
462015 - Fussweg Krebsbä-renhalde	A	71'000			71'000		-71'000
462029 - Ersatzbeschaffung Wanderwegbeschilderung	A		36'000		36'000	19'104	-16'896
462032 - Tempo 30 2018	A		26'600		26'600	20'671	-5'929
462033 - Umsetzung Baupro-jekt Unterführung Wegmatt	A	6'000'000		-1'500'000	4'500'000	4'206'054	-293'946
462033 - Umsetzung Baupro-jekt Unterführung Wegmatt	E				-	-602'500	-602'500
462035 - Projekt Winkelstrasse	A	50'000			50'000	72'930	22'930
462036 - Ausbau Bahnhof, Er-satz Personenunterführung Aufg. OST	A	1'850'000		-150'000	1'700'000	1'634'270	-65'730
462038 - übrige Projekte «horw mitte»	A	400'000			400'000	401'829	1'829
462039 - Baukredit Realisie-rung Bushof + Bahnhofplatz	A	80'000			80'000	124'324	44'324
462040 - Tempo 30 2019	A	15'000		-5'000	10'000	14'386	4'386
462041 - Brücke Hinterbach	A	150'000			150'000		-150'000
462041 - Brücke Hinterbach	E	-125'000			-125'000		125'000
462043 - Sanierung und Aus-bau Kastanienbaumstrasse	A	50'000			50'000		-50'000
462999 - IR Tiefbau	A	100'000			100'000		-100'000
30102 - Wasserbau	A	395'200			395'200	279'536	-115'664
475011 - Aufwertung, Ausbau Schlimbach	A	95'200			95'200		-95'200
475104 - Sanierung Ufermau-ern 2019	A	300'000			300'000	279'536	-20'464
30103 - Raum- und Bauwe-sen	A	1'060'000	85'000	-145'000	1'000'000	385'299	-614'701
	E	-150'000			-150'000	-70'762	-79'238
479006 - Teilrevision Ortspla-nung	A	150'000	85'000		235'000	165'489	-69'511
479007 - Entwicklungsrichtplan Halbinsel	A	80'000			80'000		-80'000
479009 - Betriebs- und Gestal-tungskonzept Ringstrasse	A	70'000			70'000		-70'000
479010 - Arealentwicklung Seefeld/Seebad	A	230'000		-145'000	85'000	85'269	269
479011 - Richtplan Fuss- und Veloverkehr	A	50'000			50'000	54'627	4'627
KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +

479013 - Arealentwicklung Allmend - Bachstrasse	A	380'000			380'000	79'914	-300'086
479013 - Arealentwicklung Allmend - Bachstrasse	E	-150'000			-150'000	-70'762	79'238
479999 - IR Raumordnung	A	100'000			100'000		-100'000
30106 - Hochbauprojekte	A	9'250'000		-3'206'400	6'043'600	5'964'695	-78'905
420038 - Sanierung und Erweiterung SH Kastanienbaum	A	5'400'000			5'400'000	5'430'757	30'757
499027 - Projektierung Villa und Pförtnerhaus Krämerstein	A	100'000			100'000	140'654	40'654
499028 - Sanierung Villa Krämerstein	A	2'500'000		-2'302'000	198'000	197'688	-312
499029 - Sanierung Pförtnerhaus	A	1'100'000		-904'400	195'600	195'596	-4
499999 - IR Hochbauprojekte	A	150'000			150'000		-150'000
302 - Gemeindewerke	A	6'265'000	80'000	-1'310'000	5'035'000	3'052'042	-1'982'958
	E	-1'042'000			-1'042'000	-575'435	-466'565
30201 - Wasserversorgung	A	5'250'000		-1'130'000	4'120'000	2'210'238	-1'909'762
	E	-471'000			-471'000	-265'022	205'978
470018 - Sanierung Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis	A	4'400'000		-1'000'000	3'400'000	1'736'470	-1'663'530
470805 - Rahmenkredit Invest. Wasserversorgung 2018	A						
470806 - Rahmenkredit Invest. Wasserversorgung 2019	A	800'000		-130'000	670'000	473'768	-196'232
470900 - Wasseranschlussgebühren	E	-471'000			-471'000	-265'022	205'978
470999 - IR Wasserversorgung	A	50'000			50'000		-50'000
30202 - Siedlungsentwässerung	A	945'000	80'000	-160'000	865'000	784'905	-80'095
	E	-491'000			-491'000	-310'413	180'587
471805 - Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2018	A		80'000	-80'000			
471806 - Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2019	A	895'000		-80'000	815'000	784'905	-30'095
471900 - Kanalisationsbaukosten-Beiträge	E	-491'000			-491'000	-310'413	180'587
471999 - IR Siedlungsentwässerung	A	50'000			50'000		-50'000
30203 - Fernheizwerk	A	70'000		-20'000	50'000	56'898	6'898
	E	-80'000			-80'000		-80'000
486006 - Ersatz Fernheizleitungen	A	70'000		-20'000	50'000	56'898	6'898
486900 - Fernheizwerkanschlussgebühren	E	-80'000			-80'000		80'000
501 - Immobilien	A	7'230'000	42'000	-2'036'000	5'236'000	2'069'561	-3'166'439
	E	-5'000			-5'000	-5'000	
50130 - Portfolio Verwaltungsvermögen	A	7'230'000	42'000	-2'036'000	5'236'000	2'069'561	-3'166'439
	E	-5'000			-5'000		-5'000
420025 - Arealentwicklung Ebenau	A		42'000		42'000	30'242	-11'758
420039 - Erwerb Stockwerkeigentum Stirnrüti	A	500'000			500'000		-500'000
420047 - Kindergärten 2019 / 2020	A	100'000			100'000		-100'000
420048 - Erwerb Stockwerkeigentum Emmi	A	2'000'000		-2'000'000			
KST / Projekt		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +

420049 - Rahmenkredit In-standsetzung LVV 2019	A	280'000			280'000	264'216	-15'784
420906 - Konzertflügel Aula SH Zentrum	E	-5'000			-5'000	-5'000	
420999 - IR Immobilien	A	50'000			50'000		-50'000
434014 - Kunstrasen Rasenfeld 2	A	2'080'000			2'080'000		-2'080'000
434015 - Ersatz Flutlichtanlage Rasenfeld 2	A	120'000			120'000		-120'000
434017 - Ersatz Flutlichtanlage Rundbahn	A	300'000			300'000		-300'000
434018 - Sanierung Aussen-sportanlage roter Platz	A	300'000	-36'000		264'000	263'549	-451
440100 - Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E	A	1'500'000			1'500'000	1'511'554	11'554
502 - Liegenschaften Finanzvermögen	A	350'000			350'000	197'934	-152'066
50210 - Portfolio Finanzvermögen	A	350'000			350'000	197'934	-152'066
499018 - Vorprojekt Krämerstein	A						
499025 - Rahmenkredit In-standsetzung LFV	A	300'000			300'000	197'934	-102'066
499900 - IR Liegenschaften Finanzvermögen	A	50'000			50'000		-50'000
503 - Feuerwehr	A	35'000			35'000	28'441	6'559
50301 - Feuerwehr	A	35'000			35'000	28'441	6'559
414006 - Ersatzbeschaffungen Feuerwehr 2019	A	35'000			35'000	28'441	-6'559
504 - Werkdienste	A	175'000			175'000	114'604	-60'396
	E	-11'000			-11'000	-17'178	-6'178
50401 - Ressourcen Werkdienste	A	175'000			175'000	114'604	-60'396
	E	-11'000			-11'000	-17'178	-6'178
462908 - Ersatzbeschaffungen Werkhof 2019	A	175'000			175'000	114'604	-60'396
462908 - Ersatzbeschaffungen Werkhof 2019	E	-11'000			-11'000	-17'178	-6'178
505 - Abfall	A	175'000	248'000	-215'000	208'000	158'296	-49'704
50501 - Spezialfinanzierung Abfall	A	175'000	248'000	-215'000	208'000	158'296	-49'704
472005 - Umbau Sammelstellen	A	125'000	248'000	-215'000	158'000	158'296	296
472006 - Ersatzbeschaffung Abfallbehälter	A	50'000			50'000		-50'000
Zusammenzug		BU 2019	ÜT 2018	ÜT 2020	BU +	RE 2019	Abw. BU +
5 - Investitionsausgaben		34'716'200	531'200	-8'859'400	26'388'000	19'391'136	-6'996'864
6 - Investitionseinnahmen		-1'333'000			-1'333'000	-1'270'876	62'124
Total		33'383'200	531'200	-8'859'400	25'055'000	18'120'260	-6'934'740

6 Bilanz

6.1 Zusammenzug Bilanz

Aktiven		per 31. Dezember 2018		per 31. Dezember 2019		Veränderung		
100	Flüssige Mittel	SFr.	30'215'852	SFr.	32'322'278	SFr.	2'106'426	6.97%
101	Forderungen	SFr.	29'835'104	SFr.	32'945'116	SFr.	3'110'012	10.42%
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	SFr.	253'036	SFr.	832'990	SFr.	579'954	229.20%
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	SFr.	37'964	SFr.	83'922	SFr.	45'958	121.06%
Umlaufvermögen		SFr.	60'341'956	SFr.	66'184'306	SFr.	5'842'350	9.68%
107	Finanzanlagen	SFr.	683'587	SFr.	588'587	SFr.	-95'000	-13.90%
108	Sachanlagen Finanzvermögen	SFr.	75'195'371	SFr.	74'951'164	SFr.	-244'206	-0.32%
Anlagen im Finanzvermögen		SFr.	75'878'958	SFr.	75'539'751	SFr.	-339'206	-0.45%
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	SFr.	180'924'851	SFr.	192'147'790	SFr.	11'222'939	6.20%
142	Immaterielle Anlagen	SFr.	1'853'266	SFr.	1'930'649	SFr.	77'383	4.18%
145	Beteiligungen	SFr.	15'000'000	SFr.	15'000'000	SFr.	-	0.00%
Anlagen im Verwaltungsvermögen		SFr.	197'778'117	SFr.	209'078'439	SFr.	11'300'321	5.71%
Total Aktiven		SFr.	333'999'031	SFr.	350'802'496	SFr.	16'803'465	5.03%

Passiven		per 31. Dezember 2018		per 31. Dezember 2019		Veränderung		
200	Laufende Verbindlichkeiten	SFr.	35'333'375	SFr.	46'120'769	SFr.	10'787'395	30.53%
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	SFr.	-	SFr.	10'000'000	SFr.	10'000'000	
204	Passive Rechnungsabgrenzung	SFr.	9'876'813	SFr.	8'226'669	SFr.	-1'650'144	-16.71%
205	Kurzfristige Rückstellungen	SFr.	1'728'256	SFr.	1'193'145	SFr.	-535'111	-30.96%
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	SFr.	90'000'000	SFr.	68'000'000	SFr.	-22'000'000	-24.44%
208	Langfristige Rückstellungen	SFr.	4'500'841	SFr.	3'393'781	SFr.	-1'107'061	-24.60%
209	Verbindlichkeiten Fonds im Fremdkapital	SFr.	1'550'044	SFr.	1'490'915	SFr.	-59'129	-3.81%
Fremdkapital		SFr.	142'989'329	SFr.	138'425'279	SFr.	-4'564'050	-3.19%
290	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen EK	SFr.	45'382'573	SFr.	46'024'798	SFr.	642'225	1.42%
291	Fonds	SFr.	803'009	SFr.	1'078'339	SFr.	275'330	34.29%
295	Aufwertungsreserve (HRM2)	SFr.	51'468'459	SFr.	10'000'000	SFr.	-41'468'459	-80.57%
296	Neubewertungsreserven Finanzvermögen	SFr.	56'833'309	SFr.	-	SFr.	-56'833'309	-100.00%
2990	Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	SFr.	18'951'518	SFr.	20'449'960	SFr.	1'498'442	7.91%
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	SFr.	17'570'834	SFr.	134'824'120	SFr.	117'253'286	667.32%
Eigenkapital		SFr.	191'009'702	SFr.	212'377'217	SFr.	21'367'515	11.19%
Total Passiven		SFr.	333'999'031	SFr.	350'802'496	SFr.	16'803'465	5.03%

6.2 Bemerkungen

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	30'215'851.73	32'322'277.52
1000	Kasse	9'493.45	7'249.35
100000	Kasse	8'285.85	6'374.85
100006	Kasse Musikschule	755.60	422.50
100007	Kasse Bibliothek	452.00	452.00
1001	Post	29'292'304.72	31'296'906.95
100101	PC 60-417-0	29'097'345.36	31'040'121.90
100102	PC 60-237270-7 (Sozialamt)	194'959.36	256'785.05
1002	Bank	906'443.56	1'008'791.22
100201	LUKB Horw. KK 33-09	867'289.33	979'726.55
100204	Raiffeisenbank Horw. KK 11119.01	14'735.80	14'697.90
100206	Credit Suisse, KK 311-515-81	17'507.59	
100216	Raiffeisenbank Musikschule	6'910.84	14'366.77
1009	Übrige flüssige Mittel	7'610.00	9'330.00
100900	Reka-Checks	7'610.00	9'330.00

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände (Haupt- und Nebenkassen), Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken und Soll-Posten der Debit- und Kreditkarten-Verkäufe. Sichtguthaben sind Einlagen ohne Kündigungsfristen, über die täglich verfügt werden kann.

Aufgrund der Fälligkeit der Steuern per 31. Dezember erhält die Gemeinde gegen Ende Jahr sehr viele liquide Mittel. Einen Teil dieser Mittel muss die Gemeinde bis spätestens am 15. Januar des Folgejahres dem Kanton abliefern. Aus diesem Grund steigen auch die laufenden Verpflichtungen (Kontogruppe 200) gegen Ende des Jahres stark an.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
101	Forderungen	29'835'104.25	32'945'116.09
1010	Forderungen gegenüber Dritten	3'132'407.19	2'433'508.33
101001	Debi Familie plus	210'904.60	247'089.35
101002	Debi Natur/Umweltschutz	580.00	1'350.00
101003	Debi Wasser/Abwasser/Kehricht	696'537.70	682'827.85
101004	Debi Mietzinsen		
101005	Debi Musikschule	20'371.00	116'628.00
101006	Debi Steueramt		
101007	Debi Bauamt	1'515'991.10	699'222.95
101008	Debi Liegenschaftsverwaltung	50'160.60	37'913.55
101009	Debi Finanzverwaltung	194'579.20	211'615.95
101010	Debi Einwohnerkontrolle	591.84	1'022.43
101011	Debi Kanzlei/Teilungsamt	8'717.45	8'962.90
101012	Debi Kanzlei/Zivilstandsamt	3'331.40	975.00
101013	Debi Gemeindeganzlei	100.00	20'078.60
101014	Debi Werkhof	6'526.55	1'727.10
101015	Debi Schule		1'120.00
101090	Debitoren (manuell)	424'015.75	402'974.65

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
1012	Steuerforderungen	26'165'463.31	29'727'232.01
101201	Ausstehende Ordentliche Steuern	26'632'037.01	29'005'716.31
101209	Delkredere ord. Steuern	-654'732.00	-510'349.25
101211	Ausstehende Erbschaftssteuern	32'300.00	1'010.90
101221	Ausstehende Handänderungssteuern	71'424.90	92'636.95
101231	Ausstehende Grundstückgewinnsteuern	83'287.40	1'136'145.00
101251	Ausstehende Hundesteuern	1'146.00	2'072.10
1013	Anzahlungen an Dritte	30'282.80	
101301	Vorschuss Bezirksgericht Kriens	10'282.80	
101302	Vorschuss Gericht Grisigen	20'000.00	
1014	Transferforderungen	505'224.20	781'485.55
101400	Beiträge von Gemeinwesen	505'224.20	781'485.55
1015	Interne Kontokorrente	1'354.00	2'223.45
101511	Kto. Krt. Büro für Jugendfragen	1'354.00	2'223.45
101512	Kto. Krt. Sozialdienste		
1019	Übrige Forderungen	372.75	666.75
101910	Verrechnungssteuer	372.75	666.75

Forderungen sind monetäre Guthaben. Zu ihnen gehören alle ausstehenden und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Ansprüche bei denen die Rechnungsstellung zum Bilanzstichtag noch aussteht, werden als aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert.

Die Zunahme der Forderungen liegt zum grössten Teil im Bereich der Steuern. Ausserordentliche Steuerfälle wurden zum Teil erst gegen Ende des Jahres gemeldet. Diese Guthaben der Gemeinde wurden durch die Rückerstattungen Verrechnungssteuern Anfang des Folgejahres ausgeglichen.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	253'035.86	832'989.98
1040	Personalaufwand		2'863.40
104000	RA Personalaufwand		2'863.40
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	43'606.69	52'344.65
104100	RA Sach- und Betriebsaufwand	43'606.69	52'344.65
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	194'963.17	188'392.98
104300	RA Transfers der Erfolgsrechnung	194'963.17	188'392.98
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	14'466.00	588'459.20
104400	RA Finanzaufwand / Finanzertrag	14'466.00	588'459.20
1046	Investitionsrechnung		929.75
104601	RA Investitionsrechnung		929.75

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind vorzunehmen für:

- Bereits verbuchte Aufwendungen und Investitionsausgaben, welche erst die folgende Rechnungsperiode betreffen.
- Noch nicht verbuchte Erträge und Investitionseinnahmen, welche aber bereits der aktuellen Rechnungsperiode zuzurechnen sind. (z. B. Schulgelder von anderen Gemeinden)

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	37'964.00	83'922.00
1061	Roh- und Hilfsmaterial	37'964.00	83'922.00
106100	Vorrat Heizöl/Diesel/Benzin	37'964.00	83'922.00
\$			

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
107	Finanzanlagen	683'587.15	588'587.15
1070	Aktien und Anteilscheine	365'981.00	315'981.00
107000	Aktien	200'081.00	150'081.00
107002	Anteilscheine	165'900.00	165'900.00
1071	Verzinsliche Anlagen	317'606.15	272'606.15
107100	Diverse Darlehen an Private	120'000.00	120'000.00
107101	Genossenschaft Papiermühle	172'606.15	152'606.15
107103	Darlehen Zentralschweizerisches Jodlerfest Horw	25'000.00	

Finanzanlagen werden zum Verkehrswert bilanziert. Im Jahr 2019 wurde die Strandbad Winkel AG aufgelöst.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
108	Sachanlagen Finanzvermögen	75'195'370.65	74'951'164.29
1080	Grundstücke	42'130'868.30	42'130'868.30
108000	Grundstücke FV	19'153'965.00	19'153'965.00
108010	Grundstücke FV mit Baurechten	22'976'903.30	22'976'903.30
1084	Gebäude	33'064'502.35	32'820'295.99
108400	Gebäude FV inkl. Grundstücke	33'064'502.35	32'820'295.99

Die Sachanlagen des Finanzvermögens werden grundsätzlich zum Verkehrswert bilanziert. Bei der Erfassung werden die Anlagen zum Anschaffungswert bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zum Verkehrswert, basierend auf Marktwerten. Im Rahmen des Restatements wurden alle Grundstücke neu bewertet. Eine Neubewertung zum Rechnungsabschluss wurde deshalb nicht vorgenommen.

Bei den Gebäuden wurden die Investitionen ins Finanzvermögen aktiviert und die Werte gemäss aktualisierten Stratus-Werten aktualisiert.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
140	Sachanlagen VV	180'924'850.87	192'147'789.75
1400	Grundstücke VV	28'373'195.45	28'373'195.45
140001	Grundstücke VV Verwaltung	627'600.00	627'600.00
140002	Grundstücke VV Schule	1'006'800.00	1'006'800.00
140004	Grundstücke VV Parkanlagen	9'702'125.70	9'702'125.70
140005	Grundstücke VV Sportanlagen	3'641'951.00	3'641'951.00
140006	Grundstücke VV Friedhof	206'170.00	206'170.00
140007	Grundstücke VV Werkhof	2'288'000.00	2'288'000.00
140008	Grundstücke VV Naturschutz/Gewässer	653'552.00	653'552.00
140009	Baurecht VV	9'500'000.00	9'500'000.00
140051	Grundstücke VV Feuerwehr	524'700.00	524'700.00
140055	Grundstücke VV Wasserversorgung	95'920.00	95'920.00
140056	Grundstücke VV Siedlungsentwässerung	26'376.75	26'376.75
140058	Grundstücke VV Fernheizwerk	100'000.00	100'000.00
1401	Strassen / Verkehrswege	16'498'479.86	16'277'043.86
140101	Strassen	10'503'891.61	10'390'067.51
140102	Plätze	5'994'588.25	5'886'976.35
1402	Wasserbau	2'274'435.95	2'496'507.60
140201	Gewässerverbauungen	2'274'435.95	2'496'507.60
1403	Übrige Tiefbauten	31'126'117.61	31'931'031.65
140301	Parkanlagen	628'187.45	1'003'385.25
140302	Friedhof	324'247.35	315'034.35
140303	Sport-/Freizeitanlagen	2'260'884.50	2'449'023.50
140355	Leitungsnetz Wasserversorgung	10'821'592.20	10'985'763.11
140356	Leitungsnetz Siedlungsentwässerung	16'815'038.29	16'852'282.67
140358	Leitungsnetz Fernheizwerk	276'167.82	325'542.77
1404	Hochbauten	86'446'981.47	84'642'049.05
140401	HB Verwaltung	9'849'810.35	9'592'388.55
140402	HB Schulen	52'478'185.26	50'179'471.21
140403	HB Kultur/Freizeit	9'293'825.65	9'117'697.30
140404	HB Gesundheit		1'511'553.78
140405	HB Sport	2'908'939.60	2'811'974.60
140406	HB Friedhof	83'465.50	55'643.50
140407	HB Werkhof	2'345'127.45	2'232'475.45
140408	HB Zivilschutz	606'621.35	572'710.35
140409	HB übrige	1'000'198.44	951'809.44
140451	HB Feuerwehr	4'237'725.70	4'107'011.70
140455	HB Wasserversorgung	3'053'246.52	2'947'869.52
140458	HB Fernheizwerk	589'835.65	561'443.65

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
1406	Mobilien	6'102'067.39	5'526'053.82
140601	Mobilien	2'631'162.99	2'228'848.99
140602	Maschinen	45'537.85	133'856.95
140603	Motorfahrzeuge	313'460.15	265'141.15
140605	Imformatik und Kommunikation	1'929'687.09	1'780'817.19
140651	Mobilien Feuerwehr	433'040.25	411'963.85
140656	Mobilien Siedlungsentwässerung	460'361.27	306'907.27
140657	Mobilien Abfallbeseitigung	160'807.61	291'843.24
140658	Mobilien Fernheizwerk	128'010.18	106'675.18
1407	Anlagen im Bau	10'103'573.14	22'901'908.32
140701	Angefangene Arbeiten Gemeinde	3'139'919.35	14'201'784.18
140755	Angefangene Arbeiten Wasserversorgung	6'963'653.79	8'700'124.14

Die Sachanlagen Verwaltungsvermögen wurden gemäss den kantonalen Vorgaben abgeschrieben. Die Neuanlagen wurden gemäss Investitionsrechnung aktiviert. Die nicht abgerechneten Sonderkredite wurden als Anlagen im Bau erfasst.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
142	Immaterielle Anlagen	1'853'266.39	1'930'648.94
1429	Übrige immaterielle Anlagen	1'853'266.39	1'930'648.94
142901	Ortsplanungen	376'370.02	625'861.87
142902	Projektplanungen Gemeinde	995'822.02	907'592.72
142955	Projektplanungen Wasserversorgung	442'682.24	371'369.24
142956	Projektplanungen Siedlungsentwässerung	38'392.11	25'825.11

Die immateriellen Anlagen wurden gemäss den kantonalen Vorgaben abgeschrieben. Die Neuanlagen wurden gemäss Investitionsrechnung aktiviert.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
145	Beteiligungen	15'000'000.00	15'000'000.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	15'000'000.00	15'000'000.00
145501	Aktien Kirchfeld	15'000'000.00	15'000'000.00

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
200	Laufende Verbindlichkeiten	35'333'374.75	46'120'769.29
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist	21'334'021.80	31'266'963.38
200000	Kreditoren (Sammelkto. ABACUS)	11'282'168.21	31'101'114.03
200010	Kreditoren, Uebrige	9'896'667.64	14'636.60
200011	Kreditoren Landkauf Parzellen 1 und 61	105'185.95	101'212.75
200012	Kreditoren Mangel SH Spitz	50'000.00	50'000.00
2001	Kontokorrente mit Dritten		
2002	Steuern	11'409'901.45	11'997'653.10
200200	Guthaben Steuerpflichtige allgemeine Steuern	11'409'901.45	11'997'653.10
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten		135'471.70
200300	Vorauszahlungen		135'471.70
2005	Interne Kontokorrente		
2006	Depotgelder und Kauttionen	2'589'451.50	2'696'451.50
200601	Depot Tourismus Horw	1'651.85	1'651.85
200602	Depot Handsender	5'222.00	5'222.00
200603	Depot Hausaufgabenhilfe	4'121.30	4'121.30
200604	Depot Spielgruppe	15'216.10	15'216.10
200605	Depot Belagsflicke	203'000.00	203'000.00
200607	IG Horw Zentrum	4'121.20	4'121.20
200608	Depot Integration	4'169.05	4'169.05
200609	Depot Schülerspinde	9'900.00	6'900.00
200610	Schlüsseldepot	50.00	50.00
200611	Depot Grundstückgewinn PID 1199386	2'342'000.00	2'342'000.00
200612	Mietzinskaution Krämerstein		110'000.00
2009	Übrige laufende Verpflichtungen		24'229.61
200950	Lohnverwaltung/Schuldensanierung		24'229.61

Aufgrund der Fälligkeit der Steuern per 31. Dezember erhält die Gemeinde gegen Ende Jahr sehr viele liquide Mittel (Kontogruppe 100). Einen Teil dieser Mittel muss die Gemeinde bis spätestens am 15. Januar des Folgejahres dem Kanton abliefern. Aus diesem Grund steigen auch die laufenden Verpflichtungen (Kontogruppe 200) gegen Ende des Jahres stark an.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		10'000'000.00
2014	Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten		10'000'000.00
201441	Darlehen Schindler Holding AG		10'000'000.00

Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, werden als kurzfristig ausgewiesen. Finanzverbindlichkeiten, die eine Fälligkeit von über 12 Monaten aufweisen sind in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten auszuweisen.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	9'876'813.23	8'226'669.23
2040	Personalaufwand		17'424.10
204001	RA Personalaufwand		17'424.10
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'055'416.30	292'208.25
204101	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'055'416.30	292'208.25
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	443'816.75	972'596.38
204301	RA Transfer der Erfolgsrechnung	443'816.75	972'596.38
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	8'377'580.18	6'591'875.65
204401	RA Finanzaufwand/Finanzertrag	8'377'580.18	6'591'875.65
2046	Investitionsrechnung		352'564.85
204601	RA Investitionsrechnung		352'564.85

Passive Rechnungsabgrenzungen sind vorzunehmen für:

- Bereits verbuchte Erträge und Investitionseinnahmen, welche erst der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.
- Noch nicht verbuchte Aufwände und Investitionsausgaben, welche aber bereits der aktuellen Rechnungsperiode zuzurechnen sind. (z. B. Schulgelder an andere Gemeinden, Gemeindebeitrag an die kantonalen Gymnasien)

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
205	Kurzfristige Rückstellungen	1'728'255.70	1'193'144.63
2051	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche Per	421'800.00	448'293.83
205100	Bewertung Ferien / Gleitzeit	421'800.00	448'293.83
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	1'306'455.70	744'850.80
205900	Übrige kurzfristige Rückstellungen	1'306'455.70	744'850.80

Eine Rückstellung ist eine wesentliche Verbindlichkeit für eine bereits eingegangene Verpflichtung, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss ist. Ihr Ursprung liegt in einem Ereignis der Vergangenheit. Bei den übrigen kurzfristigen Verpflichtungen haben wir die noch nicht abgerechneten Stunden KESB (Anteil der Gemeinde unklar) sowie allfällige MiGel-Forderungen (Gerichtssentscheid der Forderungen der Versicherungen noch offen).

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	90'000'000.00	68'000'000.00
2064	Darlehen	90'000'000.00	68'000'000.00
206401	LUKB 2014.2034	20'000'000.00	20'000'000.00
206402	Schuldschein PostFinance AG	10'000'000.00	10'000'000.00
206403	PostFinance 2015/1	20'000'000.00	20'000'000.00
206404	PostFinance 2015/2	10'000'000.00	10'000'000.00
206406	Darlehen Publica 2017	8'000'000.00	8'000'000.00
206407	Darlehen Auffangeinrichtung BVG 2017	12'000'000.00	
206408	Darlehen Eurofima Basel	10'000'000.00	

Aufgrund der guten Liquidität konnte die Gemeinde langfristige Finanzverbindlichkeiten zurückbezahlen.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
208	Langfristige Rückstellungen	4'500'841.35	3'393'780.80
2081	Langfristige Rückstellungen für Ansprüche des Personals	183'841.35	226'660.25
208100	Recreazione Gleitzeit	156'537.45	189'444.65
208110	Recreazione 13. Monatslohn	27'303.90	37'215.60
2082	Langfristige Rückstellungen für Prozesse	1'231'855.00	
208200	Langfristige Rückstellungen für Prozesse	1'231'855.00	
2086	Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	3'085'145.00	3'167'120.55
208600	Langfristige Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen	3'085'145.00	3'167'120.55

Der Prozess betreffend Entschädigung Mergelgrube Grisigen wurde im Jahr 2019 entschieden. Mit der Rückstellung konnte die Entschädigung finanziert werden.

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
209	Verbindlichkeiten ggü Spezialfinanzierungen und Fonds	1'550'044.10	1'490'915.20
2091	Verbindlichkeiten ggü Fonds im FK	618'046.30	603'917.40
209100	Verpflichtung öffentliche Schutzräume	618'046.30	603'917.40
2092	Verbindlichkeiten ggü Legaten und Stiftungen ohne einlösenden Zweck	931'997.80	886'997.80
209201	Schenkungen, Legate	6'995.00	6'995.00
209202	Nachlass Reinert Iris	925'002.80	880'002.80

Bilanz		01.01.2019	31.12.2019
29	Eigenkapital	191'009'701.77	212'377'216.84
290	Verpflichtungen(+) bzw. Vorschüsse (-) ggü Spezialfin:	45'382'573.46	46'024'798.22
2900	Spezialfinanzierungen im EK	45'382'573.46	46'024'798.22
290051	Spezialfinanzierung Feuerwehr	1'422'582.37	1'462'484.07
290055	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	16'694'817.14	17'179'164.23
290056	Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	24'686'494.41	25'033'804.88
290057	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	1'310'571.72	1'072'889.08
290058	Spezialfinanzierung Fernheizwerk	1'268'107.82	1'276'455.96
291	Fonds	803'008.81	1'078'339.16
2910	Fonds	803'008.81	1'078'339.16
291001	Spielplatzfonds	152'381.80	152'381.80
291002	Sozialhilfefonds	291'898.85	249'842.20
291003	Ausgleichsfonds Krankheitsausfälle	174'670.15	307'457.15
291004	Parkplatzfonds	184'058.01	368'658.01
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	51'468'458.93	10'000'000.00
2950	Aufwertungsreserve	51'468'458.93	10'000'000.00
295000	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	51'468'458.93	10'000'000.00
296	Neubewertungsreserven Finanzvermögen	56'833'308.72	
2960	Neubewertungsreserven Finanzvermögen	56'833'308.72	
296000	Neubewertung Finanzvermögen	56'833'308.72	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	36'522'351.85	155'274'079.19
2990	Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	18'951'518.00	20'449'959.69
2990	Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	18'951'518.00	20'449'959.69
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'570'834.00	134'824'119.50
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'570'834.00	134'824'119.50

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung und Fernheizwerk konnten dank positiven Rechnungsabschlüssen Einlagen verbuchen. Zusätzlich werden die Anschlussgebühren Wasser und Siedlungsentwässerung ebenfalls den Spezialfinanzierungen gutgeschrieben.

Bei der Spezialfinanzierung wurden aufgrund der Reserven die Grundgebühren halbiert. Die vorhandenen Reserven reichen noch für 4 Jahre, danach müssen die Gebühren wieder angepasst werden.

Der Ausgleichsfonds Krankheitsfälle wird durch eine Einlage von 2 % der Lohnsumme gespiesen. Arbeitsausfälle aufgrund von Krankheit werden ab dem 30. Tag aus dem Fonds finanziert. Allfällige IV-Beiträge werden in Abzug gebracht. Im Jahr 2019 wurden insgesamt Fr. 114'177.70 aus dem Fonds bezogen.

Im Jahr 2019 wurden Fr. 184'600.00 Ersatzabgaben in den Parkplatzfonds einbezahlt.

Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1645 «Bilanzanpassungsbericht» weist die Neubewertungsreserve (2960.00) den Saldo der Bilanzveränderungen durch die Neubewertung des Finanzvermögens aus. Der Saldo von Fr. 56'833'308.72 wurde nach der Neubewertung vollumfänglich in den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag (2999.00) überführt.

Die Aufwertungsreserve des Verwaltungsvermögens wurde per 1. Januar 2019 bilanziert (Konto 295, Aufwertungsreserve) und in den Folgejahren durch Entnahmen zugunsten der Erfolgsrechnung von insgesamt 10 Mio. reduziert. Der restliche Betrag wurde ebenfalls dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.

Abschlussbuchungen

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 20'449'960 aus.

Aufgrund der ausserordentlichen Steuererträge wird in Zukunft der Gemeindebeitrag an den Finanzausgleich höher ausfallen. Die kantonale Finanzaufsicht machte die Gemeinde darauf aufmerksam, dass gemäss den Vorgaben HRM2 für den zukünftigen Finanzausgleich keine Rückstellungen zulasten der Rechnung 2019 verbucht werden dürfen. Demgegenüber darf die Gemeinde jedoch beim Eigenkapital diese zukünftige Forderung separat ausweisen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat beschlossen, aus dem Rechnungsüberschuss 2019 für die Jahre 2018 und 2019 je 3.6 Mio. Franken in einem separaten Eigenkapitalkonto auszuweisen. Diese Verbuchung erfolgt, wie vorgeschrieben, erfolgsneutral im Jahr 2020.

7 Finanzpolitische Beurteilung

Mit dem guten Rechnungsabschluss 2019 präsentiert sich der Finanzhaushalt der Gemeinde Horw mit einem komfortablen Reservepolster. Die finanzielle Zukunft der Gemeinde Horw wird in den nächsten Jahren massgeblich von der Entwicklung der Steuererträge geprägt. Diese Entwicklung kann zum heutigen Zeitpunkt nur ansatzweise beurteilt werden. Gewiss ist, dass die aktuellen ausserordentlichen Steuererträge in Zukunft wieder wegfallen werden. Die Gemeinde Horw wird wegen diesen in der Vergangenheit liegenden Erträgen aber in den kommenden Jahren deutlich mehr in den Finanzausgleich bezahlen müssen. Ebenfalls schwer abzuschätzen ist die Ertrags- und Kostenentwicklung aufgrund der aktuellen Bautätigkeit in Horw. Bereits im Aufgaben- und Finanzplan 2020 haben wir die Auswirkungen der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) mit einem Mehraufwand von 4.07 Mio. Franken berücksichtigt. Zusätzlich wird die Corona-Krise nicht spurlos an den Gemeindefinanzen vorbeigehen. Insgesamt wird die Gemeinde in Zukunft mit deutlich kleinerer Ressourcenkraft zusätzliche Aufgaben finanzieren müssen. Diesen Aspekten ist bei der Budgetierung der nächsten Finanzplanjahre genügend Beachtung zu schenken. Dank der tiefen Verschuldung und einer gezielten, auf die spezifischen kommunalen Verhältnissen angepassten Finanzstrategie wird die Gemeinde auch in Zukunft genügend finanziellen Spielraum für die Finanzierung zeitgemässer Leistungsangebote haben.

8 Bericht der externen Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Einwohnerrat der Gemeinde Horw

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als externe Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Horw, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden, (FHGG) Kapitel 5 und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis sind die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 25 FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 17. April 2020

BDO AG



Pirmin Marbacher

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Nathalie Bleiker

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

9 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Die GPK wird in ihrer Funktion als Controlling-Kommission die Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2019 der Gemeinde Horw anlässlich der Sitzung vom 19. Mai 2020 beraten.

Gestützt auf diese Beratung wird die GPK im Einwohnerrat konkrete Empfehlungen und Anträge vorbringen. Die entsprechenden Anträge und deren Behandlung im Einwohnerrat können im Protokoll derjenigen Einwohnerratssitzung, an welcher der Jahresbericht 2019 behandelt wird (voraussichtlich 28. Mai 2020), nachgelesen werden.

10 Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zum Voranschlag 2018

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 13. September 2019 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

11 Antrag an den Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2019, bestehend aus:

- dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
- den Berichten zu den Aufgabenbereichen und
- der Jahresrechnung 2019, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 20'449'959.69 und Bruttoinvestitionen von Fr. 19'391'135.57 abschliesst,

verabschiedet.

Wir beantragen Ihnen,

- den Jahresbericht 2019 zu genehmigen.



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

- Anhang: Anhang zum Jahresbericht 2019

EINWOHNERRAT

Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1657 des Gemeinderates vom 9. April 2020
- nach Eröffnung der Berichte und der Empfehlungen der externen Revisionsstelle und des Kontrollberichtes der kantonalen Finanzaufsicht
- gestützt auf den Bericht und die Anträge der Geschäftsprüfungskommission
- gestützt auf die Anträge der Bau- und Verkehrskommission und der Gesundheits- und Sozialkommission
- in Anwendung von Art. 30a und Art. 69 der Gemeindeordnung vom 25. November 2007

Der Jahresbericht 2019, bestehend aus

- dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
- den Berichten zu den Aufgabenbereichen,
- der Jahresrechnung,
- dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle,
- dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission,
- dem Kontrollbericht der Finanzaufsicht,

wird genehmigt.

Horw, 28. Mai 2020



Rita Wyss
Einwohnerratspräsidentin



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

Publiziert: **29. MAI 2020**